

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

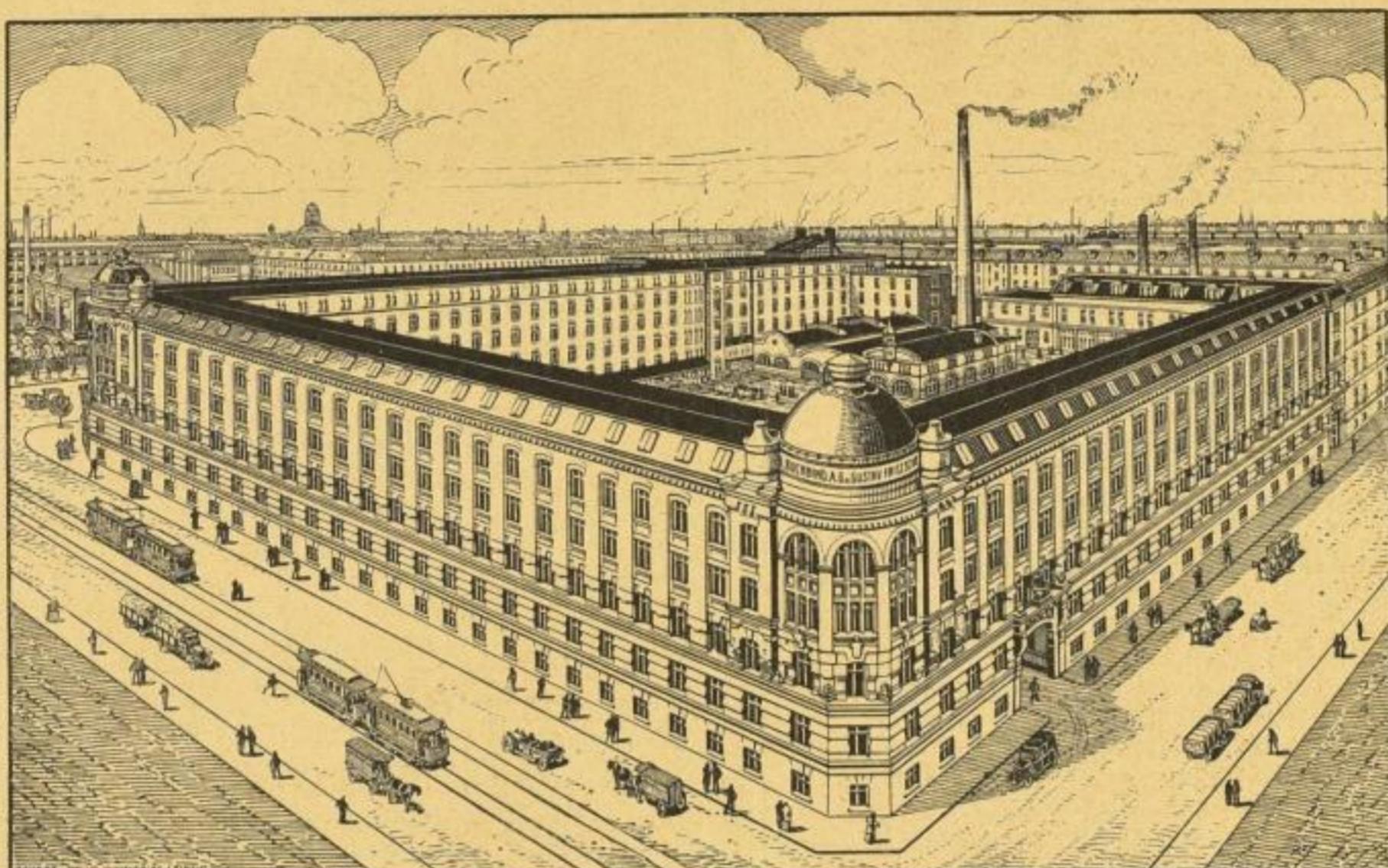
Eigenamt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 124.

Leipzig, Donnerstag den 28. Juli 1921.

88. Jahrgang.

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten $\frac{1}{4}$, 250 M., $\frac{1}{2}$ 130 M., $\frac{1}{4}$ 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgli. $\frac{1}{4}$ Seite 400 M., $\frac{1}{4}$ Seite 210 M., $\frac{1}{2}$ Seite 110 M. Nichtmitgl. $\frac{1}{4}$ Seite 650 M., $\frac{1}{2}$ Seite 350 M., $\frac{1}{4}$ Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.



Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft

Hauptgeschäft:

Leipzig-Reudnitz
Eruisstraße 4/6

vormals Gustav Fritzsche

*

Zweigfabrik:

Berlin-Schöneberg
Bahnstraße 29/30

Leistungsfähiger Betrieb von

Einbänden und Broschüren

für den Gesamt-Buchhandel

Sonder-Abteilung für Handbindekunst
Große Auswahl guter, stilvoller Handvergoldestempel

Anschläge und Muster kostenlos



VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

(Z)

3 WICHTIGE NEUAUFLAGEN

Vor kurzem gelangte zur Ausgabe:

BODEN UND BODENBILDUNG

IN KOLLOIDCHEMISCHER BETRACHTUNG

von DR. GEORG WIEGNER

PROFESSOR FÜR AGRIKULTURCHEMIE AN DER
EIDGEN. TECHN. HOCHSCHULE IN ZÜRICH

ZWEITE AUFLAGE

(Anastatischer Neudruck)

Gr. 8^o-Format, 98 S. stark, mit 10 Textfiguren

Preis M. 18.— ord. (nur fest und bar.)

Das Buch, das längere Zeit vergriffen war, bietet in großen Zügen eine knappe, klare Zusammenfassung der neueren kolloidchemischen Erkenntnisse in ihrer Uebertragung auf die Bodenkunde und die Bodenbildungerscheinungen, mit dem Zwecke, durch praktische Anwendung neue volkswirtschaftliche Werte zu erschließen.

Interessenten sind: Geologen, Chemiker besonders Agrikulturchemiker, Studierende, Lehrer der Land- und Forstwirtschaft, sowie alle gebildeten Praktiker in Garten, Wald und Feld.

Soeben erschien:

TASCHENBUCH FÜR GERBEREICHEMIKER UND LEDERFABRIKANTEN

KURZE ANLEITUNG ZU ANALYTISCHEN ARBEITEN
VON PROF. A. R. PROCTER, LEEDS

UNTER MITWIRKUNG VON PROF. DR. ED. STIASNY
UND HAROLD BRUMWELL

AUS DEM ENGLISCHEN ÜBERSETZT UND UNTER
MITWIRKUNG DES VERFASSERS BEARBEITET VON
ING. CHEMIKER JOSEF JETTMAR

ZWEITE, VERMEHRTE AUFLAGE.

264 Seiten stark mit 11 Textfiguren.

Preis gebunden M. 20.— ord. (nur fest und bar)

Dieses bestens eingeführte Werkchen ist ein unentbehrliches Hilfsbuch für jeden Gerbereichemiker, Gerber- und Lederfabrikanten und eignet sich ganz vorzüglich für den analytisch arbeitenden Chemiker, sei er Handels- oder Fabrikchemiker, der sich mit Untersuchungen in der Lederindustrie beschäftigt.

In den nächsten Tagen erscheint:

KOLLOIDCHEMIE UND PHOTOGRAPHIE

von DR. LÜPPO-CRAMER

ZWEITE, VOELLIG UMGEARBEITETE AUFLAGE
Gr. 8^o-Format VIII und 110 Seiten mit mehreren Abbildungen

Preis gebunden ca. M. 25.—

Das Werk, das auf photographischem Gebiete wohlbekannten Autors, dem es gelang, auf kolloidchemischem Wege, Licht in eine große Zahl bisher ungeklärter Vorgänge in der Photographie zu bringen, liegt nun in 2. völlig umgearbeiteter Auflage vor. In kurzer allgemeinverständlicher Form gibt es einen zusammenfassenden Ueberblick über das bisher Erreichte und eröffnet nebenbei noch mancherlei ganz neue Ausblicke. Abnehmer sind: Chemiker, Photochemiker, Physikchemiker, Trockenplattenfabriken, Fabriken photograph. Papiere und die große Anzahl Berufs- und Amateur-Photographen, die dem Entwicklungsprozeß in der Photographie wissenschaftliches Interesse entgegenbringen.

Ich bitte zu verlangen!

Bestellzettel anbei.

THEODOR STEINKOPFF

DRESDEN-Bl., den 22. Juli 1921.



Berger's Literar. Büro

Stuttgart, Neckarstraße 44
Abtlg. 2: Buchverlag

Weniger Geschichte — Mehr Kulturgegeschichte
müssen wir lesen, lehren und lernen!

Von dem soeben erscheinenden Werk

(Z) Gang der Neuzeitlichen Kulturentwicklung im Rahmen der Weltgeschichte

von

Dr. Ludwig Rieß, Berlin

(dem bekannten Universalhistoriker und Neubearbeiter von
Bevers Weltgeschichte usw.)

1.—7. Tausend
wurden von Lesern unserer „Bildungszeitschrift Empor“
usw. insgesamt bereits fest bestellt:

5416 Stück!

Geh. 23 M. ca. 260 S. 2 Karten	Geschenkbände in blau-gold	geb. 24 M. Halbl. 25 M.	Dazu Ortszu- schlag!
--------------------------------------	-------------------------------	----------------------------	----------------------------

Zur Einführung, wenn bis 15. 8. bestellt:

bar 40% und 11/10

Empor-Jahresabonnenten haben Preismäßigung wie aus Heft 4/1921 ersichtlich. Buchhändler: 35% und 11/10.

**Der Absatz spricht für das Werk
und die Zeitschrift!**



Die führende, unpolitische, illustrierte

Bildungszeitschrift Empor

für Allgemeinbildung, Gewerbe,
Industrie, Handel, Landwirt-
schaft und Siedlungswesen

verdient das Interesse tätiger Sortimente (vgl. B.-Bl. 18/1921)
verdient die Berücksichtigung inserierender Verlage (Monatschr.)

Insetratpreise: 4 gespalt. Mill.-Zeile M. 1.50
Achtelseite 150 M., Viertelseite 290 M.,
Halbseite 560 M.

Insetratrabatt bei Wiederholung oder Raummiete:
vierteljährlich 5%, halbjährlich 10%, jährlich 20% (12 mal)

Dazu 10% Sonderrabatt für Buchhändler



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag in-
begriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch bei
Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutsch-
lands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes
Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die
Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M.
halbjährlich Versandgebühren, zu entrichten.

Nationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen,

Umfang einer Seite 360 viergepaalte Petitzellen. Mit-
gliederpreis: die Zeile 75 Pf., $\frac{1}{4}$ S. 250 M., $\frac{1}{2}$ S. 130 M.,
 $\frac{1}{4}$, Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M.,
 $\frac{1}{4}$, S. 750 M., $\frac{1}{2}$ S. 400 M., $\frac{1}{4}$ S. 205 M. Stellengesuche
40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Zuschl.
erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden
nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.
Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 174 (R. 139).

Leipzig, Donnerstag den 28. Juli 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten,
den Mitgliedsbeitrag für das zweite Halbjahr
1921 in Höhe von M. 75.— auf unser Postscheckkonto
Leipzig 13 463 zu überweisen.

Insofern dieser Betrag bis zum 1. August 1921 nicht bei
uns eingegangen ist, werden wir ihn im Laufe des Monats
August mittels Barskatte beim Kommissionär erheben. Für
diesen Fall bitten wir die Mitglieder schon jetzt, ihren Kom-
missionär rechtzeitig mit der Einlösung unserer Barskatte über
M. 75.— zu beauftragen.

Leipzig, den 26. Juli 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Dr. Adermann, Syndikus.

Wiesbadener Buchhändler-Verein.

Anerkannter Ortsverein.

Wiesbaden, den 20. Juli 1921.

Erläuterung.

Der unterzeichnete Verein erklärt im Namen aller Vereins-
mitglieder, daß er die Abmachungen mit dem schönwissen-
schaftlichen Verlag unter den gegebenen Ver-
hältnissen für nicht durchführbar hält. Er stellt sich daher
auf den Standpunkt der Notstandsordnung vom Februar 1921,
und die Zuschläge werden wie bisher erhoben. Die inzwischen
etwa gegebenen Unterschriften gelten hiermit als zurückgezogen.
Für den wissenschaftlichen Verlag bleiben die von
Firma zu Firma gegebenen Unterschriften rechtsgültig bestehen.

Wiesbadener Buchhändler-Verein.

Der Vorstand:
Arthur Venne, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe weist
darauf hin, daß es durchaus unzulässig ist, unter-
stempelte Kreuzbandsformulare, die den Handlungen
zu treuen Händen überlassen worden sind, zu Sendungen an
solche Firmen im gleich- oder unterbalutigen Ausland zu
benutzen, die nicht in die Liste derjenigen Firmen aufgenom-
men worden sind, an die ohne weiteres geliefert werden darf.

Wiederholt werden auch von Buchhandlungen die unterstempelten
Kreuzbandsformulare zu Geschenksendungen verwandt. Ge-
schenksendungen müssen jedoch einzeln bei der Außenhandels-
nebenstelle zur Prüfung eingereicht werden.

Die mißbräuchliche Benutzung der Formulare hat die Zurück-
ziehung der Kreuzbandsblöcke und eine nachträgliche Berechnung
des Balutamehrerlöses durch den Verleger zur Folge.

Leipzig, den 25. Juli 1921.

Der Reichsbevollmächtigte der Außenhandelsnebenstelle
für das Buchgewerbe
Otto Seelke.

Die Kartei im Dienste des Buchhandels.

Von Theodor Cramer in Heilbronn a. N.

Im Frühjahr d. J. war im Sprechsaal des Bbl. des österen
die Anwendung der Kartei empfohlen und deren Zweckmäßigkeit
gerühmt worden. Da indessen dieses unschätzbare Hilfsmittel
im Buchhandel noch viel zu wenig bekannt ist, dürfte es den
Lesern des Bbl. nicht ganz unwillkommen sein, mit dem Wesen der
Kartei und deren weitgehender Verwendbarkeit und Möglichkeit
bekannt zu werden.

Vielfach wird die Vaterschaft der Kartei (auch Kartothek ge-
nannt) den Amerikanern zugeschrieben. Etwas Genaues über
deren Entstehung konnte ich nirgends ermitteln, doch dürfte in
Wirklichkeit ihr Ursprung auf die deutschen Bibliotheken und
Antiquariate zurückzuführen sein, aus deren Zettelsatalogen der
sindige Geist der Amerikaner wohl die unbegrenzten Möglichkeiten
praktischer Verwendbarkeit richtig erkannt und solche auch bald
wirtschaftlich verwertet und ausgebeutet hat.

Genau betrachtet ist die Kartei für den Buchhandel über-
haupt nichts Fremdes oder Unbekanntes; denn unsere seit alter
Zeit üblichen Zeitschriften- und Buchfortsetzungslisten sowie un-
sere Verleger-Blattkonten sind streng genommen nichts anderes
als Karteien, nur daß ihnen bis zur Stunde noch die zweckmäßige
Verbesserung hinsichtlich der Größenverhältnisse und der Auf-
bewahrungsart abgeht und ein richtiger zweckmäßiger Ausbau
bisher versäumt wurde. Für denjenigen, der seinem Betrieb eine
richtige und fruchtbringende Grundlage geben will, ist die Kartei
ein ganz unentbehrliches Werkzeug, das nicht nur keine weitere
Belastung der Betriebskräfte bedeutet, vielmehr eine nicht zu
unterschätzende Entlastung des Gedächtnisses und damit eine
weitere Steigerung der Leistungsfähigkeit.

Von den vielen Vorzügen der Kartei sollen an dieser Stelle
zunächst nur die zwei wichtigsten herausgehoben werden, nämlich
die Beweglichkeit und die Unendlichkeit der Kartei.
Unter Beweglichkeit versteht man die Möglichkeit, die Kartei in
einzelnen Gruppen und Unterabteilungen durch eine beliebige
Anzahl von Angestellten gleichzeitig bearbeiten zu lassen und
damit in möglichst kurzer Zeit eine bestimmte Arbeit zu bewäl-
tigen. Die Bezeichnung »Unendlichkeit« deutet keineswegs etwa
auf ein unerreichbares fernes Ziel hin, sondern soll lediglich den
Gegensatz zu den bisher üblichen gebundenen Büchern und deren
Registern darstellen, die immer auf einen gewissen Raum be-
schränkt sind und dadurch ein sich stets wiederholendes Neu-An-
legen, Übertragen, Umschreiben und vielfaches Nachschlagen in
alten Jahrgängen notwendig machen. Ich brauche wohl nicht erst
zu betonen, wie viel kostbare Zeit, wie viel teures Material sich
durch die Vereinfachung mit der Kartei ersparen läßt. Fehler
erkennen heißt aber, sie in Zukunft vermeiden. Auf welchem
Wege dies am zweckmäßigsten geschehen kann, mögen die folgen-
den Abschnitte zeigen.

I. Die Kartei im Dienste des Sortiments. Der
so oft gegen die Verwendung der Kartei in der Buchführung
erhobene Einwand der Gesetzwidrigkeit dürfte nun füglich zum
alten Eisen geworfen werden, nachdem die Mehrzahl der
Großbanken, der Spar-, Darlehns- und Krankenkassen, sowie
viele amtliche Betriebe längst zu diesem System übergegangen

sind. Gegen die Verwendung von Karteien wird kein Handelsrichter etwas einwenden, solange die Grundbücher, wie Kasse-, Einkaufs- und Verkaufsbuch, ordnungsmäßig und einwandfrei geführt sind. (Vgl. auch Staubs Kommentar z. HGB., 9. Aufl., S. 241, Anm. 2.)

Für die Größe der Karteiblätter lassen sich bindende Vorschriften nicht aufstellen, der Hauptsoche nach wird man sich am besten an die von den betr. Spezialfabriken eingeführten Größen halten, die in der Praxis vielfach erprobt und zweckmäßig gefunden worden sind. Selbstverständlich ist es, daß die Einrichtung des Karteiwesens nur Schritt für Schritt erfolgen kann, wenn man nicht Gefahr laufen will, durch zu plötzliches Umstellen der Betriebseinrichtung statt der erhofften Übersicht und Genauigkeit ein Durcheinander zu bekommen. Wir werden zweckmäßigerweise zuerst die Buchhaltung auf den Betrieb mit der Kartei umstellen, um hier, wo die Not am offensichtlichsten zutage liegt, Klarheit zu schaffen unter gleichzeitiger Einsparung von Zeit und teurem Material und mit dem Endziel leichter und klarer Übersicht. Beziiglich der Größe und Einteilung der Kontoblätter verweise ich auf Seite 33 und 34 meiner Arbeit: »Cramer, Kontor-Praxis«*) (Verlag der Buchhändlergilde, Berlin), wo ein Musterblatt nebst Eintragungen und Angabe der Größe der Blätter abgedruckt ist. Unerlässliche Voraussetzung für diese Art der Kontenführung ist allerdings, daß der ganze Versand (die Expedition sowohl der festen wie der zur Ansicht abgegebenen Sendungen) durchgeschrieben wird, eine Bedingung, die schon wegen der vielen damit verbundenen Vorzüge leicht und gern zu erfüllen sein dürfte, um so mehr, als das Durchschreiben ja gar keinerlei Mehrarbeit mit sich bringt, vielmehr gleichzeitig mit dem Niederschreiben der Urschrift (Original) ohne weiteres erfolgt. Wer diese Art der Kontenführung einmal in seinem Betrieb eingeführt hat, wird sich sehr bald und zu seiner eigenen Freude davon überzeugen, wieviel Zeit damit tatsächlich gespart wird und wie sehr der Überblick über das Ganze dadurch gewinnt.

Was oben über die Einrichtung und Führung der Kundenkonten gesagt ist, gilt in genau gleicher Weise für die Verlegerkonten. Selbstverständliche Voraussetzung ist indessen auch hier, daß die Rücksendungsrechnungen gleichfalls durchgeschrieben und deren Doppel verbucht werden, wodurch das ganz unnötige und zeitraubende Führen eines sogenannten Remittendenbuches sowie dessen Registers vollständig erspart wird. Es dürfte wohl jedem Leser ohne weiteres einleuchten, daß durch das Durchschreibeverfahren der Möglichkeit von Fehlern ganz gewaltig vorgebaut wird, wenn er berücksichtigt, daß jeder etwa entstandene Fehler in dem zurückbleibenden Doppel unter allen Umständen ermittelt und gefunden werden kann, was bei dem bisher üblichen Brauch, die Urschrift ohne weiteres in eine Straße oder sonstiges Geschäftsbuch zu übertragen und die Sendung jeweils noch besonders zu registrieren, beim besten Willen nicht mehr möglich ist. Wenn ich etwas Schriftliches aus der Hand gebe, von dem ich kein Doppel genommen und zurück behalten habe, so ist mir jede Möglichkeit einer Nachprüfung oder des Vergleichens genommen. Aber gerade in der Möglichkeit der jederzeitigen Nachprüfung beruht auch die unvergleichliche Übersicht, und, davon habe ich mich persönlich schon unzählige Male überzeugen dürfen, damit wächst das Vertrauen der Kundschaft in die Zuverlässigkeit ihres Lieferanten. Wir erzielen mit dieser Art der Buchführung eine Präzisionsarbeit, die wie das feinste Uhrwerk, Rädchen in Rädchen, ineinandergreift. Exempla docent!

Ein wahres Schmerzenskind für alle Betriebe, die auf durchgreifende Werbearbeit angewiesen sind, bilden die sog. Adressenregister. Im Buchhandel findet man letztere fast durchgehends noch in eigenen Registerbänden, wenn nicht gar lediglich die Geschäftsbücher erst mühsam durchgeblättert werden müssen. Wo vollends das Gedächtnis die einzige Quelle bildet, aus der geschöpft wird, darf man sich nicht wundern, wenn die Werbearbeit

nicht den Erfolg zeitigt, den man erhoffte. Was das bei den heutigen Kosten für Material und Porto heißen will, brauche ich hier nicht näher auszuführen.

Hier ist es wiederum die Kartei, welche ganz unischäbige Dienste leistet. Um den Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Literatur eine möglichst weitgehende Verbreitung angedeihen lassen zu können, bedarf der Sortimenten vor allem eines umfassenden Adressenbestandes, dessen Anlegung und namentlich sachgemäße Fortführung durch die

Werde-Kartei

allein zweckentsprechend ermöglicht wird. Zunächst legen wir uns mit Hilfe des vorhandenen Adressenmaterials für jede Wissenschaft eine besondere Karte an, welche mit der Kopftüberschrift versehen wird, z. B. Aufzüge, Bergbau, Hüttentunde, Zahnheilkunde usw. Natürlich würde bei der heutigen Spezialisierung der einzelnen Wissensgebiete eine derartige Einteilung den Bedürfnissen noch lange nicht genügen, und wir müssen daher zu einer möglichst tiefegehenden Gliederung der Kartei greifen. Zu diesem Zweck müssen wir jede sich bietende Gelegenheit ergreifen, uns bei den einzelnen Fachleuten unseres Kundenskreises über den Sinn und Zweck der Fachausdrücke Aufklärung zu verschaffen, was gar nicht schwierig ist. Ein Werk über Schiftung behandelt z. B. eine Spezialarbeit des Zimmermanns, Brüden sind nicht ausschließlich eine Spezialarbeit der Eisenindustrie, sondern, allerdings in anderer Art, auch des Zahnarztes und Dentisten. So gibt es eine Unmenge von Fachausdrücken, die wir naturgemäß nicht alle wissen können, die wir aber bei jeder sich bietenden Gelegenheit festhalten und für uns nutzbar machen müssen. Darum genügt es auch nicht, daß wir uns beispielweise lediglich eine Karte anlegen mit dem Kopf »Ärzte«, wir werden vielmehr zunächst wohl dieses Gebiet als Gesamtübersicht auf einer Karte einzutragen, dann aber sinngemäß die Spezialgebiete mit den Namen der einzelnen Interessenten wieder auf besonderen Karten aufnehmen, so z. B. Laryngologie f. Kehlkopfkrankheiten, Rhinologie f. Nasenkrankheiten, Otologie f. Ohrenkrankheiten, Ophthalmologie f. Augenkrankheiten u. s. f., und auf den betr. Karten dann jeweils die Namen der in Frage kommenden Fachärzte beifügen. Das eigentliche Gerüst einer solchen Werbekartei muß zunächst natürlich erst einmal an Hand des vorhandenen Materials aufgeschlagen werden, der weitere Ausbau aber Schritt um Schritt und selbstverständlich mit größter Genauigkeit und Zuverlässigkeit erfolgen. Die Freude an dieser Arbeit wird beim Geschäftsinhaber, wie auch bei den Angestellten gleichermassen mit dem sichtbar werdenden Erfolg ständig wachsen. Es handelt sich hier um ein Samenkorn, das hundertfältige Frucht trägt.

Nachdem wir in vorstehenden Zeilen die Anlage einer Werbekartei für die einzelnen Literaturzweige kennen gelernt haben, soll auch eine Werbekartei für solche Literatur kurz gestreift werden, deren Absatzmöglichkeit, um mich eines beliebten, wenn auch mißbräuchlichen Verlegerausdrucks zu bedienen, unbegrenzt ist, also für Massenvertrieb. Zu diesem Zweck legen wir uns eine Kartei nach dem Ortsalphabet an, auf deren Karten sämtliche an dem betreffenden Ort ansässigen Kunden sowohl, wie auch die Namen aller sonstigen etwa für Bücherläufe in Betracht kommenden Einwohner eingetragen werden. Diese Kartei stets auf dem laufenden zu halten, läßt sich durch Befragen unserer auswärtigen Kunden gelegentlich deren Anwesenheit in unseren Geschäftsräumen leicht ermöglichen. Das Ordnen dieser Kartei nach dem Ortsalphabet hat seine ganz besonderen Vorteile. Gesezt z. B. den Fall, daß wir heute im Börsenblatt die Ankündigung einer Neuerscheinung auf geschichtlichem, naturwissenschaftlichem oder sonstigem Gebiete finden, die für einen bestimmten Platz unseres auswärtigen Kundenskreises von Interesse ist, so haben wir in unserer nach dem Ortsalphabet geordneten Kartei mit einem Griff alle etwa in Betracht kommenden Anschriften zur Hand und können so in denkbar kürzester Zeit die Werbearbeit vorbereiten. Der ganze Arbeitsplan überhaupt wird durch das Ordnen nach dem Ortsalphabet ganz wesentlich erleichtert und gefördert. Nur ganz beiläufig mag noch als Vorteil dieser Anordnung erwähnt sein, daß wir auf diesem Wege jederzeit in der Lage sind, uns auch über unsere Kunden an den einzelnen Plätzen bei alten, vertrauten Freunden unseres Hauses,

*) Zur Einsparung von Arbeit und Porto bitte ich dringend zu beachten, daß die »Kontor-Praxis« nur von der Buchhändlergilde, Berlin NW. 24, Friedrichstraße 125, geliefert wird.

die am gleichen Platze ansässig sind, zu erkundigen. Man erfährt bei solchen Gelegenheiten so mancherlei, was einem als Geschäftsinhaber von Wichtigkeit sein oder werden kann.

Ein wahres Schatzkästlein ist mit einer weitere Abteilung meiner Karteianlage geworden, nämlich die

Bezugsquellen-Kartei,

die ich im Laufe von Jahren geschaffen habe. Mag auch die Fassung des Titels sich nicht ganz mit dem Inhalt decken, das tut nichts zur Sache, der Hauptfache nach verdient diese Abteilung gerade obige Bezeichnung vollaus. Wie oft kommt man gerade in unserem Berufe in die Lage, auf irgendein Angebot, eine Ankündigung und ähnliches zurückgreifen zu müssen, aber da läßt einen das Gedächtnis im Stich, und in den Katalogen ist der Gegenstand nicht zu finden, da nicht in das Gebiet der Literatur gehörig oder was sonst der Ursachen mehr sind. Da hat mir nun meine Kartei ganz hervorragende Dienste geleistet. Wie manche wichtigen Erlasse, Verordnungen, wie manche wertvollen Beiträge in Fachblättern sind bei Bedarf nicht zu ermitteln, weil einerseits das Gedächtnis unmöglich alles zu bewahren vermag, andererseits bei der Menge des Gebotenen und Vorhandenen die Sichtung und griffbereite Aufbewahrungsmöglichkeit fehlt. Auch hier tritt wiederum der Nutzen und die Zweckmäßigkeit der Kartei geradezu glänzend in die Erscheinung. Einige Beispiele mögen die Anlage und Durchführung erläutern. Vor Jahren, als es am hiesigen Platze noch keine Reparaturwerkstätte für Schreibmaschinen gab, mußte ich wegen eines Fehlers meine Maschine fortschicken. Kurz vorher hatte ich in einer Zeitung eine Empfehlungsanzeige gelesen und mir eine Karte angelegt mit der Überschrift: »Schreibmaschinereparaturen besorgt: N. N. in X.« An diese Firma sandte ich meine Maschine ein, bekam sie sehr rasch und in vorzüglichem Stand zurück, worauf ich auf der betr. Karte den Vermerk anbrachte: »Lieferat rasch, gut und preiswert. S. Rechg. v. . . .« Als während meiner Abwesenheit im Jahre darauf wieder eine Ausbesserung erforderlich war, wußte mein Personal durch einen Griff in die Kartei und einen Blick auf die Karte »Schreibmaschine« auf der Stelle, wohin es sich zu wenden hatte. Im anderen Falle hätte es höchstwahrscheinlich ratlos dagestanden. Selbstverständlich müssen genügend sog. Verweisarten angelegt werden, um im Zweifelsfalle das Auffinden zu ermöglichen. Handelt es sich z. B. um einen Pflanzenleim, so müssen wir im Auge behalten, daß der Suchende diesen Begriff unter verschiedenen Bezeichnungen suchen könnte, wie z. B. unter Leim, Gummi, Kleister, Klebstoff. Darum lege ich in diesem Fall die Hauptkarte unter »Klebstoff« an, bemerk darunter die genaue Anschrift nebst Wohnort des Lieferanten, sowie das Datum der betr. Rechnung und etwaige Bemerkungen, wie ich mit der Ware und der Lieferung zufrieden war. Nun erst werden die Verweisarten angelegt mit dem betr. Schlagwort Leim usw. und jeweils beigefügt: S. »Klebstoff«. So ist es mit »Bindfaden«. Diese Bezeichnung kommt auf die Hauptkarte mit allen nötigen, schon oben vermerkten Ergänzungen, darauf werden Verweisarten angelegt mit Kordel, Schnur, Spagat und überall beigefügt: S. »Bindfaden«. Über unzählige Fragen habe ich auf diesem Wege sowohl mich selbst, wie auch meine Kundenschaft unterrichten oder aufklären können, was mir ohne die Kartei gänzlich unmöglich gewesen wäre.

II. Die Kartei im Dienst des Verlages.

Im Verlag werden die Buchungen fast ausnahmslos auf losen Konten bewirkt, doch dürfte auch hier sich eine wesentliche Vereinfachung und damit Zeit- und Arbeitsersparnis erzielen lassen. In sehr vielen Betrieben herrscht noch der alte Brauch, die gesamte Auslieferung »spezifiziert« auf die Blattkonten zu übertragen, nachdem ein ebenso genauer Einzeleintrag bereits im Auslieferungsbuch stattgefunden hat. Das erfordert zusammen mit der Arbeit des Registrierens des Auslieferungsbuches jahraus, jahrein ziffernmäßig gar nicht faßbare und auszudrückende Zeit und Mühe. Und dem ließe sich doch bei etwas gutem Willen so leicht und einfach abhelfen. Wie ich schon in einer früheren Arbeit (»Neubau«, im Börsenblatt Nr. 31 vom 7. 2. 20) ganz eingehend ausgeführt habe, ließe sich die Betriebsvereinfachung und dabei größere Übersichtlichkeit auf folgende Weise leicht erreichen: Die gesamte Auslieferung wird mittels

Blaupapiers durchgeschrieben, die Doppel werden sofort nach bedingt, fest und bar zerlegt, darauf die Summen der einzelnen Spalten (also die Summe der bedingten, der festen und der baren Auslieferung je für sich) ermittelt und diese so in das Auslieferungsbuch eingetragen. Dieser Eintrag ist erforderlich, um die betr. Monats-Endsummen für die doppelte Buchführung, Statistik usw. zu gewinnen. Darauf erfolgt der Übertrag auf die Konten lediglich unter Angabe des Datums der Sendung und deren Betrags in die betr. Kontospalte. Nun werden die Doppel der bedingten und festen Auslieferung alphabetisch (nach Orten) in eigene Ordner eingeräumt, ebenso die Doppel der baren Auslieferung in besondere Ordner. Auch der Nova-Bertrand wäre in gleicher Weise zu behandeln. Auf diese Weise würde auch endlich erreicht (dies nur ganz beiläufig), daß alle Sendungen des Verlags, die in Rechnung erfolgen, bei Auszügen in chronologischer Reihenfolge auf den Auszügen erscheinen können und nicht, wie das meistens der Fall ist, scheint bar wahllos hinsichtlich der Zeitsfolge durcheinanderlaufen, was demjenigen, der nie im Verlag tätig war, gänzlich unverständlich ist. Unerlässliche Voraussetzung für diese Art der Buchung ist allerdings, daß ausnahmslos die beiden Einheitsgrößen Quart und Oktab für die Auslieferungsvordrucke verwendet würden. Auch das wäre als ein wahrer Segen für den ganzen Stand zu begrüßen, wenn endlich einmal mit den ganz unglaublichen Größen der Rechnungen des Verlags aufgeräumt würde, die vom Visitsformat bis zum Folioformat schwanken und in letzterem Falle, der sehr häufig vorkommt, eine gänzlich sinnlose Vergeudung teuren Materials bedeuten. Wird in oben angeregtem Sinn im Verlag gleichfalls eine Umstellung vorgenommen, so lassen sich auch die Größenabmessungen der losen Kontoblätter auf ein bescheidenes und handliches Format zurückführen, was wiederum eine Arbeits erleichterung und Materialersparnis bedeutet, denn die Konten würden, wie im Sortiment, nichts weiter aufweisen als Datum und Betrag der Sendung, sowie etwaige Rücksendungen, Gutachten, Zahlungen, jedoch dies alles ohne Einzelangabe. Alles weiter Wissenswerte kann jederzeit aus dem Doppel im Ordner ersehen werden. Auch im Verlag bildet, wie im Sortiment, das mehrfache Übertragen von der Faktur ins Auslieferungsbuch, von diesem aufs Konto nebst dem unerlässlichen Registrieren eine Quelle häufiger Fehler. Je einfacher der Arbeitsgang, desto sicherer die Arbeitsleistung.

Bezüglich der

Bezugsquellen-Kartei

gilt dasselbe wie für das Sortiment, nur mit der Betonung, daß diese Kartei für den Verlag noch ungleich größere Bedeutung gewinnt, als für das Sortiment schon festgestellt ist. Die Tageszeitungen, das Börsenblatt und sonstige Fachzeitungen bringen in ihren Anzeigen eine Fülle von Adressen, die uns gelegentlich von Wert sein können, deren Aufbewahrung dem Gedächtnis allein aber nicht möglich ist. Hier lesen wir eine Firma, die sich für Herstellung von Tiefdruck, dort eine, die Vergaminpapier besonders günstig empfiehlt. Wohl haben wir darin augenblicklich keinen Bedarf, jedoch sehr bald danach stellt sich ein solcher ein, wir erinnern uns aber der anzeigenenden Firma nicht mehr, wissen auch nicht, in welcher Zeitung oder Fachschrift die Anzeige stand. Auf wie manchen Fachausschau, auf wie manchen Autornamen möchte man gelegentlich wieder zurückkommen, unser Gedächtnis läßt uns aber im Stich, vielleicht sehr zu unserem Schaden. Die jeweilige sofortige Anlegung eines Karteiblattes mit dem betr. Schlagwort und, falls erforderlich, mehrerer Verweisarten ermöglicht uns später jederzeit das Nachschlagen. Ebenso ist es mit wichtigen Gesetzen, Verordnungen, Erlassen usw.

Für solche Verlagsgeschäfte, die häufig mit Buchschmuck oder wissenschaftlichen Abbildungen arbeiten, dürfte sich die Einrichtung einer

Druckstoff-Kartei

empfehlen, deren Vorzüge ich wohl nicht erst näher zu erläutern brauche. Nur ein Punkt soll hier hervorgehoben werden. Vielfach werden Druckstücke leihweise an andere Verleger abgegeben oder an andere Firmen Galvanos geliefert. Hier bietet die jeweilige Karte, die selbstverständlich einen Abzug oder mittels Farbkissen-

hergestellten Abdruck des betr. Stücks tragen muß, die Möglichkeit, die entfehlende oder beliebte Firma vorzumerken nebst etwa gemachten Vorbehalten und Hinweisen auf stattgehabten Schriftwechsel unter Angabe der bezüglichen Daten.

Bei sehr großen Verlagsfirmen dürfte sich der obigen zweimäßig eine

Papierlager-Kartei

angliedern lassen, die jederzeit Aufschluß über den Stand der Vorräte zu geben vermag und etwa erforderliche Ergänzungen aufzuweisen kann.

Auch die sog. Absatzlisten des Verlags lassen sich mit gutem Erfolg an Vereinfachung, Zeit- und Materialersparnis als

Absatz-Kartei

einrichten, in welcher Form sie wesentlich handlicher und übersichtlicher wirken.

Nun noch einige allgemeine Gesichtspunkte, die bei Einrichtung von Karteien jeder Art unbedingt zu berücksichtigen sind.

Falsche Sparsamkeit kommt erfahrungsgemäß immer teurer zu stehen, diese alte Erfahrung gilt auch hier. Wer zur Einrichtung einer Kartei schreitet, wähle alle erforderlichen Teile nur in guter, tadeloser Ausführung, die Ausgabe lohnt sich stets.

Bezüglich der für die Karteien erforderlichen Karten, Kästen und Schränke könnte ich auf die einschlägigen Firmen verweisen, die das Karteiwesen und dessen Einrichtung seit langer Zeit als Spezialfach pflegen, auf diesem Gebiet eine reiche Erfahrung besitzen und daher auch mit geeigneten Vorschlägen an die Hand gehen können. Die betreffenden Firmen stellen gerne mit ausführlichen Abbildungen versehene Werbeschriften zur Verfügung, unter deren Zuhilfenahme sich jeder Berufsgenossen eine zweckmäßige Zusammenstellung selbst zu machen vermag. Die Firmen, die zum größeren Teil schon wiederholt auf der BUGRA vertreten waren, und deren Erzeugnisse in der ganzen Industrie hochgeschätzt werden, sind zu bekannt, als daß sie einer besonderen Empfehlung noch bedürften.

Um jedoch von vornherein jedweder Mißdeutung zu begegnen, als wäre ich durch namentliche Aufführung einschlägiger Fabrikanten oder Lieferanten irgendwie materiell interessiert, unterlasse ich die Nennung solcher Spezialgeschäfte und verweise die Interessenten unter den Lesern auf die in ihrem Wohnort ansässigen Papier- und Schreibwarenhandlungen, die sämtlich in der Lage sind, mit Verzeichnissen und Preislisten an die Hand zu gehen. Häufig wird der Leser sogar, namentlich in größeren Städten, eine Auswahl der betr. Artikel vorrätig finden. Um sich ein richtiges Bild von den erforderlichen Gegenständen machen zu können, dürfte es sich empfehlen, von den ortssässigen Geschäften das Werbematerial der verschiedenen Konkurrenzfirmen nebst Abbildungen kommen zu lassen.

Was die Anschaffungskosten für die Karteiblätter und die Karteikästen anlangt, so lassen sich hier ganz wesentliche Ersparnisse erzielen, wenn die Berufsgenossen an einem Ort zu gemeinsamer Bestellung zusammenstehen. Eine Verständigung über die Größe der Karteiblätter muß natürlich getroffen werden, was aber keine allzugroße Schwierigkeit bieten dürfte. Was die Karteikästen betrifft, so möchte ich von solchen aus Pappe entschieden abraten und dringend solche aus Holz empfehlen. Auch in diesem Falle handelt es sich um starken Gebrauch, und ich möchte dem Leser dringend empfehlen, falls er nicht die Anschaffung fertiger Kästen vorzieht, bei seinem Tischler sich solche aus Buchenholz zu bestellen. Bezüglich der Größe der Karteiblätter und -kästen findet sich Näheres in »Cramer, Kontor-Praxis«, Seite 33, 34, 35, wo sich auch die entsprechenden Wiedergaben in Abbildungen finden.

Zum Schluß möchte ich indessen nicht unterlassen, vor übelangebrachter Sparsamkeit bei der Wahl des Kartons für die Karteikarten dringend zu warnen. Die Karten sind Dauer-Karteien, für starken Gebrauch und daher für starke Abnutzung bestimmt, sie müssen also etwas aushalten können. Daher nehme man nur zähne, starke Karton. Bezüglich der Farbe hat sich auch hinsichtlich der Augen ein leiches Orange am besten bewährt, diese Farbe schmutzt am wenigsten, und die Schrift tritt gut

hervor. Bezüglich der Größe halte man sich so weit irgend möglich an einheitliches Format für die verschiedenen Gruppen der Kartei. Wer der Einrichtung einer Kartei näher treten will, entwerfe sich zunächst einmal selbst eine Karte, teile dieselbe nach seinen Bedürfnissen ein und mache sich zunächst zur Probe mehrere Einträge aus dem Gebiet, für das er die Kartei plant. Es hat keinen Zweck, von der die Kartei liefernden Firma sich etwas zu bestellen rein nur nach deren Katalogen. Die Firma kann ganz unmöglich die Bedürfnisse eines Sonderberufs, wie ihn der Buchhandel darstellt, mit all seinen Eigenheiten kennen und ist daher auch nicht in der Lage, geeignete Vorschläge zu machen. Da muß jeder einzelne, dem an richtiger Organisation seines Betriebes ernstlich gelegen ist, sich selbst hinsetzen, entwerfen, versuchen und prüfen. Nil sine magno vita labore dedit mortalibus.

Allen denen aber, die sich ernstlich für dieses Thema interessieren, rufe ich ein herzliches »Glückauf« zu.

Bücherpreise.

Selten findet man heutzutage in der Tagespresse Artikel, die die jetzigen Verhältnisse des deutschen Buchhandels richtig beurteilen und den vielen Erschwerissen, unter denen die deutsche Bücherproduktion und der Buchvertrieb zu leiden haben, das nötige Verständnis entgegenbringen. Unser Artikel in Nr. 168 »Rechtsprechung und Tagespresse« hat Herrn Dr. Georg Marguth, Hauptchristleiter der »Leipziger Allgemeinen Zeitung«, veranlaßt, das Kapitel der Bücherpreise, der Valutaordnung und das Verhältnis zwischen Buchhandel und Tagespresse in seinem Blatte (Nr. 201 vom 23. Juli 1921) einer eingehenden Erörterung zu unterziehen. Der Aufsatz, der diese Fragen ohne Einseitigkeit behandelt, verrät eine genaue Kenntnis der einschlägigen Verhältnisse und befindet hier mit Erlaubnis des Verfassers im Wortlaut abgedruckt:

Valutaauflschlag — das ist eine sehr schwierige und heisse Frage des deutschen Buchhandels geworden, über die bekanntlich schon sehr viel geredet und geschrieben wurde. Es läßt sich manches gegen den Valutaauflschlag anführen und sehr viel zu seinen Gunsten. Aber jedenfalls ist klar, daß, wer die Dinge eintigermaßen nüchtern und gerecht beurteilen will, seine Kritik keineswegs in billigen Redensarten, wie Produzentengewinnsucht usw., erschöpfen darf. Begreiflich ist es, daß auf diesem Gebiet die kritischen Stimmen besonders leicht Gehör finden, weil die stark interessierten Konsumenten, der Natur der Sache entsprechend, geistig sehr regsame, gebildete und beredte Personen sind, die einsteils sich darüber unwillig zeigen, daß ihr Verlangen nach Büchern erheblich höhere finanzielle Opfer als ehedem bedingt, andernteils sich von ihrem schönen Wunsch nach Kulturpropaganda im Ausland zu der hitzigen Meinung verleiten lassen, der Valutaauflschlag mißachte dieses Ziel zugunsten der Privatinteressen einer Produzentengruppe.

Wie gesagt: so einfach liegen die Dinge nicht, und alle Kritiker sollten, gerade aus kulturellem Verantwortungsgefühl, sehr vorsichtig abwägen, ehe sie mit einer fest formulierten Meinung an die Öffentlichkeit treten. Daß dies nicht immer der Fall ist, zeigt ein Beispiel, das in der Nummer 168 des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel mitgeteilt wird. Mit dem dort angeführten Falle möchten wir uns auch um deswillen beschäftigen, weil von Buchhändlerseite der deutschen Tagespresse der Vorwurf gemacht wird, sie vertrete einseitig die Interessen der Konsumentenkreise und verschließe sich den wirtschaftlichen Notwendigkeiten des deutschen Buchhandels. Ein solcher Vorwurf trifft im einzelnen auf das angeführte Beispiel des »Berliner Tageblatts« unbedingt zu. Dieses Blatt veröffentlichte mehrere Artikel des bekannten Volkswirtschaftlers Lujo Brentano gegen den Valutaauflschlag, in denen der ganze Fragenkomplex sehr einseitig und voreingenommen dargestellt war, was schon daraus hervorgeht, daß Brentano einem seiner Aufsätze den Titel gab: »Die geistige Isolierung Deutschlands«. Da Brentano in diesen

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Steuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Steuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verdeckt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

[Zern] Amtliche Hauptvertriebsstelle der Preuß. Landesaufnahme R. Eisenschmidt in Berlin.

Kreis Oststernberg. Hrsg. von d. Preuss. Landesaufnahme. 1: 100 000. (Berlin: Verlag d. Landesaufnahme [Amtl. Hauptvertriebsstelle d. Preuss. Landesaufnahme R. Eisenschmidt lt Mitteilung]) 1921. 63,5×50,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 6. 50
[Umschlagt.] Karte des Kreises Oststernberg.

Kreis Soldin. Hrsg. von d. Preuss. Landesaufnahme. 1: 100 000. (Berlin: Verlag d. Landesaufnahme [Amtl. Hauptvertriebsstelle d. Preuss. Landesaufnahme R. Eisenschmidt lt Mitteilung]) 1921. 64,5×47,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 6. 50
[Umschlagt.] Karte des Kreises Soldin.

Kreis Weststernberg. Hrsg. von d. Preuss. Landesaufnahme. 1: 100 000. (Berlin: Verlag d. Landesaufnahme [Amtl. Hauptvertriebsstelle d. Preuss. Landesaufnahme R. Eisenschmidt lt Mitteilung]) 1921. 57×67 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 6. 50
[Umschlagt.] Karte des Kreises Weststernberg.

Kreis Züllichau-Schwiebus. Im Auftr. d. Kreisausschusses hergest. von d. Preuss. Landesaufnahme. 1: 100 000. (Berlin: Verlag d. Landesaufnahme [Amtl. Hauptvertriebsstelle d. Preuss. Landesaufnahme R. Eisenschmidt lt Mitteilung]) 1921. 43×58 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] 6. —
[Umschlagt.] Karte des Kreises Züllichau-Schwiebus.

[Bo] Beer & Cie, vormals Fäss u. Beer in Zürich.

12. Jahresbericht der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte (Société Suisse de Préhistoire). 1919 u. 1920. Verf. von E. Tatarinoff, Sekr. d. Gesellsch. Zürich 1921: Bühler Buchdr.; [Beer & Cie in Komm. lt Mitteilung]. 4° Fr. 12. —

Wuhrmann, Willy, Psr.: Das freie Christentum in der Schweiz. Festdr. zum 50jähr. Jubiläum d. Schweiz. Vereins f. freies Christentum. Im Auftr. d. Zentralkomitees verf. Zürich: Volkschriftenverlag d. Schweizer. Vereins f. freies Christentum; Beer & Cie 1921. (76 S. mit Abb.) 8° Fr. 1. 50

Ernst Bircher Verlag in Leipzig.

Dreuw-Berlin, [Heinrich], Polizeiarzt a. D., Dr.: Die Sexual-Revolution. Der Kampf um d. staatl. Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten. Die Lösung d. Sexualproblems mittels d. »Diskretionismus« d. h. d. allgemeinen, gleichen, diskreten Anzeige- u. Behandlungspflicht (ohne Namensnennung) an ein zum strengsten Stillschweigen verpflichtetes Gesundheitsamt. Unter Mitw. von Dr. jur. Schönmann-Berlin. Leipzig: E. Bircher 1921. (XVI, 528 S.) gr. 8° 80. —

[Bo] Burgverlag Richter & Zöllner in Wien.

Stürzer, Rudolf: Die Lampfgasse. Heiteres Kunterbunt aus d. Wiener Vorstadt. Mit 34 Bildern von Alfred Gerstenbrand. Anh.: Erklärung d. unndaril. Ausdrücke. Wien: Burgverlag Richter & Zöllner 1921. (180 S.) H. 8° b 12. 50; Pappbd b 15. —

[Die] Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.

Buchner, Eberhard: Revolutionsdokumente. Die deutsche Revolution in d. Darst. d. zeitgenöss. Presse. Bd. 1. Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1921. gr. 8°
1. Im Zeichen der roten Fahne. Mit 4 Ill. Taf. (1. Aufl., 1.—5. Tafd.) 10. —
Preisberichtigung des Verlegers zur Anzeige in Nr. 169.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Abraum.

Ste]

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Enke's Bibliothek für Chemie und Technik unter Berücksichtigung der Volkswirtschaft. Hrsg. von Ludwig Vanino. Bd. 4.

Leberle, Hans, Dr. Prof.: Die Bierbrauerei. 2 Teile. T. 1. Stuttgart: F. Enke 1921. gr. 8° — Enke's Bibliothek f. Chemie u. Technik unter Berücks. d. Volkswirtschaft. Bd. 4.
1. Die Technologie d. Malzbereitung. Mit 44 Abb. (XII, 307 S.) 54. —
Hlbwd 63. —

Neue deutsche Chirurgie. Hrsg. von H. Küttner. Bd. 27.

Haberland, H[ermann] F[ranz] O[skar], Dr. Priv. Doz.: Die anaërope Wundinfektion. Mit 36 (Umschlagt. fälschlich: 56) teils farb. Abb. u. 4 [z. T. eingedr.] Tab. Stuttgart: F. Enke 1921. (XVIII, 424 S.) 4° — Neue deutsche Chirurgie. Bd. 27. 102. —; Lwbd 120. —

Riehet, Charles, Prof. in Paris: Experimentelle Studien auf dem Gebiete der Gedankenübertragung und des sogenannten Heilsehens. Autor, deutsche Ausg. von Dr. Albert Frh. von Schrenck-Notzing, prakt. Arzt. 2. unveränd. Aufl. Mit 91 Abb. im Text. Stuttgart: F. Enke 1921. (III, 254 S.) gr. 8° 33. —

Rüdiger, Max, Dr. Prof.: Die Obstbrennerei. Mit 22 Tertabb. Stuttgart: F. Enke 1921. (VII, 92 S.) gr. 8° 15. —; farb. 18. —

Finanz- und volkswirtschaftliche Zeitfragen. Hrsg. von Georg Schanz u. Julius Wolf. H. 76.

Groener, [Wilhelm], Reichsverkehrsminister: Die Eisenbahn als Faktor der Politik. Vortr., geh. in d. Hochschule f. Politik, Berlin. Stuttgart: F. Enke 1921. (13 S.) 4° — Finanz- u. volkswirtschaftl. Zeitfragen. H. 76. 3. 60

[Bo] Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

Enßlins Romane. 97.

Elzer, Margarete: Traumschloß. Roman. Reutlingen: Enßlin & Laiblin [1921]. (316 S.) H. 8° — Enßlins Romane. 97. Pappbd 4. —

C. Fiedler in Freudenstadt.

[Verfehrt nur direkt.]

Manch, Karl: Freudenstadt im Württembergischen Schwarzwald, 740 m ü. d. Meer. Höhenluftkurort u. Wintersportplatz. Spaziergänge u. Ausflüge. Freudenstadt: [Kunst- u.] Musikalienhandlung [C.] Fiedler in Komm. [verkehrt nur direkt] (1921). (92, XX S. mit Abb., 1 farb. Kt.) kl. 8° 7. —

Ste] Frankhsche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Ewald, Karl: Mutter Natur erzählt. Naturgeschichtl. Märchen. Bd. 1 d. autor. deutschen Gesamtausg. von Hermann Künz. Mit 9 Taf. u. zahlr. Abb. von Willy Planck. 25. Aufl. Stuttgart: Frankhsche Verlh. [1921]. (256 S.) 8° Hlbwd 19. 50

Hoerle, Kurt, Dr.: Allerlei Gewürz. Mit 29 Abb. im Text u. 1 farb. Umschlagb. 3. Aufl. Stuttgart: Frankhsche Verlh. 1921. (76 S.) 8° 5. 20

Dasselbe. 2. Aufl. 1921.

Grancé, R[avou] H.: Streifzüge im Wassertropfen. Mit zahlr. Orig. Zeichn. d. Verf. u. e. Farbendar. Taf. 16. Aufl. Stuttgart: Frankhsche Verlh. 1921. (95 S.) 8° 5. 20

Hensel, Carl, Baur.: Farben, Farbensehen. Hildesheim: Selbstverlag; Stuttgart: Franckhsche Verlh. in Komm. [1921]. (VIII, 82 S. mit Fig.) gr. 8° 3. —

Teichmann, Ernst, Dr.: Die Vererbung als erhaltende Macht im flüssig organischen Geschehen. Mit Tertabb. u. 4 [z. T. farb.] Taf. 21. Aufl. Stuttgart: Frankhsche Verlh. 1921. (95 S.) 8° 5. 20

G. Frentag G. m. b. H. in Leipzig.

Smalian, (Karl), Prof. Dr. Stud. R.: Biologie oder Lehre von den Erscheinungen des Lebens für Lehrer- und Lehrerinnenseminare, zugleich eine erste Einführung in das Gesamtgebiet für jedermann. Mit 409 Textabb. Leipzig: G. Frentag 1921. (338 S.) gr. 8° Pappbd 20. — + 100% T

992

Vo] 2. Friederichsen & Co. in Hamburg.

Veröffentlichungen des Geographischen Instituts der Albertus-Universität zu Königsberg. Hrsg. von M. Friederichsen. H. 3.
Mortensen, Hans, Dr., Assist. am Geogr. Inst. d. Univ., Königsberg: Die Morphologie der samländischen Steilküste auf Grund einer physiologisch-morphologischen Kartierung des Gebietes. Hrsg. mit Unterstützung d. Königsberger Univ.-Bundes u. d. Oberpräsidiums d. Prov. Ostpreussen. Mit 2 Profilbeil., 26 Skizzen u. 31 Abb. im Text. Hamburg: L. Friederichsen & Co. 1921. (VIII, 70 S.) 4° = Veröffentlichungen d. Geograph. Instituts d. Albertus-Universität zu Königsberg. H. 3. 27. 50

En] Frisch & Co. Verlag in Wien.

Bücher für Frieden und Freiheit.

Klein, Franz, Dr., Minister a. D., Wien: Die Revision des Friedensvertrages von St. Germain. Ein Leitf. f. d. Aufklärungsarbeit. (Wien 1, Wallfischgasse 10: Verlag d. Internationalen Frauenliga f. Frieden u. Freiheit, jetzt:) Wien, Leipzig, Zürich, Amsterdam: Frisch & Co. [1921]. (IV, 68 S., 1 farb. Kt.) gr. 8° = Bücher f. Frieden u. Freiheit. 10. —

Mayreder, Rosa: Die Frau und der Internationalismus. Wien, Leipzig, Bern: Frisch & Co. [1921]. (30 S.) gr. 8° = Bücher f. Frieden u. Freiheit. Bd 3. 8. —

W. Froese in Berlin-Steglitz (Ringstr. 50).

Happe, Otto, Berlin-N.: Das Kreuz als entscheidendes Moment einer wirklichen Wahrverkündigung. Berlin-Steglitz [Ringstr. 50]: W. Froese [1921]. (27 S.) 8° 2. —

EWsch] Gustav Grosser in Berlin.

Walter van der Bleek, Kurt L. [d. i. Kurt Leo Walter]: Giordano Bruno, Goethe und das Christusproblem. Naturwissenschaft u. Bibel. 2. unveränd. Aufl. Berlin, Leipzig, Lucerno: Gustav Grosser 1921. (192 S.) 8° 12. —

Stein] Hanseatische Verlagsanstalt A. G. in Hamburg.

Beruf. Politik. Leben. 7.

Böhme, Martin, Dr.: Vom Tauschverkehr zur Geldwirtschaft. Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt [1921]. (9 S.) gr. 8° = Beruf. Politik. Leben. 7. 1. 40

Hamburger Handelsbücher. Hrsg.: Karl Bott. Bd 5.

Bott, Karl: Die neuzeitliche Organisation des Geschäftsbetriebes. 3. Aufl. Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt (1921). (107 S. mit Abb.) H. 8° = Hamburger Handelsbücher. Bd 5. 8. —

Wilhelm Hartung in Leipzig.

Schäfe, Johannes: Tins — Bodan — Heland. Eine altdeutsche Glau- bensgeschichte. Leipzig: W. Hartung (1921). (VII, 144 S.) H. 8° 12. —

Vo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Reichstag. 1. Wahlperiode 1920/21. Verzeichnis der Mitglieder des Reichstags, des Reichsministeriums und des Reichsrats, Abgeschl. am 25. April 1921. Berlin: Carl Heymann (1921). (104 S.) gr. 8° b n.n.n. 5. —

Ernst Fritz Hößmann in Königsberg i. Pr., Neue Reiserbahn 4.

Hoffmann, Ernst Fritz: Auf welches Konto buche ich? Nachschlagbuchlein mit Anleit. zur prakt. Verbuchung aller im Handel vorkommenden Geschäftsvorfälle. 2. (erw.) Aufl. Königsberg i. Pr., Neue Reiserbahn 4: Selbstverlag 1921. (12 S.) 8° 4. 80

EGSch] Konegens Jugendschriftenverlag G. m. b. H. in Wien.

Konegens Kinderbücher. Hrsg. von Helene Schen-Niesz u. Eugenie Hoffmann. 85. 86. 90. 96—104.

Götsche, Emma: Von Spinnen und Ameisen. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Ernst Kufer.) Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1921]. (55 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 104. 2. —

Doktor Johannes Faust. Puppenspiel in 4 Ausz. Hergest. von Karl Simroff. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von A. Pawelt.) Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1921]. (80 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 102/103. 4. —

Die Geschichte von Aladdin und der Wunderlampe [Aladdin oder Die Wunderlampe]. Aus d. Sammlung »Tausend und eine Nacht«. Bearb. von Eugenie Hoffmann. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von A. Pawelt.) Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1921]. (48 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 101. 2. —

Konegens Jugendschriftenverlag G. m. b. H.

in Wien ferner:

Konegens Kinderbücher ferner:
Jalogn, Alois: Helden deutscher Sage. Nach d. Nibelungen- u. d. Amelungenage zusammengefaßt. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Viktor Leyrer.) 2. 3. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1921]. II. 8° = Konegens Kinderbücher. 96—99. 2. Die Amelungen. (120 S.) 4. —
3. Der Nibelungen Rot. (88 S.) 4. —

Rüggen, Wilhelm von: Jugendinnerungen eines alten Mannes (Ausg.). Bearb. von Gisela Hajek. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Robert Steiner.) Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1921]. (54 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 90. 2. —

Multatuli [d. i. Eduard Douwes Dekker]: Die Abenteuer des kleinen Walter. Ausgew. u. bearb. von Anna Rübbau. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Ida Berisch.) Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1921]. (48 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 85. 2. —

Gachs, Hans: Die geduldige und gehorsame Markgräfin Griselda. (15. April 1546.) Komödie mit 13 Personen u. hat 5 Akte. Bearb. von Karl Pannier. ([Eingedr.] Bilder u. Umschl. von Ernst Kufer.) Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1921]. (45 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 100. 2. —

Gülpnagel, Dora: Gudrun. Weitbrecht u. Wagner nachdr. Wien & Leipzig: Konegens Jugendschriftenverlag [1921]. (48 S.) H. 8° = Konegens Kinderbücher. 86. 2. —

Se]

Carl Kroll in Berlin.

Dolorosa [d. i. Maria Eichhorn]: Raoul le Bonheur. Roman. Berlin: C. Kroll [durch H. Kehler, Leipzig] [1921]. (127 S.) H. 8° Pappbd 8. —

Enthält außerdem: Ederndorf, Erich: Theater-Karriere.

Illustrierte Geschenk-Bücherei. Berlin: C. Kroll [durch H. Kehler, Leipzig] [1921]. 8°

Bober, Ingeborg: Badischens erste Liebe. (Einbd. Zeichn. u. Text-Bilder sind von Fritz Menkes, Prag.) Berlin: C. Kroll [durch H. Kehler, Leipzig] [1921]. (99 S.) 8° = Illustrierte Geschenk-Bücherei. Hlwbd 10. —

Flei] Meyersche Hofbuchhandlung in Detmold.

Dehler, Adalbert, Dr. Oberbürgermeister: Das Recht der öffentlichen Sparkassen. Seine Bedeutung f. d. Spar- u. Kreditwesen u. f. Weiterentwicklung. Vortr., geh. in d. Fürst Leopold-Hochschule f. Verwaltungswissenschaften in Detmold vor d. Sparkassen-Aussprache-Lehrgang im Juni 1921. Detmold: Meyersche Hofbuchh. (1921). (74 S.) 8° 5. —

Herm] Monopol-Verlag Georg Ehrlich in Berlin.

Monopol-Kriminal-Serie. Bd 1—8. (je 24 S.) (Berlin: Monopol-Verlag 1921.) H. 8° 50

W. Moeser Buchh. in Leipzig.

Guttmann, Max, Just. N., Rechtsanw. u. Notar: Nochmalige strafrechtliche Einziehung des wiedererstatteten Preiswucher-Gewinns? Bedenken gegen d. Rechtsprechung d. Reichsgerichts. Leipzig: W. Moeser 1921. (20 S.) gr. 8° 5. —

Fern] A. Piehler & Co. in Berlin-Kaulsdorf.

Warnke, W., Pastor: Was ist der Benan-Brief? Eine Antwort. 2. Aufl. Berlin-Kaulsdorf: A. Piehler & Co. [1921]. (16 S.) H. 8° 2. —

Tho] Richard Quitsow in Lübeck.

Krafft, Luise, Wwe, Neinfeld i. H.: Offener Brief an den Lübecker Senat zwecks Abhilfe gegen eine ungerechte Schulmaßnahme des Johanneums. Lübeck 1921: (H. G. Rahtgens; R. Quitsow lt. Mitteilung). (14 S.) 8° b 1. —

(Löwe, Cornelius, Dr.): Pharus-Wanderkarte der weiteren Umgebung von Lübeck. (Lith. Druck, Verl. u. Eigentum Pharus-Verl., Berlin.) 1: 100 000. Lübeck: R. Quitsow [1921]. 44×58,5 cm. 8° [Flachdr., farb.] b 4. 50

[Unschlagn.] Pharus-Wanderkarte von Lübeck

Bro] O. C. Recht Verlag in München.

Wielandmappe. 1. München: O. C. Recht 1921. 4° Hesse, Hermann: Elf Aquarelle aus dem Tessin. München: O. C. Recht 1921. (1 Bl., 10 farb. Taf.) 4° = Wielandmappe. 1. In Umschl. 27. —

Flei] Rheinland-Verlag in Köln.

Salm, Carl: Du bist mein hohes Lied. Neue Gedichte. Köln: Rheinland-Verlag [durch C. F. Fleischer, Leipzig] 1921. (79 S.) gr. 8° Pappbd 18. —

Roe & Vo] A. Riechmann & Co. in Halle (Saale).

Pflugk, Albert v., Prof. Dr., Augenarzt, Dresden: Brillenmünzen und Brillenmedaillen. Halle a. S.: A. Riechmann & Co. 1921. (III, 20 S., 3 Taf.) 19. 20
Aus: Albrecht von Graefes Archiv f. Ophthalmologie. Bd 100 (Festschrift f. Ernst Fuchs, Wien).

Gebrüder Senf in Leipzig.

Gebrüder Senfs illustrierter Leitfaden der Briefmarkenkunde für angehende und vorgeschriften Sammler. 5., vollst. neubearb. Aufl. Leipzig: Gebr. Senf (1921). (112 S. mit Abb.) 8° 10. —

Roe] Sis-Verlag in Zeis.

Deuter, R. E.: Deutschland liegt, wenn es die Schuld am Kriege auf sich nimmt. Zeis: Sis-Verlag 1921. (48 S.) 8° 5. —

Vo] Julius Springer in Berlin.

Gaza, W[ilhelm] von, Priv. Doz. Dr.: Grundriss der Wundversorgung und Wundbehandlung, sowie der Behandlung geschlossener Infektionsherde. Mit 32 [z. T. farb.] Abb. Berlin: Julius Springer 1921. (X, 279 S.) 4° 56. —; geb. n. 68. —

Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie. Hrsg. von O. Foerster u. K. Wilmanns. H. 26.

Studien über Vererbung und Entstehung geistiger Störungen. Hrsg. von Ernst Rüdin. 2.

Hoffmann, Hermann, Dr. Ass. Arzt: Die Nachkommenschaft bei endogenen Psychosen. Genealog.-charakterolog. Untersuchungen. Mit 43 Textabb. Berlin: Julius Springer 1921. (VI, 233 S.) 4° = Studien über Vererbung und Entstehung geistiger Störungen. 2 = Monographien aus d. Gesamtgebiete d. Neurologie u. Psychiatrie. H. 26. 136. —; f. Abnehmer d. »Zeitschrift f. d. gesamte Neurologie u. Psychiatrie« u. d. »Zentralblatt f. d. gesamte Neurologie u. Psychiatrie« 116. —

Thoms, Hermann, Prof. Dr. Geh. Reg. R.: Grundzüge der pharmazeutischen Chemie. 7., verb. Aufl. d. »Schule d. Pharmazie. Chemischer Teil«. Mit 108 Textabb. Berlin: Julius Springer 1921. (VIII, 556 S.) gr. 8° Hlwbd 75. —

Roe] Gebrüder Stiepel, Gej. m. b. H. in Reichenberg.

Gajdecka, Josef, Prof. i. R.: Übungsbuch zur trigonometrischen Berechnung von planimetrischen und stereometrischen Aufgaben und zur Auflösung von Aufgaben über Maxima und Minima mittelst der Differentialrechnung. Zsgest. u. mit Resultaten vers. Reichenberg i. B.: Gebr. Stiepel [durch K. F. Koehler, Leipzig] [1921]. (92 S.) 8° Kč. 10. —

Arved Strauch in Leipzig.

Tänze und Reigen. H. 2.

(Holst, Adolf:) Hejza, juchhei! 6 Spiellieder. Gedichtet von Adolf Holst. Komp. von M. (Gevor) Winter. Leipzig: A. Strauch [1921]. (30 S.) 8° = Tänze u. Reigen. H. 2. 5. —

Neue Volksstücke. Hrsg. von Paul Quensel. 1. 2. Leipzig: A. Strauch [1921]. 8°

Quensel, Paul: Das Kleebrett. Komödie in 1 Aufz. Leipzig: A. Strauch [1921]. (24 S.) 8° = Neue Volksstücke. 1. 5. — Schridel, Leonhard: O Straßburg, o Straßburg . . . Schausp. in 1 Aufz. Leipzig: A. Strauch [1921]. (24 S.) 8° = Neue Volksstücke. 2. 5. —

Wai] Reinhold Strauß in Berlin.

Sport-Welt. (Jg. 35.) 1921. [Sonderh.]

Deutsches Derby Hamburg. (Berlin: Reinhold Strauss) 1921. (36 S. mit Abb.) 4° = Sport-Welt. Jg. 35. 1921. [Sonderh.] 3. —

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Tauchnitz Edition. Collection of British and American authors. Vol. 4552—4555.

Burroughs, Edgar Rice: Tarzan of the apes. Copyright-ed. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1921. (318 S.) kl. 8° = Tauchnitz Edition. Collection of British and American authors. Vol. 4554. 7. 50

Henry, O.: Cabbages and kings. Copyright-ed. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1921. (272 S.) kl. 8° = Tauchnitz Edition. Collection of British and American authors. Vol. 4553. 7. 50

Shaw, Bernard: Misalliance, with a treatise on parents and children. Copyright-ed. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1921. (269 S.) kl. 8° = Tauchnitz Edition. Collection of British and American authors. Vol. 4552. 7. 50

Shaw, Bernard: Fanny's first Play. Copyright-ed. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1921. (253 S.) kl. 8° = Tauchnitz Edition. Collection of British and American authors. Vol. 4555. 7. 50

Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Klein, Joseph, Dr.: Die Hilfsmittel und Grundlagen des präparativ-chemischen und analytisch-chemischen Arbeitens. Mit 11 Fig. im Text. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (VIII, 116 S.) kl. 8° 12. —

König, J. K.: Chemische Versuche aus dem Gebiete der anorganischen Chemie. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (VI, 64 S.) kl. 8° 8. —

O&H] Verlag der Wochenschrift »Die Aktion« in Berlin-Wilmersdorf.

Literarische Aktions-Bibliothek, Hrsg. von Franz Pfemfert. Bd 10.

Jung, Franz: Joe Frank illustriert die Welt. Berlin-Wilmersdorf: Verlag d. Wochenschrift Die Aktion 1921. (43 S.) 8° = Literarische Aktions-Bibliothek, Bd 10. 5. —

Hae] Verlag der Deutschen Corpszeitung in Frankfurt a. M.

Schriften der Deutschen Corpszeitung. Nr 1. Frankfurt a. M.: Verlag d. Deutschen Corpszeitung 1921. gr. 8°

Das Promemoria des S. C. zu Freiburg. Eine Denkschrift zur Einstellung d. corpsstudent. Lebens auf d. Forderungen d. Gegenwart. Mit e. Nachw. von stud. H. Hinselmann, Sueviae Freiburg. Frankfurt a. M.: Verlag d. Deutschen Corpszeitung 1921. (12 S.) gr. 8° = Schriften d. Deutschen Corpszeitung. Nr 1. 2. —

Flei] Verlag Gesellschaft u. Erziehung G. m. b. H. in Berlin-Fichtenau.

Graf, Georg Engelbert: Europa und der nächste Krieg. (5.—10. Tsd.) Berlin-Fichtenau: Verlag Gesellschaft u. Erziehung 1921. (30 S. mit 1 Kt. Skizze.) 8° 3. 20

Haberland] Verlag der modernen kaufmännischen Bibliothek in Leipzig.

Moderne kaufmännische Bibliothek.

Hertel, Oskar, Dr. phil., früh. Handelsch. Dir.: Verbesserte Amerikanische Buchführung. Mit e. bildl. Darst. d. Abschlusses. Zum Schulgebr. u. zum Selbstunterr. 5. verb. Aufl. Leipzig: Verlag d. modernen kaufmänn. Bibliothek 1921. (VIII, 171 S.) 8° = Moderne kaufmännische Bibliothek.

Pappbd 12. —

Hart] Verlag »Das Wissen dem Volke« in Siegmar.

Das Wissen dem Volke. Bd 17.

Walther, Carl, Dr. Rechtsanw.: Welche äussere Form soll ich aus steuerlichen Gründen für mein Unternehmen wählen? Einzelfirma. Stille Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommandit-Gesellschaft, G. m. b. H., Akt. Ges. Siegmar, Chemnitz: Verlag »Das Wissen dem Volke« (1921). (32 S.) 8° = Das Wissen dem Volke. Bd 17. 4. —

Vo] Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn G. m. b. H. in Frankfurt (Oder).

Gaerdt, Heinrich, weil. Gartenbaudir.: Gärtnerische Düngerlehre. Ein prakt. Handb. f. Gärtner u. Pflanzenfreunde, Ziervpflanzen im Gewächshaus, Zimmer u. Garten, sowie Obstbäume u. Gemüse auf angemessene Art zu düngen. 7. Aufl. Mit 9 Taf. Neu bearb. von Max Löbner, Versuchsanst. Leiter. Frankfurt an d. Oder: Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn 1921. (VIII, 128 S.) gr. 8° Hlwbd b 20. —

Noether, W. O.: Praktischer Leitfaden für die Anzucht und Pflege der Kakteen und Phytolakteen. 4., umgearb. Aufl. Mit 110 Abb. im Text. Frankfurt a. d. Oder: Verlagsanstalt Trowitzsch & Sohn 1921. (VIII, 159 S.) gr. 8° Hlwbd b 24. —

En] Verlags-Anstalt Tyrolia, G. m. b. H. in Innsbruck.

Kluger, Josef, Prälat Dr., Propst d. Stiftes Klosterneuburg: Richard Wagner's »Parisifal« als religiöses Kunstwerk. Innsbruck, Wien, München, Bozen: Verlagsanstalt Tyrolia 1921. (40 S.) 8° 4. 50

Oberhammer, Clemens: Am Herzen des Heilands. Kommunionbilder im Geiste d. wechselnden Kirchenzeit. Innsbruck, Wien, München, Bozen: Verlagsanstalt Tyrolia (1921). (183 S.) 16° 5. 50

Pappbd 7. —

Kurt Vieweg Verlag in Leipzig.

Dressler, Willy Oskar: Der Eckstein in der Wirtschaft von den Werkleuten vergessen! Ein Mahn- u. Weckruf (Opus 2). Leipzig: K. Vieweg [1921]. (31 S. mit 1 Abb.) gr. 8° b 2. 50

982

Fortsetzungenvon Lieferungswerken und Zeitschriften.

[fern]

S. Karger in Berlin.

Beiträge zur Anatomie, Physiologie, Pathologie und Therapie des Ohres, der Nase und des Halses. Hrsg. von A. Passow u. K. L. Schaefer. Bd 17. (6 Hefte.) H. 1/3. (141 S. mit Fig. u. eingedr. Kurven.) Berlin: S. Karger 1921. 4° Der Bd 60. — Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie. Begr. von C. Werneck u. Th. Ziehen. Hrsg. von Prof. Dr. K. Bonhoeffer. Bd 50. (6 Hefte.) H. 1. (64 S. mit Abb., 1 Taf.) Berlin: S. Karger 1921. 4° Der Bd 60. —

Mitteilungsblatt des Schlichtungsausschusses Groß-Berlin in Berlin (Nr. 39, Scharnhorststr. 23).

Mitteilungsblatt des Schlichtungsausschusses Groß-Berlin für den Geltungsbereich der Stadtgemeinde Berlin, der Kreise Niederbarnim und Teltow, des Stadtkreises Eberswalde, des Kreises Oberbarnim und der Gemeinde Golm in der Mark. Jg. 3. 1921. (24 Mrn.) Nr. 1. Qu. (12 S.) Berlin Nr. 39, Scharnhorststr. 23: Geschäftsstelle (1921). 4° Viertelj. 7. —; Einzelnr. 1. 25

[fern] Monopol-Verlag Georg Ehrlisch in Berlin.

James Robertson, der Weltdetektiv. H. 110. (24 S.) (Berlin: Monopol-Verlag 1921.) fl. 8° —. 50

Quelle & Meyer in Leipzig.

Die Arbeitsgemeinschaft. Monatsschrift für d. gesamte Volkshochschulwesen, in Verb. mit Dr. R. v. Erdberg u. Prof. Dr. A. H. Hollmann hrsg. von Dr. Werner Picht. Jg. 3. [1921.] (12 Hefte.) H. 1. (40 S.) Leipzig: Quelle & Meyer [1921]. gr. 8° 28. —; Einzelh. 2. 50

[ste] Reitz & Köhler Verlag in Frankfurt (Main).

Der Stand der Kosten der Lebenshaltung am 1. Juli 1921. Indexziffern über die Kosten der Lebenshaltung einer vierköpfigen Familie für den 1. Juli 1921 für Frankfurt a. M., Berlin u. die wichtigsten Industriestädte des Reiches. Zur Förderung gleitender Entlohnung. Ermittelt u. bearb. von Dr. Moritz Elsas. Jg. 2. 1921. Tab. 6. Juli. Frankfurt a. M.: Reitz & Köhler 1921. (7 S.) gr. 8° b 2. 50

[herb] Stämpfli & Cie, Verlag in Bern.

Bundesblatt der schweizerischen Eidgenossenschaft. Jg. (73.) 1921. (52 Nrn.) Bd 1. 2. (= Nr 1—19.) (690 S., 25 S. in 4°, 1028 S., Tab.) Bern 1921: Stämpfli & Cie. 8° Halbj. n.n.n. Fr. 10. —

[tho] Verlag Aurora, Kurt Martin, in Weinböhla.

Literarisch-musikalische Monatshefte für Literatur, Musik, Theater, bildende Künste, Vortragswesen. Hrsg. von Kurt Martin. [Nebst] Beibl. 1: Die Kultur [u.] Beibl. 2: Die Rhetorik. Hrsg.: S. Carlheinz Junker. Jg. 3. 1921. (12 Hefte.) H. 1. Juli. (100, 4 S. mit Abb., Musikbeil. 4 S., 1 Taf.) (Dresden-Weinböhla: »Verlag Aurora« 1921.) gr. 8° 20. —; Einzelh. 2. —

[ste] Volksverlag für Wirtschaft u. Verkehr Julius Hans Forstel & Co. in Stuttgart.

Karten-Auskunftsbericht des Arbeitsrechts. Hrsg. von Gewerberichter Dr. [Albert] Kalle - Stuttgart, Vorst. d. Gewerbe- u. Kaufmannsgerichts, Stuttgart. Unter Mitw. von Prof. Dr. Dr. André, Marburg, [u. a.]. H. 26. (16 S.) Stuttgart: Volksverlag für Wirtschaft u. Verkehr 1921. 15×20 cm 2. 40

Berzeichnis von Neuigkeiten,die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = fünfzig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

Berger's literar. Büro in Stuttgart. U 2
Rieß: Gang der neuzeitlichen Kulturentwicklung im Rahmen der Weltgeschichte. 23 M. geb. 24 M. Hlwbd. 25 M.

Berliner Kommissionsbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin. Nr. 173, S. 7490
Ausfuhr-Freiliste. Nach dem Stande vom 1. Juni 1921. 16 M.

Bonnes & Hochfeld in Potsdam. 7523. 7524
Huchs: Bilanzkunde. Methode Rustin. 9. Brief. 3 M. 60 S.
v. Löwe u. Gebert: Gasfahrzeugkunde. System Kornack-Hochfeld. Etwa 14 Hefte. Je 3 M. 25 S.

Hans Robert Engelmann in Berlin.

7525. 31

"Cole: Selbstverwaltung in der Industrie. Etwa 30 M.
Verhandlungen der Sozialisierungs-Kommission über die Stahlwirtschaft. 3. Lfg. 17 M. 25 S.

L. Bernau in Leipzig.

U 3

Winter: Deutschland — schuldenfrei! 2 M. 20 S.

S. S. Hermann & Co. in Berlin.

7520

Verzeichnis deutscher Banken u. Bankfirmen. 25 M.

Insel-Verlag in Leipzig.

7519. 24

Insel-Bücherei. Jeder Bd. geb. 4 M.

1. Nölke: Die Weise v. Liebe u. Tod des Cornets Christoph Nölke. 201.—203. Tauf.

8. Hofmannsthal: Der Tod des Dizian. 51.—55. Tauf.

16. Boccaccio: Fiinf anmutige Geschichten. 61.—65. Tauf.

28. Hofmannsthal: Der Tor u. der Tod. 71.—82. Tauf.

30. Goethe's Pandora. 16.—20. Tauf.

34. Anatoleon. Übertr. v. Mörike. 21.—25. Tauf.

48. Björnson: Arne. 61.—65. Tauf.

64. Hallström: Drei Novellen. 41.—45. Tauf.

111. Wagner: Beethoven. 21.—25. Tauf.

172. Der Koran. 21.—25. Tauf.

180. Hölderlin: Hymnen an die Ideale der Menschheit. 16. bis 21. Tauf.

220. Wilde: Die Ballade des Zuchthäuses zu Reading. Übertr. v. Schaeffer. 21.—25. Tauf.

235. Lenau: Gedichte. 11.—15. Tauf.

293. Strindberg: Gespenstersonate. 11.—15. Tauf.

328. Keller: Der Schmied seines Glückes. 9.—15. Tauf.

Insel-Presse.

1. Druck. Nölke: Das Stundenbuch. Opergbd. 340 M.; Vergbd. 500 M.; Ldrbd. 800 M.

W. Junk in Berlin.

7530

Junk's Naturführer.

4. Bd. Francé: Natur-Führer durch Oberbayern, Schwaben u. Niederbayern. 30 M.

Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.

7523

Hoffmann: La Struvelpetro. Esperanta traduko de Applebaum. 18 M.

C. S. Mittler & Sohn in Berlin.

7528

Zolltarife. Neue:

Britisch-Indien. 4 M. 50 S.

Estland. 5 M.

Japan. 4 M. 50 S.

Lettland. 2 M.

Südafrikanische Union. 5 M.

Vereinigte Staaten v. Amerika. 5 M.

R. Oldenbourg in München.

7523. 28

Gaisberg, Frhr. v.: Taschenbuch f. Monteure elektr. Starkstromanlagen. Geb. 12 M.

Riedler: Hochschuldämmerung. 8 M.

Schenk: Die Aumundsche Reform der techn. Hochschulen. 1 M. 50 S.

Panels Verlag G. m. b. H. in Weimar.

7522

Wagner: Gehölzflora v. Weimar. 6 M.

Kurt Schroeder in Bonn.

7530

Pohle: Sibirien als Wirtschaftsraum. 8 M.

Slowo-Verlagsgeellschaft in Berlin.

7525

Archiv, Das, der russ. Revolution. 2. Bd. 35 M.

Theodor Steinopff in Dresden.

U 2

"Lüppo-Cramer: Kolloidchemie u. Photographie. 2. Aufl. Geb. etwa 25 M.

Procter: Taschenbuch für Gerbereichemiker u. Lederfabrikanten. 2. Aufl. Geb. 20 M.

Wiegner: Boden u. Bodenbildung in kolloidchemischer Betrachtung. 2. Aufl. Aanastat. Neudr. 18 M.

Georg Stille in Berlin.

7531

Drews: Einführung in die Philosophie. 50 M., Hlwbd. 60 M.

Uranus-Verlag in Bad Schwartau.

7530

Eginhard: Atlantis. 3 M. 60 S.

Verlag der Literaturwerke »Minerva« R. Max Lippold in Leipzig.

7526

Möller: Die Stuhlrückigkeit u. die vom Darm ausgehende Selbstvergiftung, sowie ihre erfolgreiche Behandlung. 9 M. 60 S.

Verlag »Reichswart« in Charlottenburg.

7522

Reichswart, Der. Nr. 28. Rathenau-Nummer. — Nr. 31. Hoffmann-Nummer. Je 1 M.

Hans von Weber, Verlag, in München.

7528. 29

Zwiebelisch, Der. 2. Probeheft. 3 M.

— 12. Jahrgangsbuch, m. 2. Probeheft 15 M. geb. etwa 35 M., Vorzugsausg. 40 M. geb. etwa 75 M.

B. Anzeigen-Teil.**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine.****Erklärung!**

Die Bekanntgabe der Hallischen Buchhandlungen, welche die Bedingungen der schönwissenschaftlichen Verleger anerkannt hätten, ist irreführend und entspricht nicht den Tatsachen.

Unsere geleisteten Unterschriften gelten ausschließlich dem wissenschaftlichen Verlage. Die völlig unzureichenden Bedingungen der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger lehnen wir geschlossen ab und verlassen das „schöne Buch“ nach den Bestimmungen der Notstandsordnung.

**Vereinigung
Hallischer Buchhändler,
Halle (Saale).**

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Die Firma

M. Willahn,
Verlagsbuchhandlung,
Berlin-Lichterfelde-West,
Hindenburgdamm 58a,
trat mit dem Buchhandel in direkten
Verkehr und übertrug mir ihre Kom-
mission.
Leipzig. **Oswald Thomas.**

Wir übernahmen folgende Werke aus nachstehenden Verlagen:

Zola, Um eine Liebesnacht
Turgenieff, Der Duellant
Mann, Heinr., Die Tote u.
a. Novellen
(D. C. Recht, Verlag, München.)
Börne, Hör' es, o Deutschland!
Brentano, Baron Hüpfenstich
Shakespeare, Lieder
(D. W. Barth, München)
Redaelli-Wolf, Novellen der
italien. Renaissance
(Othmar Kern & Co., Pasing)

Wird bestätigt:

D. C. Recht, Verlag
D. W. Barth
Othmar Kern & Co.

„Süva“
Südbayerische Verlagsanstalt
G. m. b. H.
München-Pullach

Hierdurch teilen wir unseren Geschäftsfreunden mit, dass wir unserem Mitarbeiter, Herrn Ernst Mayer, am 1. Juli d. J. Einzel-Prokura erfeilt haben.

Ernst Rowohlt Verlag,
Berlin W 35.

Hierdurch beecken wir uns zur Kenntnis zu bringen, dass wir am hiesigen Platze unter nachstehender Firma eine

**Musikalien- und Instrumentenhandlung
nebst Konzertdirektion**

gegründet und den

Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig
unsere Kommission übertragen haben.

Wir bitten die Herren Verleger, uns Verlagskataloge und Prospekte über Neuerscheinungen usw. zukommen zu lassen.
Reval, im Juli 1921

Handelshaus „Esto-Musik“

Neue Bezugsbedingungen

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir von jetzt ab alle in unserem Verlage erschienenen Werke nur noch zu folgenden Bedingungen liefern:

Einzelne Stücke mit 35% Rabatt

6 Stücke mit 40% Rabatt

12 Stücke mit 45% Rabatt

(nur bar, Partien zu den erhöhten Rabattsätzen nur,
wenn auf einmal bestellt)

Außerdem haben wir unsere Leipziger Auslieferung (Paul Eberhardt) aufgehoben und liefern nur noch von Berlin aus.

Verlag für Politik und Wirtschaft G.m.b.H.

Berlin W 35, Postdamer Straße 45

**Auslieferung für Deutsch-Osterreich**

Alle Firmen in diesem Gebiet werden
ersucht, um Expeditionsverzögerung
zu vermeiden, für die Folge ihre Auf-
träge auf die Taschenausgaben von

Karl Eugen Neumann:

Die Reden Buddhos a. d. M. Sgl.

und

Der Wahrheitpfad,

an unsere Auslieferung: Wien VII,
Waldheim-Verlag, Seidengasse 3-5

zu richten. Alle übrigen Verlagswerke
werden von unserer Auslieferung in
Leipzig und München geliefert

R. Piper & Co., Verlag, München

Das zunehmende Misstrauen des Publikums gegen die Kronenpreise für deutsche Bücher zwingt uns, darauf dringen zu müssen, dass die Herren Verleger auf jeder Rechnung deutlich den **Inlands-Mark-**Verkaufspreis angeben. Berechnung zu Kronenpreisen müssen wir künftig ablehnen. Wir werden demnach

**vom 1. August 1921 ab
nur noch Berechnungen in
Markpreisen**

anerkennen. Kronenpreise finden unter keinen Umständen mehr Beachtung!

Zahlungen für dennoch in Kronen ausgestellte Fakturen leisten wir nur in Mark zum hier geltenden Mark-Tageskurs am Zahltag und verwaren uns gegen Reklamationen jeglicher Art.

Bei eventuellen Differenzen werden wir uns auf diese dreimalige Anzeige berufen.

Stockholm, im Juli 1921.

Nordiska Bokhandeln
Direktor Robert Malmquist.

C. E. Fritze's Hofbokhandel
Direktor Dr. G. Söderberg.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.
Verkaufsanträge.

Export-Buchhandlung

mit Geschäftsräumen, Telephon, Schreibm. usw. usw., reiches Adressenmaterial, guter Umsatz bef. Umst. h. sofort zu verkaufen. Nur ernste Angeb. u. # 1972 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. erb.

Alteingeschaffte
Buch-, Kunst- u. Musikalien-
Handlung,
Antiquar., Leihbibliothek,
Schreibwaren
in Bayr. Regierungsstadt
soll bis zum 1. Sept. d. J.
für M. 140 000.—
ohne Firma verkauft
werden. Umsatz 90 Mille.
Lager ca. 80 Mille. Leih-
bibliothek ca. 6 Mille. Ein-
richtung 25 Mille. Ge-
schäft 30 Mille. Steigen-
der Umsatz. Noch sehr aus-
baufähig. Lager braucht
event. nicht ganz über-
nommen werden. Näheres
kostenlos unter Nr. 890
durch K. F. Koehler,
Leipzig, Abt. f. Geschäfts-
verkäufe.

In München gelangt ein
Buch- und Kunstantiquariat
für 250 000 M. Barzahlung zum
Verkauf. Privatwohnung wird frei.
Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Kaufgesuche.

Oppeln

oder im weiteren

Oberschlesien

von zwei tüchtigen, strebsamen
deutsch-ober schlesischen Buchhändlern,
Sortiment, möglichst sofort zu kaufen
gesucht. Angebote unter V.S. # 1977
d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbettet.

Sortiment mit oder ohne
Nebenbranchen in Gross-
oder Hafenstadt, Kur- oder
Badeort zu kaufen gesucht.
Mögl. mit Wohnung oder
Hauserwerb. Anzahlung
100 000 M. bar. Vertrauens-
volle Anerbieten v. Firmen-
inhaber, die einen tüchtigen
Nachfolger suchen, unter
„Eureka“ durch Herrn Carl
Fr. Fleischer, Leipzig, erb.

Verlagsbuchhandlungen —
Verlagsgruppen werden durch
meine Vermittlung **zu kaufen**
gesucht. Kapital ist in jeder Höhe
vorhanden. Angebote erbittet:
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3

Teilhaber gesucht.

Spezialbuchhdg.

okkuler Richtung, 2 Jahre
bestehend, gut eingeführt, mit
besten Beziehungen, glänzenden
Entwicklungs möglichkeiten
(Nebenbranchen), sucht zwecks
Erweiterung

Teilhaber mit mindestens
25 000 M.

Zuschriften unt. G. K. 1971
an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Belannter Berliner
Zeitschriften- u. Romanverlag

sucht für ausgeschiedenen Sozius
einen stillen oder tätigen Teilhaber
mit einer Einlage von etwa 100 000 M.
Angemessene Vergütung des Kapitals
und entsprechender Gewinnanteil
werden garantiert. Angebote erbeten
unter # 1969 d. d. Gesch. d. B.-B.

Teilhaberanträge.

Beteiligung mit 1—1½ Mil-
lionen an Berliner Buchhand-
lung wird durch meine Vermittlung
nachgewiesen.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Fertige Bücher.

Sabber

Regensburg

Einmach-Rochbuch

Z Das
Einmachen und
Konservieren
der Früchte und Gemüse

von

Marie Buchmeier

355 Originalrezepte
mit 5 Abbildungen

174 S. Br. M 4.—, geb. M 6.—
bar mit 35% Rabatt
bei 10 St. 40%, bei 100 St. 45%

Das Erscheinungsjahr ist den
eingehenden Neuigkeiten sehr oft
nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns
dieses bei den Einsendungen für
das Neuigkeiten-Verzeichnis auf
der Begleitskarte in solchen Fäl-
len besonder s anzugeben.

Deutsche Bücherei und
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig

In neuer Bearbeitung erschienen:

Z

Bilz'

Naturheilverfahren

mit Einschluß des Kräuter-, magnetischen
und elektrischen Heilverfahrens, der Kneipp-
und Diätkuren, sowie der Homöopathie.



2 Prachtände.

Die Kapitel Frauen- und Wochenbettkrankheiten,
Gebärmutterkrankheiten, Kinderkrankheiten, Geschlechts-
krankheiten, Schwangerschaft usw. behandelt.

Bilz' Naturheilverfahren, neue Ausgabe, ist
ein gesundheitlicher Universalratgeber und Familien-
nachschlagewerk. Es enthält in zwei starken Bänden
2076 Seiten Text, 768 in den Text gedruckte Abbil-
dungen, eine große Anzahl wertvolle farbige Tafeln,
ferner viele anatomische, bis in die kleinsten Teile
zerlegbare Modelle über den Bau des menschlichen
Körpers und seiner Organe mit Erläuterungen, einen
farbigen Modellatlas (8 Tafeln), die Entwicklung des
Menschen vor der Geburt, einen farbigen Atlas der
Heil- und Nährpflanzen mit 142 Abbildungen, sowie
einen farbigen Atlas der verschiedensten Krankheiten,
abgebildet auf 18 Tafeln in 148 Einzel darstellungen, usw.

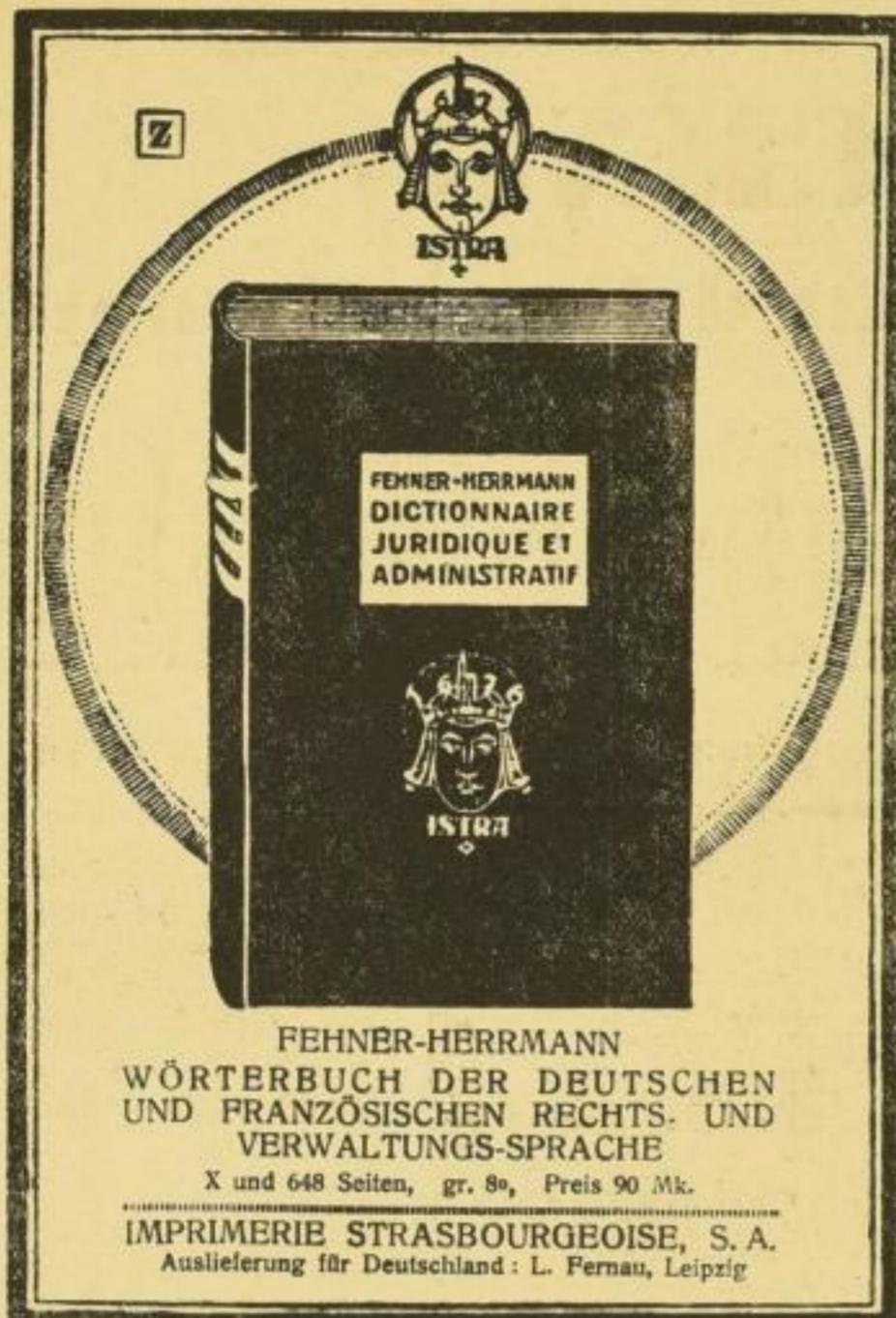
Ladenpreis: 2 bdg. geb. M. 210.— einschließlich
Lieferungszuschlag u. Besorgungsgebühren.

Barpreis: M. 115.—

Zur Probe: für M. 105.— bar, wenn auf bei-
liegendem Verlangzettel bestellt.

Bestellzettel anbei.

F. E. Bilz, Verlag,
Leipzig.



Ein geschichtliches Dokument!

**50%
Nachlass!** Die Ermordung
Zar Nikolaus II.
und seiner Familie **50%
Nachlass!**

Nach eindrücklichen Zeugenaussagen und gerichtlichen Pro-
tokollen aus dem Russischen übersetzt von W. Riedel.

Mark 3.— ordinär
Mark 1.50 bar
Porto- und spesenfrei!

Verlangen Sie 1 Streifband zur Probe!

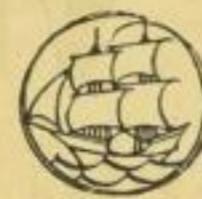
1 Streifband = 16 Exemplare für M. 24.— bar!
1 Fünfskilopaket = 90 Expl. für M. 135.— bar!

Die Nachfrage aus allen Ländern ist andauernd stark!

Drei Sonnen Verlag, Leipzig

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Von der



Insel-Bücherei

erschienen, zumeist nach längerem Fehlen,
in neuen Auflagen und sind wieder lieferbar:

1. Rilke: Die Weise von Liebe und Tod
des Cornets Christoph Rilke . 201. bis
230. Tausend
8. Hofmannsthal: Der Tod des Tizian .
51. bis 55. Tausend
16. Boccaccio: Fünf anmutige Geschichten .
Mit 7 Holzschnitten . 61. bis 65. Tausend
28. Hofmannsthal: Der Tor und der Tod .
71. bis 82. Tausend
30. Goethes Pandora . Ein Festspiel . 16. bis
20. Tausend
34. Unakreon . Übertragen von Mörike . 21.
bis 25. Tausend
48. Björnson: Urne . Erzählung . 61. bis
65. Tausend
64. Hallström: Drei Novellen . 41. bis
45. Tausend
111. Richard Wagner: Beethoven . 21. bis
25. Tausend
172. Der Koran . In Auswahl . 21. bis
25. Tausend
180. Hölderlin: Hymnen an die Ideale der
Menschheit . 16. bis 21. Tausend
220. Wilde: Die Ballade des Buchthauses
zu Reading . Übertragen von Albrecht
Schaeffer . 21. bis 25. Tausend
235. Lenau: Gedichte . 11. bis 15. Tausend
290. Strindberg: Schwanenweiß . 11. bis
15. Tausend
293. Strindberg: Gespenstersonate . 11. bis
15. Tausend
328. Keller: Der Schmied seines Glückes . Mit
29 Holzschnitten von Karl Rössing . 9.
bis 15. Tausend

Wir bitten, das Lager zu ergänzen

(Z)

DER INSEL-VERLAG

® **VERZEICHNIS**
deutscher Banken und Bankfirmen
mit Unterstützung amtlicher Handels-Vertretungen
herausgegeben vom
Centralverband d. Deutschen Bank- u. Bankiergewerbes(E.V.)
ist soeben erschienen!

Mark 25.— ord., Mark 17.— bar ★ Partie 11/10, ab 25 Expl. 45% Rabatt
" 50 " " 50% "

**Bestellungen an den Verlag H. S. Hermann & Co.,
Berlin SW 19, Beuth-Strasse 8**

Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, G. m. b. H., Wien V.

Zum Einkauf für das Herbst- und Weihnachtsgeschäft empfehlen wir:

Deutschösterreichische Literatur-Geschichte

Unter Mitwirkung hervorragender Fachgenossen herausgegeben von

J. W. Nagl, Jakob Beidler und Eduard Castle

Band I: 836 Seiten, 22 Kunstdrucke und 112 Abbildungen. Band II: 1119 Seiten, 17 Kunstdrucke und 142 Abbildungen.
Ein dritter Schlussband befindet sich in Vorbereitung.

Das Buch ist eine vortreffliche Arbeit; es bietet nicht nur reiches wissenschaftliches Material — in vielen Beziehungen zum ersten Male — über unsere deutsch-österreichischen Literaturzustände, sondern muß auch als eine für weitere Kreise berechnete, schön lesbare, reiche Belehrung enthaltende Darstellung genannt werden. Auch der schönen Ausstattung, welche der Verlag Fromme dem stattlichen Bande gegeben, ist zu gedenken." Aus „Neue Freie Presse“, Wien.

Preis des Werkes in 2 Pappbänden: Ordinär K 750.— (M. 125.—), netto K 525.— (M. 86.—)

Vielfachen Wünschen aus Kollegenkreisen nachkommend, haben wir auch eine beschränkte Anzahl des reich illustrierten, auf holzfreiem Friedensstoff gedruckten Werkes in

Liebhaber-Einbänden

herstellen lassen, durchaus von Hand gearbeitet unter Verwendung besten Materials:

Ausgabe I.: Zwei elegante Halbleinenbände, farbige Rückenschilder, Goldpressung, Farbschnitt in Karton.
Preis zusammen ordinär K 2000.— (M. 340.—), netto K 1500.— (M. 250.—)

Ausgabe II.: Zwei feine Halbfanzbände, mit Goldpressung, Farbschnitt, in Karton.

Preis zusammen ordinär K 2800.— (M. 470.—), netto K 2100 (M. 350.—)

Ausgabe III.: Zwei feine Ganzlederbände mit echtem Goldschnitt, farbige Rückenschilder, Rücken u. Decke goldgeprägt, in seinem Karton.

Preis zusammen ordinär K 7200.— (M. 1200.—), netto K 5400.— (M. 900.—)

Wir empfehlen Ihnen mit Rücksicht auf die in Kürze gewiß zu erwartende Verteuerung der Buchbinderarbeit ehesten Bestellung!

Hochachtungsvoll

Verlag Carl Fromme, G. m. b. H.

Wien, Juli 1921.
V. Nikolsdorferg. 7–11.

**Zum 600. Todestag
Dantes!**

Ich bitte, auf Lager zu halten und allen Käufern
[Z] von Dante-Literatur vorzulegen: [Z]

**Deutsches
Dante - Jahrbuch
Fünfter Band**

Im Auftrage der Neuen Deutschen
Dante-Gesellschaft herausgeg. von
Hugo Daffner

24 Bog. Gr.-8°. br M 20.—, geb M 30.—

Aus dem Inhalt:

Hugo Daffner, Die Neue Deutsche Dante-Gesell-
schaft / Josef Kohler, Dante u. die Willensfreiheit /
Karl Federn und Engelbert Krebs, Zwei
Beatrice-Studien / Hugo Daffner, Die Tonkunst
bei Dante / Alfred Bassermann, Arles und das
Wesen der landschaftlichen Dante-Spuren / Paul
Alfred Merbach, Dante in Deutschland / Hugo
Daffner, Goethe und Dante / Dantes Paradies.
Übersetzt von Seligman Heller.

**Literarisches Zentralblatt
für Deutschland:**

Nach 42 Jahren ist heute endlich von neuem
der Versuch gemacht worden, der deutschen
Dante-Pflege einen zusammenfassenden
Brennpunkt, der deutschen Dante-Forschung
eine eigene Stelle zur Aussprache zu geben.
Der vorliegende Band, der zur Sammlung
der Geister aufruft, wendet sich an weitere
Kreise. Daher sind die Beiträge auch weniger
auf rein gelehrte Forschung eingestellt, sondern
bemühen sich vielmehr, das allgemeine Inter-
esse für den großen Florentiner, in gewissem
Sinne noch immer den kommenden Mann
des zwanzigsten Jahrhunderts, zu wecken.

Vorzugsangebot siehe Verlangzettel!

**Eugen Diederichs Verlag
in Jena**

**Ein wundervolles Buch,
das so recht in unsere
trostlose Zeit paßt.**



Herz nicht verzag!

Stimmen der Hoffnung aus trüben Tagen der
deutschen Geschichte.

herausgegeben und eingeleitet
von Dr. Friedrich Werner.

Mit Beiträgen von Otto Ernst, Rudolf Herzog,
Friedrich Lienhard, Börries Frhr. v. Münchhausen,
Rudolf Presber, Paul Warnke.

Preis Mark 8.—.

Unbeirrbarer Glaube an unseres Volkes Wert und
Bestimmung spricht aus dieser Sammlung deut-
scher Gedichte, welche die Hoffnung auf bessere Zu-
kunft in trüben Perioden unserer staatl. Entwick-
lung mannigfach widerspiegeln; der Herausgeber
führt uns vom Mittelalter bis zum Weltkriege und
Zusammenbruch. — Stimmungsvolle historische
Skizzen vertiefen den Eindruck.

Titelbild von Maxon-München.

Einzelbarpreis M. 5.60 / Partiepreis M. 5.20

Neue Lieferungsbedingungen:

Partiepreise von 8 Bänden an (auch gemischt).
Von M. 15.— an (also 3—4 Bände) erfolgt bei
direkter fester Bestellung Lieferung vollständig
porto frei gegen Zahlung nach Empfang bzw. Vor-
ausbezahlung; bei voll ausgenutzten Postipaketen
(beliebig gemischt) wird außerdem noch 3% Skonto
in Abzug gebracht. Verpackung — außer Kisten —
wird nicht berechnet. Rabatt und Skonto ver-
bleibt Ihnen also ungekürzt als reiner
Verdienst.

Zur Packetauffüllung empfehle ich:
Scharfenberg, Aus alten Familienpapieren (5.50)
Waltershausen, Bertrümmerung u. Aufbau (5.50)
Weigel, Die Flammenzeichen rauchen . . . (8.—)
 Von deutscher Treue (6.50)
Rötscher, Das Reich muß uns doch bleiben (6.50)

[Z]

Carl August Tancre Verlag / Naumburg a. d. S.



(Z) Die soeben erschienene Nummer 31 besaß sich ausschließlich mit **Adolf Hoffmann**, dem zeitweiligen „preuß. Kultusminister“.

Sie wird sicher, wie die bereits erschienene
Rathenau-Nummer,

viel begehrte werden, weshalb wir bitten, sich reichlich mit Exemplaren zu versehen.

Ladenpreis M. 1.—, M. —.60 no., bei 16 Ex. M. —.50.

Gestellzettel anbei.

Charlottenburg 2.
Steinplatz 1.

Hochachtungsvoll

Verlag „Der Reichswart“.

Auslieferung in Leipzig bei R. S. Kochler.

Panses Verlag G. m. b. H., Weimar

(Z) Soeben erschien:

Gehölzflora von Weimar

mit Plänen der landschaftlichen Anlagen in Weimar und Umgebung

Von

Oberlehrer M. Wagner, Weimar

Preis: Geheftet M. 6.— ord., M. 4.20 bar

Das Werk enthält, mit vielen Originalabbildungen geziert, die Beschreibung und gärtnerische Bewertung aller Bäume und Sträucher (gegen 400 Arten und Abarten), die in den Schmuckanlagen Weimars, sowie in den Parks und Wäldern seiner Umgebung angepflanzt sind. Die zahlreichen beigegebenen Pläne und Übersichten ermöglichen leicht sowohl die Auffindung der Standorte in der Natur als auch die Bestimmung der beschriebenen Gewächse. — Das Werk, seither ohne Vorbild, stellt in seiner Eigenart, Gründlichkeit und Wissenschaftlichkeit einen ebenso lehrreichen botanischen Führer für Lehrzwecke dar, wie es für den Naturfreund ein sehr willkommenes und nützliches Handbuch bei seinen Gangen durch die Natur unserer engeren Heimat ist.

Panses Verlag G. m. b. H., Weimar

(Z)

Soeben erschienen:

(Z)

Steuerersparnisse im Reklamegewerbe

von Dr. oec. publ. **Hans Jacobsen**

Ein Wegweiser für Druckereien, Annoncenexpeditionen, Zeitungsverleger, Reklameausführungsfirmen u. Werbeanwälte

Alle nur denkbaren Geschäftsformen im Reklamegewerbe sind einzeln auf ihre Steuerpflicht hin untersucht. Durch übersichtliche schematische Darstellung kann der Leser sich mit einem Blick über die Steuersituation bei diesem oder jenem Geschäftsvorstand informieren.

**Preis ord. 12 Mark fest u. bar mit 35 Prozent, Partie 11/10,
bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung**

Barauslieferung **nur** bei Herrn L. Staackmann in Leipzig
Auslieferung in Hamburg: Hamburg 8, Gröningerstr. 30, Tel.: Hansa 3603

Konrad Hanf Verlag D. B. W. Hamburg 8

Von der im Rahmen unserer Selbstunterrichtswerke

Methode Rustin

lieferungsweise herausgegebenen Neuerscheinung:

® Bilanzkunde

von Diplom-Handelslehrer Richard Fuchs,
Dozenten an der Humboldt-Hochschule Berlin

liegt heute der 9. Brief auslieferungsbereit vor.

Mit Brief 10 ist das Werk komplett.

Bonness & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung
Potsdam



®

Soeben erschien:

Taschenbuch für Monteure elektrischer Starkstromanlagen

unter Mitwirkung von
Gottlob Lux und Dr. C. Michalke
bearbeitet und herausgegeben von
S. Freiherr von Gaisberg

78. Auflage des
„Taschenbuch für Monteure elektr. Beleuchtungsanlagen“
Mit 231 Abbildungen. / Preis geb. M. 12.—

Die neue Auflage erscheint unter geändertem Titel,
weil der alte durch den neubearbeiteten Buchinhalt
überholt ist. Die Grundsätze für das Ausgestalten des
Buches blieben unverändert; das Buch soll, nach wie
vor dem ausführenden Techniker als Berater dienen
und damit die gediegene Herstellung elektrischer Stark-
stromanlagen fördern. Wir bitten, das ob seiner Be-
liebtheit und Brauchbarkeit bei Elektrotechnikern,
Monteuren und Installateuren, wie auch Schülern
der Fachschulen seit Jahrzehnten bestens absatzfähige
Buch stets auf Lager zu halten. Mehr wie jede Em-
pfehlung beweist die Tatsache der 78. Auflage für
die Güte des Buches.

R. Oldenbourg, München-Berlin



Soeben erschien die
Esperanto-Ausgabe
des
Struwwelpeter



La Struvelpetro

Beletaj rakontaj kaj komikaj bildoj
de

Dr. Heinrich Hoffmann

Esperanta traduko de J. D. Applebaum



Preis: 18 Mark

Prospekte in Esperanto
liefern wir interessierten Firmen unberechnet.
Die Auslieferung dieses Buches für Deutschland
erfolgt nur durch die Firma

Friedrich Ellerstiel
Esperanto-Verlag, Berlin S 59.



Rütten & Loening
Frankfurt a. M.



INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



Soeben erschien der erste Druck der

Insel-Press

*

Rainer Maria Rilke Das Stundenbuch

Das Buch wurde gedruckt von einer aus alten Matern neu gegossenen gotischen Schrift in einer Auflage von 420 nummerierten Exemplaren. * Die Holzschnitte des Titels und der Initialen sowie den Einband für alle Ausgaben entwarf Walter Tiemann

In Leder mit reicher Handvergoldung 500 Mark

In handbeschrittem Ganzpergamentbande 500 Mark

In Halbpergament 340 Mark

Von allen drei Ausgaben sind nur noch wenige Exemplare verfügbar

(Z)

Leipzig, den 20. Juli 1921

DER INSEL-VERLAG

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Farbige Franzosen am Rhein

III. Auflage vollständig vergriffen

Alle Exemplare, die ohne Aussicht auf Absatz von Buchhandlungen bezogen sind, sind wir bereit, zurückzunehmen

BERLIN W 15, 25. Juli 1921

HANS ROBERT ENGELMANN

Technische Selbstunterrichtswerke
für alle Gebiete der Technik u. ihrer Hilfswissenschaften

System Karnack-Hachfeld

Neuerscheinung:

Gaskraftwagen- kunde

von Dipl.-Ing. von Löwe und Ing. L. Gebert

vollständig in ca. 14 Heften z. Preise von M. (3.25) 1.85

Jedem, der sich beruflich oder sportlich mit Kraftwagen beschäftigt, ist in diesem Werk der Wegweiser gegeben, seinen Wagen gründlich kennenzulernen und stets betriebsfähig zu erhalten. — Das Werk bietet an der Hand von zahlreichen Abbildungen und Beispielen eine vorzügliche Anleitung, die in der Praxis vorkommenden Betriebsstörungen sachgemäß zu behandeln.

Abnehmer sind Konstrukteure, Sportleute, Berufsfahrer ebenso wie die Kraftfahrttruppen.

Bonness & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung
Potsdam

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Soeben erschien die dritte (Schluss-) Lieferung der

**„Verhandlungen
der Sozialisierungs-
Kommission über die
Kaliwirtschaft“**

enthaltend auch Titelbogen und eine Karte
der förderfähigen Kaliwerke

Preis: **17.25 Mark ord., 11.65 Mark bar**

Die Bezieher der ersten und zweiten Lieferung sind zur Abnahme dieser Lieferung verpflichtet. Wir liefern diese Lieferung auf demselben Wege, auf dem sie die erste und zweite Lieferung erhielten, und bitten, eventuell ihrem Kommissionär Einlösungs-Auftrag erteilen zu wollen.

Gleichzeitig erschien die Bandausgabe dieser Verhandlungen zum Preise von **84 Mark ord., 58.40 Mark bar** für die broschierte, **104 Mark ord., 73.40 Mark bar** für die in Halbleinen gebundene Ausgabe.

In bedingter Rechnung können wir ausnahmslos nicht liefern.

Einbanddecken zu diesem Verhandlungsband stellen wir zum Preise von **8.50 Mark ord., 6.25 Mark bar** zur Verfügung.

Der **erste** Band der

**„Verhandlungen
der Sozialisierungs-
Kommission über die
Organisation
des Wohnungswesens“**

erscheint Mitte August in einem Umfange von etwa 30 Druckbogen zum Preise von etwa **90 Mark ord.** broschiert, etwa **110 Mark ord.** in Halbleinen gebunden.

Fortsetzungsbestellungen sind vorgemerkt;
etwaige Abbestellungen erbitten wir **umgehend.**

BERLIN W 15, den 25. Juli 1921

HANS ROBERT ENGELMANN



**DAS ARCHIV
DER
RUSSISCHEN REVOLUTION**

Das hochaktuelle politische Werk, herausgegeben von dem bekannten ehemaligen Chefredakteur der Petersburger Zeitung „Rjetsch“, Dr. J. Hessen, wurde von uns zum Vertrieb übernommen.

Soeben gelangt zur Ausgabe

BAND 2

I N H A L T :

Zur Geschichte der Kundgebung des 17. Oktober. Notizen von N. I. WUITSCH und Fürst N. D. OBOLENSKY / Aus den Erinnerungen, General A. S. LUKOMSKY / Intelligenz am Don. Alexander DROSDOW / Kiewer Epopöe. R. GUL / Rücktritt von Odessa. F. STEINMANN / Anderthalb Jahre im Sowjet-Hauptquartier. I. RAPOORT / Brest-Litowsk, O. TSCHERNIN / Dokumente und Briefe

Journal der Sitzung des Ministerrats der Krimischen Regierung vom 16. April 1919 / Aus dem Geheimbericht / Aus meinem Hefte. S. W. MILIZYN / Aus dem Tagebuch. Baron FREYTAG VON LORINGHOFEN.

Das Werk wird in Quartformat auf holzfreiem Papier gedruckt. Jeder Band ist ca. 320 Seiten stark und enthält 3 Originaldokumente in Faksimile.

Preis pro Band:

35 MARK

1—10 Expl. mit 33 $\frac{1}{3}$ % 10 Expl. und mehr 35%

(2)

A U S L A N D P R E I S E :

Schweiz 7 Fr. / Frankreich-Belgien 15 Fr. / England 5/3 sh / Nord-Amerika 1,25 Doll. / Japan 3,50 Yen / Dänemark 7 Kr. / Schweden-Norwegen 5,25 Kr. / Italien 30 Lire / Holland 3,50 Fl.

IN RUSSISCHER SPRACHE

Wir weisen bei dieser Gelegenheit darauf hin, daß ein neuer Gesamtkatalog unseres Verlages erschienen ist, den Interessenten kostenlos verlangen wollen

SLOWO-VERLAGSGESELLSCHAFT
BERLIN SW 68 · IM ULLSTEINHAUS

Die Stuhlträgheit

und die vom Darm ausgehende Selbstvergiftung sowie ihre erfolgreiche Behandlung

Von Dr. med. Siegfried Müller

Das Erbbedürfnis des einzelnen Menschen wird nur zu leicht durch Krankheit und äußerliche Gebräuche beeinträchtigt. Viele häufen gegen diese lehren an, aber sehr häufig ist das Vermögen, sich von chronischen Leiden zu befreien, von geringen oder gar keinen Erfolg gekrönt. Es werden alltägliche Ursachen der Gesundheitsstörung nicht erkannt und daher auch nicht die Mittel zu ihrer Abhilfe gefunden.

So sind es vor allen Dingen die täglichen Vergänge der Verdauung, welche von wesentlichen Einfluss auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit, auf Krankheit und langes Daseinlichsein sind. Die Jahrtausende alte gewöhnliche Verdauungsübungen, so insbesondere der chronischen Darmträgheit, unter den verschiedenen Volksmärchen und allgemeinen Gesundheitsleidern sind sicher im weiteren Kreis nicht bekannt. Die so überaus häufige Darmtrübe wird meist einem alten Gedanken nach mit Fäzes und Mücken beklagt.

Der eigentliche Grund liegt nun aber nicht auf dem Grunde. In dem wellenartigen Gangen steht uns nun die Wichtigkeit einer sorgsamen Verdauung klar gezeigt, es wird uns gezeigt, daß nur aus ihr Gewinn und mehr Lebensfreude entstehen kann, und daß Störungen in der Verdauung und in der Stuhlgewöhnung, wenn sie längere Zeit dauern, und chronisch werden, mit unangenehmer Gewissheit zu Schädigungen des ganzen Körpers führen müssen. Das gehetzte Herstellen der Darmfunktionen und ihr Zusammenhang mit dem Leben unseres Körpers können wir kennen, und wir erfahren, daß diese kleinen Lebewesen, welche wir im Darme zu Millionen beobachten, nicht nur obige Darmstörungen, sondern auch chronische Leiden der verschiedenen Art und Krankheitserscheinungen an den verschiedensten Organen hervorrufen und gleichzeitig auch vorzeitiges Altern und frühen Tod verursachen können. Die richtige Behandlung der chronischen Darmtrübung, der chronischen Darmtrübe, ist, an deren heutigen Zustände von Kenntnis leiden, so daher von weittragender Bedeutung für das körperliche und geistige Wohlbefinden des Einzelnen.

Das eindrucksvolle Aufzeigen eines vorurtheilsvollen Bezugs, der das Ganze stimmt, woher es auch kommt mag, ist hier ausführlich befaßt worden, und wir erfahren, daß es dank dieser unzweckigen Methode auch im jüngsten Zählen möglich ist, die Verdauung zu regeln und somit Leistungsfähigkeit und Gesundheitsgefühl, welche oft Jahrelang entbehrt wurden, wieder herzustellen und dem Schatz des Lebens wieder einen neuen erfolgversprechenden Kurs zu verleihen. Gerade in trauriger Zeit, die mehr denn je volle Leistungsfähigkeit und einen klaren Kopf erfordert, wird d. vorl. Beschreibung vielen Menschen nicht nur Freude, Anerkennung, ja auch zuverlässigen Rat zu bringen imstande sein.

Inhalt:

Die Verdauungsorgane und ihre Tätigkeit. — Der Stuhl und seine Besonderheiten. — Die Darmfunktionen und ihre Bedeutung. — Die Ursachen der Darmtrübe. — Einfluß der Darmtrübe auf die Verdauung. — Die Folgen der Darmtrübe für den Darm und seine Umgebung. — Die vom Darmgang ausgehende Selbstvergiftung des Körpers. — Die Beziehung der Darmtrübe zur Hamsturbbildung und zu den Hamsturkrankheiten. — Der Zusammenhang zwischen Lebendauer und der vom Darm ausgehenden Selbstvergiftung. — Die Behandlung der chronischen Darmtrübung. — Die Bekämpfung der Darmkrankheiten. — Die Behandlung der vom Darm herrührenden Selbstvergiftung.

Claus-Format, 160 Seiten

Gesamtpreis, zahlfrei, III. 9,60

**Rabatt: Einzelne Exemplare mit 45%
50 Exemplare und mehr mit 50%**

Verlag der Literaturwerke „Minerva“
R. Max Lippold, Leipzig

Das diätetische Heilverfahren Schroth

und seine Verbesserungen und Erleichterungen im Richte der Forschung.

Von Dr. med. Siegfried Müller

Das vorliegende Buch führt den Leser auf ein Gebiet, das handelt sich um das diätetische Heilverfahren Schroth, sich in allen Kreisen des deutschen Volkes einen großen Aufschwung hat, nebstdem ihm seines der wissenschaftlichen Medizin gar keine Beachtung unter geworben war. Die Erfolge, die die Heilmethode aber in unzähligen chronischen Krankheitsfällen erzielt, sind um so erstaunlicher, weil ja ihr erst dann die Zeit genommen wird, wenn alle anderen Heilverfahren verjagt werden.

Ein berühmter österreichischer Arzt dieser Art, der sich seit zum 20. Jährl. mit der selben in einer ausgedehnten Spezialpraxis beschäftigt und dieselbe in seiner ehemaligen Heilstätte Tausenden von Fällen studiert hat, macht uns hier mit hoher Sicherheit bekannt. Er beginnt vor allem die unangenehme Wirkung der für ein so weites Gebiet, wie es die verschiedenen chronischen Krankheiten bilden, durch die Feststellung der gemeinsame Ursache, welche in einer jüdischen Ernährungsweise zu suchen ist.

Daher ist es klar, daß das Heil der Abhilfe auch nur in einer Ernährung bestehen Heilmethode beruhen kann. Da der Mensch auch diejenige diätetische Ernährung in dem Krankheitskreis Körper hervor. In mehr oder minder beständigen Kreisen treten im Körper vorhandene Heilkräfte in Erscheinung, welche Ausklärung der Krankheitsstoffe veranlassen und ihre Ausschwemmung durch Ausscheidungsorgane veranlassen.

Wie die mit den Kreisen einhergehenden unangenehmen Erscheinungen gemildert und entzündlich gemacht werden, und wie durch die früher wegen ihrer Strenge gesuchte Kur zu einer für den jüngsten Menschen leicht durchführbaren gemacht werden kann, lernen wir aus einem Male hier kennen. Ganz die herausragende Wirkung der Kur sprechen nicht nur Kranke aus, sondern auch Ärzte, die sich mit ihr beschäftigt haben, ja darüber begeistert.

In 20 begründenden Sätzen wird dieser Heilmethode eine wissenschaftliche Stütze verliehen. Dem Leser werden aber immer noch die praktischen Erfolge, wie sie a. d. zahlreichen militärischen Krankengesellschaften und Kürberdiensten sind, in die Augen liegen.

Mit Recht sagt der Verfasser, daß rats in der Schrothkur Behandlungswweise besteht, die in der Mehrzahl der Fälle chronische Krankheiten mit fast mathematischer Sicherheit zum unfehligen Erfolg, d. h. zur wesentlichen Hebung des Gesundheitszuflusses führen imstande ist.

Inhalt:

Einführung. — Die gebrauchliche Nahrungsmenge als Krankheitsurzuge. — Die Qualität der Nahrung als Krankheitseruption, s. Hamsturkrankheit. — Die Schrotkur, ihre Erziehung und Klärung ihrer Wirkung. — Für welche Krankheiten und Typen ist die Schrotkur geeignet? — Erleichterungen und Verbesserungen der Schrotkur. — Umsetzung der Kur durch Kaliat und alkalisches Salz. — Urteile von Ärzten und Patienten über die Kur. — Die Kombination der bisherigen Methoden mit Schrotkur. — Kontakt. — Schrotkur und Willenskraft. — Kurze Begründung der Schrotkur. — Anhang: Krankengeschichten und Kurberichte.

7. vermehrte und verbesserte Auflage

Claus-Format, 176 Seiten

Gesamtpreis, zahlfrei, III. 9,35

**Rabatt: Einzelne Exemplare mit 45%
50 Exemplare und mehr mit 50%**

Verlag der Literaturwerke „Minerva“
R. Max Lippold, Leipzig

Die Kunst des Essens

und ihr Einfluß auf Gesundheit, Kraft und langes Leben!

Von Dr. med. Siegfried Müller

Die Ernährungsfragen sind unter der groben Not der Zeit in den Vorberggrund getreten. Früher an eine lebhafte und reichliche Kost gewöhnt, ist das deutsche Volk durch den Krieg auf eine knappe Kost gezwungen worden. Besonders jetzt ist es daher Pflicht eines jeden, aus der Unwissenheit, die über Ernährungsfragen gebettet hat, herauszukommen, um so die bisher geltenden Ausassumptions über die Ernährung und die im Publikum vorhandenen Ernährungs- und Trinkgewohnheiten zu weit verbreiteten chronischen Beschwerden gefügt haben und Nervenkrankheiten, sowie Schwäche des Kreislaufs und Sperma hatten entstehen lassen.

Hier tritt im erlösten Westen die abgesprochene Bräutigam in Erscheinung, in der der Verfasser in anständlicher Weise die Quelle des Übels zeigt, gleichzeitig aber auch den meiste bisher unbekannte Wege weist, die durch ihre Einsicht verbüfften und durch ihre Werkenkenken in Erfüllung gehen. Die Besonderheiten unserer diätetischen Lebensweise, unserer verdeckten Ernährungs- und Trinkgewohnheiten, die die reichhaltigste erprobte Ernährung enthalten, werden in unerhörbarer Weise aufgebaut, und es wird gezeigt, wie nicht nur der einfache Bürger, sondern auch der Industrie-Mann sich von der Jugend bis zum Alter eines übererhöhten und krankheitsanfälligen Menschen am Speise und Trunk hindringen, u. wie selbst die Regeln auf diätetischem Gebiet in jüdischen Vorurteilen bestehen, also Heil nur in einer Überernährung haben, die letzten Endes nur das Gegenteil des beabsichtigten Zwecks zur Folge hätte.

So viele Angehörige des jüdischen Stammes darüber, daß ihre Einkünfte zur Bewältigung der allgemeinen Lebensbedürfnisse nicht genügen wollen. Hier wird ein sicherer Weg gezeigt, um die Wirtschaftskosten zu erniedrigen, den Wert des Lebens aber zu erhöhen und gleichzeitig die Gesundheit in ungeahnter Weise zu kräftigen. Die Kunst des Essens hat große Wirkungen, sie nimmt einer großen Zahl von Menschen die Lust ihrer Weisen ab und führt sie zu einem neuen, beschwerdefreien Leben und einem neuen verhinderungswollen Dasein entgegen. Sie beeinflusst aber auch das Wohl und Wehe des ganzen Volkes und ist bei richtiger Durchführung unfehlbar, sauerer Ration, die ja vor dem Kriege, wie die sinkende Lebensqualität zeigt, auf einem ziemlich abnormalen Wege stand, die Dasein zu einem neuen Leben und zu einem erfüllendem Lebensgefühl ist das Buch mit in jeder Hand geschrieben. Werde sie werden durch dasselbe ihre Gesundheit vermehren können, und auf Fehler aufmerksam gemacht werden, die besonders in diesen Kreisen zu besserem Abschluß begangen werden.

Inhalt:

Was denkt, tut und nicht die moderne Welt? — Was sagen die Weisen und Philosophen des klassischen Altertums? — Comma ein leuchtendes Beispiel der Weisheit. — Der Untertanen Fleisch und seine Erwerbung. — Überschüssiges Essen und die gesundheitliche Bedeutung desselben für den Organismus. — Wie erreicht man bei sparsamer Nahrungsverabreichung größte Kraft, Ausdauer und Wohlbefinden? — Die Widerlegung der Haupttheorie der bisher geltenden Ernährungslehre. — Die Verfestigung der Mahlzeiten, Unterernährungskuren und mögliche Ernährungsverzögerung in ihrer Bedeutung für unseren Körper. — Erfahrungen während des Krieges: Nahrungsmitnahmen und Ernährung, Schlafbedingungen.

2. verbesserte Auflage

Claus-Format, 192 Seiten

Gesamtpreis, zahlfrei, III. 6,95

**Rabatt: Einzelne Exemplare mit 45%
50 Exemplare und mehr mit 50%**

Verlag der Literaturwerke „Minerva“
R. Max Lippold, Leipzig

Ernährungskuren

und ihre Erfolge, besonders in chronischen Krankheiten

Zeitgenössische Behandlung für Gesunde und Kranke

Von Dr. med. Siegfried Müller

Die Zeiten, in denen die menschliche Menschheit alles fand nur noch einen ihr unerträglichen Reiz des Krieges, der außenher bestellte Vergnügungen erweckte, sind vorbei. Seitdem die Kriege, die auch die Arme haben eingeführt, das eine große Zahl anderer Faktoren zur Erholung des Körpers mit beigetragen haben. Ein solcher wichtiger Faktor ist die Ernährung in ihrer für die einzelnen Krankheiten angepassten verdeckten Ernährung. Es ist ja auch klar, daß die Ernährung, die den Körper aufbau, ein wesentliches und wichtiges Mittel bedeutet, um gesund und unanerkennbar auf den Organismus einzutreten.

Die erstaunliche Wissenschaftlichkeit derartiger Ernährungskuren tritt uns in dem vorliegenden Werk eines auf diesem Gebiete erfahrenen Spezialisten entgegen, und wir vernehmen, wie noch lange waren in das Gemüse des menschlichen Stoffwechsels einzugehen vermogen, wie durch dieselben die krankhaft gesundheitsgünstigen Gewebe angehoben und neu aufgebaut werden, und wie die auf diesem Wege befindlichen Funktionen der einzelnen Organe wieder in normale geistige Bahn gebracht werden können. Nur diese Weise ist es möglich, Krankheitszustände, die bisher aller Arten gezeigt hatten, günstig zu beeinflussen, die schließlich der Organismus aus den Händen der Krankheit völlig befreit ist.

Der Arzt kann aber durch seine Erfahrungen allein das zu erreichende Ziel der Krankheitsbehandlung nicht erreichen, es gehört hierzu die Mithilfe des Leibenden. Zu diesem Zwecke muß der Leser auch mit den Weisen der einzelnen Ernährungskuren vertraut sein, um keine Fehler zu begehen und um nicht die Wünsche des Arztes zu verhindern. Deshalb hat der Verfasser die einzelnen Kuren genau beschrieben und sie nach wissenschaftlichkeit begründet, sodass dem Patienten der Zusammenhang der Dinge klar wird.

Aber auch derjenige, der nicht schwierig ist und sich beschäftigen kann, unterliegt keinen unterlegen wird, sondern der nur bestrebt ist, sich gesund zu erhalten, wird von der Weisheit dieses Buches Rügen haben. Besonders für die Anhänger der naturnahen Lebensweise ist das Buch mit in jeder Hand geschrieben. Werde sie werden durch dasselbe ihre Gesundheit vermehren können, und die Fehler aufmerksam gemacht werden, die besonders in diesen Kreisen zu besserem Abschluß begangen werden.

Inhalt:

Beeinträchtigungen. — Diet in akuten, febrilisierenden Krankheiten. — Die vegetarische Diät. — Die hamsturkurende Diät nach Holz. — Die Rekonvaleszenz. — Die Diät bei — Die Diät am Rhein. — Die Ernährungskur des Johanna Schröth. — Die Diät bei nach Lassar-Schrot. — Die Käsekuren. — Die Ernährungskur nach Dr. Steipe. — Die Karlskuren. — Die Milchkur nach amerikanischer Art. — Die Rehskuren. — Die bläuliche Behandlung der Zuckerkrankheit. — Diet zur Erzielung leichter Geburten. — Schlafbedenken.

Okta-format, 256 Seiten

Gesamtpreis, zahlfrei, III. 8,15

**Rabatt: Einzelne Exemplare mit 45%
50 Exemplare und mehr mit 50%**

Verlag der Literaturwerke „Minerva“
R. Max Lippold, Leipzig

Zeitschrift f. physikal. Chemie

Register zu den Bd. 51—75

Liefg. 1—3 kostet jetzt
à 24.— ord., 16.— bar
Liefg. 4 wie bisher
16.— ord., 12.— bar**Akademische Verlagsgesellschaft**
m. b. H.
in Leipzig.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bücherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

Das Problem

des technischen
Unterrichts an
den deutschen
Hochschulen

wird von anerkannten
Hochschullehrern in zwei
neuen Schriften in an-
regender Weise erörtert.

**Hochschul-
dämmerung**

Von A. Riedler
50 Seiten
Preis Mark 8.—

**Die
Aumundsche
Reform der
technischen
Hochschulen**

Eine Gefahr für die
deutsche Wirtschaft
Von Prof. Dr.-Ing.
Julius Schenk, Breslau

18 Seiten
Preis Mark 1.50

Die Schriften werden das lebhafte Interesse jedes Hochschullehrers, jedes Studierenden, aber auch jedes Freundes der technischen Entwicklung wecken. Wir bitten, in ausgiebigem Maße zu verlangen und vorzulegen.

R. Oldenbourg
München Berlin

Ausnahme-Angebot.**für Sommer- u.
Reisezeit!**

Gute, gangbare, sowie
preiswerte Bücher.
Jede Bahnhofs-, Bade- u.
Sort.-Buchh. kann hier-
von jetzt spielen Partien
abschaffen!

1—5 Gr. mit 40% Rabatt,
6—10 Gr. mit 45% Rab.,
11 Gr. u. mehr mit 50% Rab.
Nur, wenn auf diesem Bettel
im Börsenblatt bestellt.

Lehne, Fr., Margareta.
Vorzigl. u. guter Roman
d. bef. Schriftstellerin.

Br. 9.50 ord., geb. 13.50 ord.

**Stüher, E., Im Glück
des Lebens.** Roman.
Geb. 6.50 ord.

**Storm, Th., 4 größere
Erzählungen in 1 Band.**
Im Schloß — Schimmel-
reiter — Viola tricolor
— Aquis submersus.
In Ganzln. geb. 15.— ord.

Eine Probebestellung wird
Ihnen Absatz, Erfolg und
guten Verdienst sichern und
lohnen.

Paul Mähler, Verlag,
Stuttgart.
Siehe Verlangzettel im Böhl.

Neue Zolltarife
Herausgegeben im Aus-
wärtigen Amt

Zur Versendung liegen bereit:

Estland

Neuer Zolltarif v. 3. I. 1921
In Kraft seit 1. V. 1921
Preis M. 5.—

Britisch-Indien

Neuer rev. Zolltarif v. 1. III. 1921
Preis M. 4.50

Südafrikan. Union

Zolltarifgesetz Nr. 26 v. 3. 1914 u.
Zolltarif vom 1. V. 1921
Preis M. 5.—

Lettland

Zolltarif vom 16. VII. 1919
Preis M. 2.—

**Vereinigte Staaten
v. Amerika**

Notstandstarifgesetz v. 27. V. 1921
Preis M. 5.—

Japan

Anderungen im Zolltarifgesetz und
Zolltarif bis zum 21. IV. 1921
Preis M. 4.50

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn

(Z)

**Des „Zweibelfisches“
zweites Probeheft**

erscheint
gleichzeitig
mit dem XII. Jahrgangbuch in Sonderdruck

Aus dem Inhalt:

Aussäße: „Der Herausgeber spricht über sich selbst“ · „Historie der Drucke für die Hundert“ · „Blütezeiten der Buchschönheit“ · „Mein Prozeß mit Meier“ · „(nicht zu verwechseln mit Edmunden!)“ · „Feuilleton-Automaten“ · „Der Fall Kaiser“ · „Über Bücher und Buchhandel“ · „Wir dummen Verleger und das gescheite deutsche Volk“ · „Scherz, Spott und Hieb: Ein versiebter Kuh“ · „Der mächtige Schalterbeamte“ · „Der düstige Anwalt“ · „Die wartende Tram-bahn“ · „Mein Freund Franz“ · „Drei kleine Anekdoten“.

Ferner auf 8 Seiten eine genaue Auszählung
sowohl der vergriffenen als auch der noch
lieferbaren Veröffentlichungen
unsers Verlags
und zwar:

alle Hundert-, Hyperion-, Dreiangeldrucke,
Zweibelfischjahrgänge und Sonderausgaben usw.
Bezugspreis siehe nächste Seite!

**Zweibelfisch-
Besprechungen**
An die Herren Verleger

Diejenigen Bücher, Zeitschriften usw., die bis zum 1. März d. J. eingegangen waren, sind in dem dieser Tage erscheinenden Jahrgangbuch XII des Zweibefisch, soweit sie sich dazu eigneten, besprochen, bzw. angekündigt worden. Es wurden annähernd 1000 Einsendungen behandelt und in ungefähr 600 Besprechungen bekanntgegeben. Zwischen Redaktions-schluss und Erscheinen vergeht beim Zweibefisch stets geraume Zeit. Deshalb empfehlen wir denjenigen Verlegern, die ihre Neuerscheinungen noch im Weihnachtshest

des „Zweibefisch“ besprochen sehen wollen, alle ihre geeigneten Bücher, soweit noch nicht geschehen, in den nächsten 3 Wochen einzusenden. Alles Nähere über die für den „Zweibefisch“ in Betracht kommenden Rezensions-Werke ist aus den Bekanntmachungen zu erschehen, die am Anfang der Abteilung „Von Büchern“ in den letzten Zweibefischjahrgängen abgedruckt wurden.

München 17

**Hans von Weber,
Verlag des Zweibefisch**



(Z)

Der Zwiebelisch

Jahrgangsbuch XII erscheint ca.

Ende Juli

*

Aus dem Inhalt:

Aussäge: „Deutschlands Ausgabe und der Buchhandel“ · „Der Bristol-Kommunist“ · „Aus den Erinnerungen eines Anwalts“ (von Justizrat Dr. Bernheim) · „Unter Uns“ (von Hans Reimann) · „Ein Salondichter“ (von Hans Reiser) · „Schlecht Deutsch“ (von Otto Born) · Scherz, Spott, Hieb: Sebastian Knarr „Idylle aus Schwabing“ · „Der Teufel — ein Jude“ · „Der gestörte Greis“ u. a. m. · „Das lazarett-fähig geschlagene Gesindel“ · „Hier nördlicher Friedhof“ · „Der ehemalige Lausbub“ · „Leider nicht, Excellenz!!!“ · „Unser Papa Diederichs ist verknackt!“ · „Sigl-Erinnerungen“ · „Die rätselhafte Steunze“ · „Das grausliche Hörohr“ · „Antisemiten rein!“ · „Mello zu, es pfeift!!“ · „Jung-nickelchen beim fahrenden Völkchen“ · „Der furchtbare Embryo, Münchens Zukunfts-Eisner“ · „Abteilung für zweites Gesicht“ · „Die schmutzigen Strümpfe“ · „Ein Ferkel“.

Buchbesprechungen: Umsfangreiche Übersicht über die deutschen Bücher des letzten Jahres, im ganzen wurden etwa 1000 Werke in 600 Besprechungen behandelt.

Preise:

Zwiebelischjahrgangbuch XII mit dem zweiten Probeheft 15 Mark

Dasselbe, Ausgabe auf haltbarem Papier 40 Mark

Zweites Probeheft besonders 3 Mark

Ausnahmeangebot:

100 Expl. des zweiten Probeheftes 100 Mark bar, freibleibend

Auslieferung nur in Leipzig, S. Volkmar (Postcheckkonto: Leipzig 35591 · Hans von Weber Verlag)

Hans von Weber & Verlag
München 17

Neue Preise und Bezugsbedingungen.

Vom 1. August d. J. ab gelten für unsere Verlagswerke die nachstehenden Preise und Bezugsbedingungen:

Das Judentum im Lichte der Statistik, von Krellmann	M. 1.80
Der Talmud-Jude von Prof. Nohling.	" 9.—
Der Blutmord in Konitz	" 5.40
Der kommende Börsenkraach und die drohende Wirtschaftskrisis, von Barthel	" 3.—
Der große Volks- und Weltbetrug durch die ersten Bibelforscher von Feh	" 3.—
Der internationale Karl Marx (Teil 1) von Pastor Ebert	" 1.—
— (Teil 2)	" 2.—
Deutsches Volkstum und Freimaurertum	" 1.—
Deutschvölkische Kulturpolitik, von Westerich	" 4.—
Das große Juden-A-B-C mit Bildern	" 1.—
Die Judenfrage in England, von Winzer	" 9.—
Die Dreihundert (England)	" 1.—
— (Frankreich, Russland, Balkanstaaten — Österreich)	" 1.—
— (Ber. Staaten)	" 1.—
Die Verjudung des Bank- und Börsenwesens, von Döppeler	" 1.—
Die Judenfrage in Ungarn, von Bischof Prohászka	" 1.—
Freimaurerei, Zionismus, Kommunismus, Spartakismus, Bolschewismus, von Dr. Wichtel	" 2.40
Gegen den Strom, von Albert	" 1.—
Geistesleben u. Judentum, von Dr. Grunsky	" 1.—
Jüdische Wirtschaftsdiktatur in Deutschland, von Döppeler	" 4.65
Jugend und Juden	" 1.—
Judentum und Bolschewismus	" 1.—
Über Juden, Antisemiten u. Anton Endrich	" 1.—
Um das grün-rot-goldene Band, Novelle von Sixtin	" 6.60
Unser Wollen, unsere Aufgabe, von Roth	" .75
Was ich von einem deutschen Staat verlange, von Prof. Bartels	" 1.—
Was wird aus den Ostjuden?	" 2.—
Weshalb ich die Juden bekämpfe, von Prof. Bartels	" 1.—
Weckruf an die evangelischen Geistlichen in Deutschland, von Pastor Andersen	" 1.—
Wider den Wucher	" 1.—
Zur religiösen Erneuerung des deutschen Volkes von Pastor Andersen	" 1.—

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10, die kleineren Schriften zu M. 1.— auch gemischt in beliebiger Zusammenstellung.

Die völkische Literatur und ganz besonders die Schriften über die Judenfrage treten immer mehr in den Vordergrund, wie der steigende Absatz beweist. Legen auch Sie Ihren Käufern diese Sachen vor; Sie werden über den schnellen Absatz erstaunt sein.

Deutschvölkische Verlagsanstalt
(Arthur Götting) Hamburg 1, Ferdinandstr. 5
(Postcheckrechnung 8056 Hamburg)



W. Junck / Berlin W. 15

Einmalige Anzeige

Versorgen Sie sich noch jetzt während der Reisezeit umgehend und direkt mit dem in 3 Wochen erscheinenden

Natur-Führer

durch
Oberbayern, Schwaben
und Niederbayern

von R. H. Francé

Ein Baedeker-Band von 450 Seiten mit vielen Abbildungen, in elegantem biegsamen Leinenband. Preis M. 30.— mit $\frac{1}{3}$ Rabatt und 11/10. Vorläufig nur bar. Sortiment-Zuschlag nicht zulässig.

Der große Erfolg meiner bekannten Natur-Führer-Serie — Reiseführer, die nur Tiere, Pflanzen, Steine beschreiben —, von denen der obige Band der IV. ist, der Name des Autors, vielleicht der beliebteste der neuen Popularisatoren der Naturwissenschaften, der billige Preis, die sehr hübsche Ausstattung, die Tatsache, daß Oberbayern im ungeahnter Weise Reisegebiet geworden ist, alle diese Umstände begründen die ungewöhnliche Absatzfähigkeit. Und die übliche Notiz von dem kleinen Sortimentier, der eine Partie absezten kann, mag hier keine Phrase sein. — Prospekte gratis. Ein V. Band, die Steiermark, erscheint demnächst, weitere sind im Drucke. I. Tirol: kostet mit allen Zuschlägen M. 18.—. II. Riviera: M. 21.—. III. Schweiz: Francé 14.—.

Generalvertretung für Bayern zu vergeben.

Bon dem vor einigen Monaten erschienenen Bande:

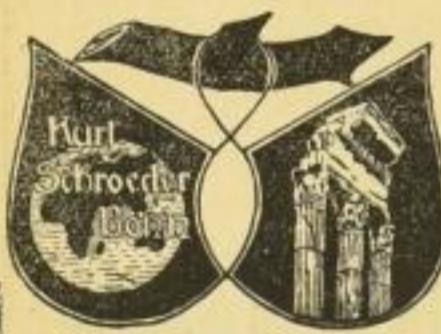
Natur-Führer durch die Schweiz

von Prof. C. Keller in Zürich

der in allen führenden Schweizer Zeitungen auf das glänzendste besprochen ist, gebe ich jetzt den Schweizer Sortimentern in beschränktem Maße auch

à cond.

ab. (Preis Fr. 14.— ord., Fr. 9.30 netto, bar 11/10) und bitte, umgehend zu bestellen.



(Z) Soeben wurde versandt:

Sibirien als Wirtschaftsraum

Eine Einführung in das Leben Sibiriens m. einer Karte

Von Priv.-Doz. Dr. Richard Pohle, Berlin

Preis: M. 8.—

Geschrieben für die zahlreichen Menschen, die sich heute mit Auswanderungsproblemen und östlichen Wirtschaftsfragen beschäftigen! Das Heft gehört ständig ins Schauspiel und ist besonders leicht verlässlich durch das auffallende Streifband

„Ist Sibirien ein Zukunftsland?“

2 Probeexemplare mit 40%
ab 20 Exemplare 45%

Bonn, 25. Juli 1921.

Kurt Schroeder.

Bei Preisänderungen von Verlagswerken bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist erwünscht.

Deutsche Bücherei Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

(Z) Soeben ist erschienen:

Ullantis

Eine untergegangene Welt
eine okkulte Studie von Eginhard
Mit einem Kartenblatt in Zweifarbedruck

Preis bar 2.—, à cond. 2.25, Ladenpreis zuzügl. Teuer-Zuschl. 3.60
20 Expl. franko 40.— (direkt). : Bei größeren Partien Sonderpreise

Von Weltenwerden — Weltenvergehen erzählt uns dieses Buch. Besonders interessant für die heutige Zeit, daß der in der Prophetie vielfach angekündigte Untergang Englands besondere Erwähnung findet und, von neuen Gesichtspunkten aus betrachtet, gestützt auf wissenschaftl. Forschungsergebnisse, in das Reich der Möglichkeit gerückt wird. :: Infolge des vielseitigen Inhalts wird niemand dies kleine Buch unbefriedigt aus der Hand legen, und dürfte jedes Sortiment größere Partien mühelos davon absezten können.

Uranus-Verlag, Bad Schwartau.
Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

② **Selbstverwaltung
in der Industrie**

von
G. D. H. Cole

HERR Dr. Hilferding ist durch die Verhandlungen der Sozialisierungskommission über die Reparations-Frage derart überlastet gewesen, dass er zu seinem lebhaften Bedauern nicht in der Lage war, das Vorwort für die deutsche Übersetzung des Werkes von Cole rechtzeitig zu verfassen. Er hofft es uns in etwa 4 Wochen liefern zu können.

Zu unserem lebhaften Bedauern verzögert sich hierdurch das Erscheinen des Werkes. Wir bitten alle Besteller der Veröffentlichung, hiervon freundlichst Vormerk nehmen zu wollen.

Auch die Lieferung des Prospekts, in welchem ein Teil des Vorworte des Herrn Dr. Hilferding zum Abdruck gelangt, verzögert sich in entsprechender Weise.

BERLIN W. 15, den 25. Juli 1921

HANS ROBERT ENGELMANN

**Neu herausgegebene Karten der
Preußischen Landesaufnahme**

② **Karte des Glazener Berglandes** ②

Maßstab 1 : 100 000

Schwarzdruck, mit Kolorit der Gewässer
In Taschenformat gefaltet 6 Mark

Kreiskarten im Maßstabe 1 : 100 000

Karte des Kreises Oststernberg . Schwarz mit farbigem Eindruck der Grenze und der Gewässer
In Taschenformat gefaltet 6.50 Mark

Karte des Kreises Weststernberg . Schwarz mit farbigem Eindruck der Grenze und der Gewässer
In Taschenformat gefaltet 6.50 Mark

Karte des Kreises Soldin . Schwarz mit farbigem Eindruck der Grenze
In Taschenformat gefaltet 6.50 Mark

Karte des Kreises Züllichau - Schwiebus . Schwarz mit farbigem Eindruck der Grenze
In Taschenformat gefaltet 6 Mark

Bezugsbedingungen:

1—100 Expl. mit 40% Rabatt, 101—300 Expl. mit 45%
Rabatt, über 300 Expl. mit 50% Rabatt, auch gemischt.

Bestellzettel anbei!

Amtliche Hauptvertriebsstelle der Preuß. Landesaufnahme,
R. Eisenschmidt, Berlin

Für das Gebiet östlich der Weichsel: Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.

②

Zur Versendung liegt bereit:

②

Einführung in die Philosophie

Die Erkenntnis der Wirklichkeit als Selbsterkenntnis

von

Arthur Drews

a. o. Professor der Philosophie an der technischen Hochschule zu Karlsruhe

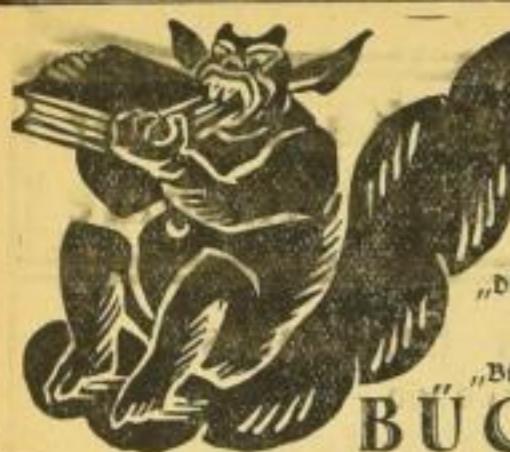
Gr. 8°. 339 Seiten

Broschiert M. 50.— ord., M. 37.50 netto, M. 33.50 bar | Frelexemplare 9/8
In Halbleinen gebunden M. 60.— ord., M. 40.— bar |

Die vorliegende Einführung in die Philosophie unterscheidet sich dadurch von den meisten Werken ähnlicher Gattung, dass sie ihren Gegenstand nicht in enzyklopädischer Weise behandelt und eine Übersicht über das Gesamtgebiet der Philosophie gibt, sondern nur das Grundproblem, nämlich das Problem der Wirklichkeit, und dies sowohl vom erkenntnistheoretischen als auch vom metaphysischen Standpunkt aus behandelt. Der Verfasser deckt den Grundfehler aller bisherigen Erkenntnistheorie und Metaphysik in ihrem Streben nach Wirklichkeitserkenntnis auf und zeigt, dass es eine solche grundsätzlicherweise nicht geben kann, er liefert eine Art Philosophie der Philosophie, die weit über den Rahmen desjenigen hinausgeht, was gewöhnlich in den Einführungen in die Philosophie geboten zu werden pflegt. Das Werk sucht unter möglichster Vermeidung von Fremdwörtern die Probleme in verständlicher und anziehender Darstellung zu entwickeln.

Berlin NW 7, Dorotheenstr. 66/67

Georg Stilke Verlag



Sophie Hoechstetter



gibt ihren Werken wirklich Seele, die eigene Seele (Oskar F. Walzel)
Brot und Wein. Roman. Geheftet M. 11.—, gebunden M. 15.—; auf holzfreiem Papier geheftet M. 15.—, in halbfanz M. 40.—
 „die Lektüre bietet einen erlebten Genuss, der dem Leser dauernd in der Erinnerung haftet.“ (Düsseldorf. Nachr.)
Passion. Roman. Neue Ausgabe. 22.—26. Tausend. Geheftet M. 13.—, in halbfanz M. 15.—, auf holzfreiem Papier geheftet M. 18.—, in Ganzleinen M. 28.—
 „Bücher vom Charakter dieser hoechstetterischen Erzählung tragen eine Mission in sich.“ (Berliner Lokalanzeiger.)

BUCHERLESE-VERLAG · LEIPZIG

Z

Aufhebung des Ladenpreises.

Aufhebung des Ladenpreises

Wir geben bekannt, daß der Ladenpreis für die Jahrgänge sowie die einzelnen Hefte unserer Zeitschrift

Kunstwart

bis einschl. XXVII. Jahrgang (1913/14) hiermit aufgehoben wird.

München, 20. Juli 1921.

Kunstwart-Verlag

Georg D. W. Castwen.

Angebotene Bücher.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken: »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Edmund Stemmer in Budapest: Berichte d. dtch. chem. Gesellschaft 1874—1919. 141 Bände. Tadellos. Geb. Kpltte. Serie. Mit Referaten u. Gen.-Register.

Gebote bitte zu erneuern und rekommandiert zu senden.

Faragó, öst. Wohnungskunst. (Láhsművészeti.) Furniture and Decoration. L'ameublement d'art. Budap. 1912. 60 Tafeln in hübsch. mod. Hwd.-Mappe. Gr.-Fol. Mk. 160.— 7/6.

Bibliographia econom. univers. Répertoire bibliogr. annuel des travaux rel. aux sciences écon. et sociales. Publ. p. J. Mandello. Réd. p. Ervin Szabo. I. Année. Trav. de l'année 1902. XXI. 170. 8°. (6 Fres.) für Mk. 10.— u. 11/10.

Bruno Oppermann in Stuttgart: Meyers gr. Konv.-Lex. Pracht-A. Halbfanz. 24 Bde. Goldschnitt. 6. Auflage. Wie neu.

Norddeutsche Grossbuchh. in Königsberg i. Pr.:

1 Deutsche Gedenkhalle. Bilder aus Vaterländischer Geschichte, veranstaltet von Max Hertzig. Prachtausgabe. Sehr gut erh. Angebote mit Preis direkt.

Hauptmann, G., d. weisse Heiland. S. Fischer, Berlin 1920. 210 Ex. a. Bütten abgezog. u. vom Verfasser sign. u. num. Pappbd. M 250.—

Hauptmann, G., Indipohdi. do. Pappbd. M 250.—

Hofmannsthal, H. v., die Frau ohne Schatten. S. Fischer, Berlin 1920. Drugulin-Druck a. Bütten. 160 Ex. v. Verfasser sign. u. numer. Mit e. Orig.-Rad. v. Hans Meid. Pappbd. M 300.—

Rousseau, J. d. neue Heloise Kiepenheuer, Potsdam 1920. A. Bütten gedruckt in Halbpergament geb. Numer. M 750.—

— do. Halbpergament a. gewöhnl. Papier. Numer. M 280.—

Evangelium St. Johannis. 7. Druck der Kleukens-presse. In Pappbd. a. Bütten. M 250.—

Bonsels, W., Indienfahrt. In Ganzleder gebunden. 100 numer. u. vom Verfasser sign. Exempl. mit 12 Orig.-Rad. von Käte Wilczynski. Rütten & Loening, 1920. M 500.—

Kleist, H. v., Prinz Friedrich von Homburg. Mit Lithogr. v. Karl Walser. 250 Ex. in Ganzpergamt. gebdn. Bruno Cassirer, Berlin 1916. M 700.—

Ovidius Naso, Lehrbuch der Liebe. 18. Werk der Panpresse. Mit Illustr. v. Slevogt. Ausg. A in Ganzschweinsleder, der die 8 Lithogr. in besond. Mappe beigegeben sind. M 1500.—

— do. Ausgabe B. Halbschweinsleder in Seide. M 550.—

Slevogt, M., Scherz und Laune. P. Cassirer, Brln. 1920. 320 Ex. Halblederbund. M 350.—

Flaubert, G., Herodias. 7. Prosperodruck mit Orig.-Lithogr. v. Slevogt. Halbperg. M 350.—

Venedig, Verse v. Hamerling. 23 Orig.-Rad. von Herm. Struck. Euphorion-Verlag, Berlin 1920. Ganzlederb. Jede Rad. v. Künstl. sign. M 1200.—

Gobineau, A., Savanarole. Mit Rad. v. Sepp Frank. In Ganzpergament geb. Jede Rad. v. Künstler

sign. Mit eingelassener Kupferplatte. J. Schröder München. M 1200.—

— do. do. Gewöhnliche Ausgabe in Ganzpergam. Im Druckvermerk vom Künstler bezeichnet. M 800.—

Goethe, Faust 1. Teil. Mit Radgn. v. Sepp Frank. In Ganzpergament geb. Jede Rad. v. Künstler

sign. Mit eingelassener Kupferplatte. M 2500.—

Renoir-Mappe der Marées-Gesellschaft. Ausg. B. M 2200.—

Venuswagen, Der. 9 Bde in Ganzseide. Gurlitt, Berlin 1920. M 2500.—

Alle Werke zusammen für 15 000 M.

Bestellungen erbitte unter Nr. 1968 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Franz Wittenhagen's Bh., Stettin: Marsyas. 1917, von Tagger. 1. Jg. Lfg. 1—6 in Mappen u. 1 Prosp.

1 Jaeckel, d. Buch Hiob. Geb.

Paul Wolfsohn in Köln, Habsburgerring 24:

1 Andrees Handatlas 1921.

1 Kuhns Kunstgesch. 6 Bände u. Registerbd. in Halbfanz.

1 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1915, I/II. Gebunden.

1 Herders Konv.-Lex. 3. Auflage. 9 Bände. Halbfanz.

1 La Revue (Romans, Histoire, voyages). Tome 1—24. (1892—1894.) Halbleder. Gut erh. Preisgebote erbieten.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in München-Gladbach:

Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik (meist unaufgeschnitten). Bd. 4, 45—47, 53—55, 62—71, 75—

146 I, 147 I—151 II, 153—156, 159, 161. Von vorstehender Reihe sind verschiedene Abteilungen u. Einzelbde. doppelt u. mehrfach verkäuflich.

Bangel & Schmitt in Heidelberg: Jahrb. f. bildende Kunst. (Callwey). I—Schluss. Orig.-Ebd. Gebote mit Preis erb.

Carl R. Moekels Nachfolger in Zwickau i. S.:

Leipziger Illustr. Zeitung. Jahrgang 1876—1913. Leinen. Geb.

Ich bin beauftragt, eine aus 150 Nummern bestehende Bibliothek Tierheilkde. u. Naturwissensch. zu verkaufen. Verz. a. Wunsch. Paul Graupe, Antiquariat, Berlin W. 35.

Brecht'sche Buchh. in Hameln: Pertal. Werke. 4 Bde. in 2 Bdn. 1873. Beyer.

Grube, Biographien a. d. Naturk. 4 Bde. in 2 Bdn. Hldr. 1875. Gerok, Epistol- u. Evangelienpredigten. 2 Bde. 1876.

Postel, Führer in d. Pflanzenwelt. 1881. Geb.

— Bibelkunde. Seibold, Erkl. z. kl. Katechismus.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Bh. »Leykam« in Graz (Stmk.): Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. Jg. 1911, 14, 16, 17.

* Braun, im Schatten d. Titanen. Sommerfeld, Atombau u. Spektrotrallinen.

Roseggers Heimgarten. Jg. 2, 4, 11, 28.

Goethes Farbenlehre. Hellwald, Kulturgesch. Bd. 4. Shakespeare. Engl. Ausg.

Edwin Frankfurter in Lausanne:

1 Plücker, J., Theorie der algebr. Kurven. (Bonn 1839, A. Marc.)

1— analyt.-geometr. Entwicklgn. Bd. 1. 1828. Bd. 2. 1831.

1 Klein, F., nichteuclid. Geometr. (Teubner.) Heft 1 (1889—90). Heft 2 (1890).

A. Frantz Buchh. in Demmin: Fontane, Causerien. Stifter, Witiko. Seidels Schriften. 7 Bde.

J. U. Kern's Verlag, Breslau II: Bekker, Paul, Beethoven. Textausgabe. 1912.

Centralblatt f. Anthropol. 3. Jg. (Buschan.) 1898.

Rob. Friese's Buchh. in Chemnitz: *Alles üb. Flagellantismus. (Sow. nicht verboten.)

* Dolmetsch, Ornamentenschatz.

* Richter, L., Reinecke Fuchs. (Amelang.)

* Kohut, berühmte jüd. Männer u. Frauen.

Friedrich Schauburg in Stade:
 1 Velh. & Kl's Monatsh. XXXIV.
 Jahrg., Heft 2—4.
 1 Kunst. XX. Jg., Heft 10 u. 12.
 1 — XXI. Jg., Heft 3.

Emil Mönnich in Würzburg:
 Neubauer-H., Analyse d. Harns.
 Menge-O., Hdb. d. Frauenhkde.
 Morawitz, klin. Diagnostik.
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
 VIII, IV, X, XI, XII.
 Komment. z. Genossensch.-Ges.
 Kindborg, innere Medizin.
 *Gross, Kriminalpsychologie.
 Billerbeck, Flora classica. 1824.
 Huber, Hdb. f. Kunstliebh. 9 Bde.
 Föppl, techn. Mechanik. I—VI.
 Haekel, Anthropologie.
 Kussmaul, Mangel d. Verkümmerei.
 Ztschr. f. physiolog. Chemie. 101,
 103, a, e. H.
 Lunge-B., chem.-techn. Unters.-
 Methoden.
 Ztschr. f. Geburtsh. 38, 1/2. 47-48.
 Ganghofer, Land d. Bayern. II.
 *Lindner, mikroskop. Betriebskon-
 trolle i. d. Gärungsgewerben.

Rainer Wunderlich in Leipzig:
 Walker, Einführung in d. phys.
 Chemie.
 Schmidt, Pantchantram.
 Schroeder, L. von, Indiens Litera-
 tur u. Kultur in histor. Entwick-
 lung. 1887.
 Deussen, 60 Upanishads d. Veda.
 Wolf, Nationalökonomie als exakte
 Wissenschaft.
 Ostwald, Malerbriefe.
 Jean de Carro, Mémoires. Carls-
 bad 1855.
 Weber, M., die Säugetiere.
 Hamsun, das Sausen d. Waldes.
 Hoffmann, Buch d. Welt. 1841 u.
 früher.
 Heller, Magazin. 1837. 1841.
 Baumberger, Palaestina (i. Banne
 der drei Königinnen).
 Stötzer, Forsteinrichtung u. Holz-
 messkunde.
 Klassiker d. Kunst: Rembrandt.
 T. 3: Radiergn., — Handzeichn.
 Wurzbachs Künstlerlexikon.
 Liefmann, Beteiligung u. Finan-
 zierungsgesellschaften.
 Kiesewetter, Geheimwissenschaften.
 Kpl. u. einzelne Bände.
 Friedberg, Handelsgesetzgebung.
 7. Aufl.
 Funck, Ludwig der Fromme.
 Dahn, Urgesch. d. german. u. ro-
 man. Völker.
 Taine, la France contemporaine.
 Helferich, Atlas u. Grundriss der
 Frakturen u. Luxationen.

Carl Rembold in Heilbronn a. N.:
 Fuchs-Kind, Weiberherrschaft. Er-
 gänzungsband.

Johs. Waitz in Darmstadt:
 *Hölderlin, Briefe, hrsg. v. Böhm.
 Angebote direkt erbeten.

Müller & Seiffert in Breslau I:
 *Entscheidungen d. R.-G. in Zivil-
 sachen. Register-Bd. 31-40. Geb.
 *Huber, Nachahmung d. Heiligen.
 *Kastner, Archiv. I u. IV.
 *Lexikon d. Pädagogik. (Herder.)
 *Pastor, Geschichte d. Päpste.
 *Ponte, Betrachtungen.
 *Poulain, Fülle d. Gnaden.
 *Rein, Handbuch d. Pädagogik.
 *Schlörl, Betrachtungen.
 *Weiss, Apologie. V.
 *Wilmers, Lehrbuch d. Religion.
 *Zahn, Jenseits.

Koehler & Volekmar A.-G., Abtlg.
 Sortiment B, in Leipzig:
 Piccoli, Werk. J. Luitai antichi e
 moderni.
 Osann, Lehrb. d. Eisenhüttenk. I.

Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig:
 *Trojan, 100 Kinderlieder.
 *Blüthgen, im Kinderparadiese.
 *Seidel, Heinrich, Kinderlieder u.
 -Geschichten.
 *Freudenberg, kreuz und quer
 durchs Kinderland.
 *Ferdinands, Sommergarten.
 *Lohmeyer, Kinderlied. u. -reime.
 *Kletke, Hermann, Kinderlieder.

E. Dech & Co. Antiquariat, Bern:
 *Bonsels. Alles.
 *Christaller. Alles.
 *Ewers. Alles.
 *Federer. Alles.
 *Heer. Alles.
 *Herzog. Alles.
 *Hesse. Alles.
 *Karl May. Alles.
 *Gottfr. Keller. Alles.
 *Günther, Heilige u. ihr Narr.
 *Ompteda, Exzelsior.
 *Sell, Weggenossen.
 *Spitteler. Alles.
 *Stratz, weisse Tod.
 *Stratz, Montblanc.
 *Westkirch, jens. v. Gut u. Böse.
 *Westkirch, Kains Entzündung.
 *Wundt, Matterhorn.
 *C. F. Meyer. Alles.
 Angebote direkt erbeten.

G. M. Albertis Hofbh. in Hanau:
 *Forrer, Gesch. d. Gold- u. Silber-
 schmucks n. Orig. d. Strassb.
 histor. Schmuckausstellg.
 *Böhla, niederhess. Töpferei im
 17. Jahrhundert.
 *Zeitschr. f. Bücherfreunde. Jahr-
 gang 2—11.
 *Falke-Creutz, Führer d. d. Kun-
 gewerbe-Museum d. Stadt Köln.
 *Nessler, Festschrift 1897.
 *Brinckmann, Beschreibg. d. eur.
 Favencen d. Hamb. Museums I.
 Kunstgewerbe.
 *— do. d. europ. Porzellans u.
 Steinguts d. Hamb. Museums.

G. E. Lückerdt in Osnabrück:
 Bunyan, Pilgerr., mit Stahlstichen.
 Holtei, Vagabunden. — Livree-
 diener.

Paul Koehler in Leipzig, Stöt-
 teritzerstr. 37:
 Pichler, Sturmjahr.
 Meursius, Gespräche, v. Conrad.
 insel.
 Veldeke, H. v., Eneide, v. Behagh.
 Baumbach, Abenteuer.
 Keller, Leben d. Meeres.
 Wackernell, altdt. Passionsspiele.
 Graz, Stud. z. dt. Philolog.
 Sudermann, hohes Lied.
 Grisebach, neuer Tannhäuser.
 Wein, Weib, Gesang. Lust. Blätt.
 Rümelin, Shakespeare-Studien.
 Volkelt, Grillparzer.
 Hartmann, Shakesp.'s Romeo.
 Riecke, Haut- u. Geschl.-Krankh.
 Axenfeld, Augenheilkunde.
 Jacobi, Atlas d. Hautkrankheit.
 Bleuler, Psychiatrie.
 Conrad, Grdr. d. pol. Oek. Bd. I.
 Paschke, Lehrb. d. Buchhandels.
 Dufour, Gesch. d. Prostitution.
 Brandt, Chinese in Oeffentlichkeit.
 Wettstein, system. Botanik.
 Heymans, Einf. in d. Ethik.
 Voigt, Wiederbeleb. d. kl. Altert.
 Kleinert, Homiletik.
 Lamer, griech.-röm. Kult. (Wiss.
 u. Bildg.)
 Wellhausen, Pharisäer.
 Euripid. Hippolyt v. Wilam.-Möll.
 Wilam.-Möll., Textgesch. gr. Lyr.
 Kaufmann, christl. Archäologie.
 Haym, Hegel u. s. Zeit.
 Hartmann, Kategorienlehre.
 Leisching, figurale Holzplastik.
 Zell, Volkskunst i. Allgäu.
 Münsterberg, chines. Kunsts gesch.
 Meister d. Graph. Alle Bde.
 Holländer, Karik. u. Sat. in Mediz.
 — Wunder, Wundergeburt-Gest.
 Stegemann, Weltkrieg. Bd. III.
 Geschichtsschreib. dt. Vorzeit
 1851—90.
 Ludendorff, Kriegserinnerungen.
 Ranke, französ. Geschichte.
 Mendelssohn-Barth., Griechenld.
Ludwig Mayer in Berlin W. 30,
 Neue Winterfeldstr. 8:
 *Humboldt, W. v., ges. Schriften.
 (Akad.-Ausg.)
 *Novalis' Schriften, hrsg. v. Minor.
 *Schopenhauers Werke, hrsg. v.
 Deussen.
 *Fischer, K., Gesch. d. neueren
 Philosophie.
 Fries, J. F., prakt. Philosophie.
 — neue Kritik d. Vernunft.
 *Herbarts Werke, hrsg. v. Kehr-
 bach. 19 Bde.
 *Bolzano, Lehrb. d. Religionswis-
 senschaft. 1834.
 *Feuerbach, L., sämtl. Werke,
 hrsg. v. Bolin.
 *Stahl, Fr., Philosophie d. Rechts.

Heinrich Keller in Chur:
 Entscheidgn. d. Schweiz. Bundes-
 gerichts. Registerbd. 1.
 — do. Von 1912 an alles.

Schatz'sche Bh. in Duisburg:
 Braun, L., Frauenfrage.

Buchh. R. Müller in Hamburg 24:
 *Bücher üb. schwarze Messe, —
 Teufels-Messe. — Vidu-Kult.
 *Woermann od. Knackfuss-Zim-
 mermann, Kunstgesch. Mögl.
 Friedensaustausch.
 *Stratz, Kinderkörper. Fr.-Ausg.
 *Seidlitz, Leonardo. II. Ganzlein.
 Braun.
 *Goethes ges. Werke. Friedens-
 ausg. Mögl. Halbfz.
 *Blavatsky, Geheimlehre.
 *Goethe. Cotta. Jub.-Ausg. Braun
 Ganzleinen. Bd. 2, 4/5, 14/15,
 26/27, 29, 36/38.
 *Dahns ges. Werke. Mögl. Friedens-
 ausgabe.
 *Griech. u. röm. Klassiker. Dtsh.
 übers. Mögl. Friedensausg.
 *Meyers Konv.-Lex. Kleine Aus-
 gabe. Neueste Aufl.
 Angebote direkt.

Presting & Salzmann in Dessau:
 *Karillon, i. Lande uns. Ureltern.
 *Gerber, Wilh. Raabe, eine Wür-
 digung seiner Gedichte.
 *Anhaltisches Staatshandbuch von
 1858 u. 1846.
 *Land u. Leute, 29: (Haas, Schwab-
 enland).
 *Lothar, Drama d. Gegenwart.
 *Sonntag, Memoiren.

Medéns Bokhandels A.-B. in Gö-
 teborg (Schweden):
 *Die Hilfsschule v. 3. März 1914.
 *— do. Bd. 11 u. 12 kpl.
Carl Kraatz Nehf., Marburg/Lahn:
 *Feer, Kinderheilkunde.
 *Ribbert, Pathologie.
 *Mikulicz-K., Mundkrankheiten.
 *Corning, Anatomie.
 *Bumm, Geburtshilfe.
 *Mering, Medizin.

Th. Krisehe, Univ.-Bh., Erlangen:
 *Schmeller, bayr. Wörterbuch.
 *Sigwart, Logik. Auch äl. Aufl.
 *Rickert, Grenzen naturw. Begr.
 *Moeller-Bruck, preuss. Stil.
 *Weinschenk, petrogr. Vademek.
 *Simrock, maler. u. rom. Rheinl.
 *Grimm, dtsc. Mythologie.
 *Gümbel, geogr. Beschreibg. der
 Fränk. Alb.

Paul Stern & Co. in Wien I.
 Trattnerhof:
 *Reinach, allgem. Kunstgesch.
 *Hoffmann, E. T. A., Phantasie-
 stücke in Callots Manier. 4 Bde.
 1813/14.
 *Slevogt, Benvenuto Cellini. Lie-
 ferung 5. (Cassirer.)

Herold & Wahlstab in Lüneburg:
 *Herders Konv.-Lex.
 *Meyers Konv.-Lex. in 7 Bdn.
 Angebote direkt.

Fr. W. Thaden in Hamburg:
 1 Dammer Hdb. d. chem. Techn.
 1 — Technologie d. Neuzeit.
 *Friedenthal, das Weib.
 Mühlbau u. Müllerei. Alles.

- Robert Müller** in Berlin NW. 6:
 *Allg. Zeitschrift f. Psychiatrie u. psych.-gerichtl. Medizin. Serie.
 *Archiv f. Anthropologie. Neue Serie. Bd. 7 u. ff.
 *Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 1—8, 28, 34.
 *Arch. f. Rassen- u. Ges.-Biologie. Serie u. einz. Bde.
 *Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg. Bd. 1—9 u. 20.
 *Beiträge zur klin. Chirurgie. Bd. 1—89. Auch einzeln.
 *Bibliogr. Physiolog. Bd. 1, 2, 5, 9 u. ff.
 Bibliographia zool. Vol. 1, 16 u. f.
 Biochemical Bull. Vol. 1, 2, 4, 5.
 Biochem. Zentralblatt. Bd. 10 u. f.
 Biochemische Zeitschr. Bd. 76, 83.
 Biol. Zentralbl. Bd. 8—13, 29—37.
 Biometrika. Vol. 12.
 Biophysikal. Zentralbl. Bd. 5 u. f.
 Boston Medical and chirurg. Journ. Vol. 2.
 Brain. Vol. 7, 8, 9, 14.
 British Journal of psychology. Vol. 1—10.
 British Journal of surg. Vol. 2, 5.
 Brit. Med. Journal. 1878, I. 85 I.
 Bulletin de l'acad. de méd. Vols. 1—30, 47, 48.
 Bulletins et mém. de la soc. méd. Serie 3. Vol. 31—39.
 Bulletins et mém. de la soc. de chirurg. Vol. 14—19, 26, 29 ff.
 Canad. Med. Assoc. Journ. Vol. 6.
 Centralbl. f. Bakteriologie. Band 8, 12. Originale: Bd. 37, 58, 59, 60, 72, 77. Referate: Bd. 63, 64.
 *Centralblatt f. Chirurgie. Bd. 1—10, 17, 18, 27, 34, 35, 38 u. f.
 Centralbl. f. Nervenheilkunde u. Psychiatrie. Bd. 1—16.
 *Centralblatt f. Physiologie. Bd. 1—8, 20—27.
 Beiträge z. chem. Physiologie und Pathologie. v. Hofmeister. Ser.
 Archiv f. Gynäkologie. Bd. 13, 14, 16, 27—34, 36.
 Dtschs. Archiv f. klin. Medizin. Bd. 1—6, 36.
 Arch. f. Augenheilkde. Einz. Bde.
 Archiv f. Hygiene. Bd. 1—31, 33—35, 49 ff.
 Virchows Archiv f. path. Anatom. Bd. 1—20.
 Archiv f. Kinderheilkde. Bd. 4, 6—10, 21, 28, 31, 40—46, 48—55.
 *Dtsche. med. Wochenschr. Band 1—9.
 *Dtsche. Monatsschrift f. Zahnhilkunde. Bd. 1—4, 24—28, 30—40, 42, 49 u. f.
 *Folia haematologica. Bd. 1—7.
 *Ergebnisse d. Physiol. Bd. 14 u. f.
 *Folia biologica. Bd. 1—7.
 *Fortschr. a. d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. Serie u. e. Bde.
 *Internat. Centralblatt f. d. Keantisches d. Harn- u. Sexualorgane. Bd. 3, 6, 12—13, 15, 16.
- Robert Müller** in Berlin NW. 6 ferner:
 *Internat. Monatsschr. f. Anatom. u. Physiol. Bd. 1—29, 32 u. f.
 *Jahrbuch f. Kinderheilkde. Bd. 1—8, 12—35, 42, 80 u. f.
 *Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chirurgie. Bd. 2, 22 u. ff.
 *Zentralblatt f. experim. Medizin. Bd. 1, 2, 4.
 *Zentralblatt f. Gynäkologie. Bd. 1—7.
 Zentralblatt f. innere (klin.) Med. Bd. 1—3, 35 u. ff.
 *Zentralbl. f. d. ges. Therapie. Bd. 12—23, 27 u. f.
 *Zentralbl. f. d. ges. Therapie. Bd. 12—23, 27 u. ff.
 *Dtsche. Zeitschr. f. Nervenheilk. Serie.
Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (E) Moltke, russ.-türk. Feldzug.
 (E) Ludwik, Kegelprobe.
 (E) Buchberger, kirchl. Handlex.
 (E) Blaue Bücher. Alles.
 (E) Bucher, Kunstgeschichte.
 (E) Buchholz, Gesch. Ferdin. I.
 (E) Böhler, Filtern u. Pressen.
 (E) Bruns-Sachau, syr.-römisch Rechtsbuch.
 (E) Burckhardt, griech. Kulturg.
 (E) Burdach, Reinmar d. Alte.
 (E) Buridanus, Quaestio[n] s. VIII libr. polit.
 (E) — Quaest. libr. phys.
 (E) — in metaphys. Aristotelis.
 (E) Burkhardt, Diff.- u. Integr.-R.
 (E) — ellipt. Funkt.
 (E) — funktiontheor. Vorlesgn.
 (E) Bury, Hist. of East. Roman empire.
 (E) — Hist. of later Roman emp.
 (E) Busch, Symbolae ad rhinopl.
 (E) Buschmann, Salz.
 (E) Butler, Hudibras. Lond. 1710.
 (E) Buttel-Reepen, Bienen.
 (E) Champfleur, Revue d. Carott.
 (E) Cancrin, Berg- u. Salzrecht.
 (E) — Berg- u. Salzhüttenkunde. 1773.
 (E) Canstein, Civilprozessr. 3. A.
 (E) Cantor, Gesch. d. Mathem.
 (E) Carus, Prodromus faunae Medit. Vertebrata.
 (E) Capmany y de Montpalan, Marina, comercio de Barcelona.
 (E) Cavalierius, Geometria. 1653.
 (E) Carslav, Theory of Tonsiero. Series.
Anton Böhringer, Eger (Böh.).
 Bibl. d. Unterh. u. des Wissens. 1897/6, 8, 9, 1898/5, 1911/6, 1917 Nr. 8.
 Bock, Buch v. ges. u. kr. M. Geb.
 Bloem, — Grabein. Geb.
 Hübners polit. Hist. 4 u. Suppl. 3.
 Natur und Haus.
 Goethe. (Meyers Klass.)
 Im Wechsel d. Tage. (Prachtwk.)
W. Erbe's Bh., Spremberg, N.-L.:
 Kunststoffe. Sämtl. Jahrg.
- Ign. Schweitzer**, München NO. 6:
 *Eckartshausen, K. v., Magie. 1790 und alles andere.
- Knud Beuck** in Kiel:
 Pfuhl, E., die Jute. Bd. 1 u. 3.
 Starkloff, Alma. 1831.
- H. Roemer Nachl. H. A. Pott** in Wiesbaden:
 *Busch, Bilderposse. Angebote direkt.
- Rob. Friese's Bh.**, in Chemnitz:
 1 Brehms Tierleben: Säugetiere. Bd. 3. Geb. Ält. Aufl. Ca. 1893.
 1 — do. Vögel. Alle Bde. Geb.
- Ed. Berger's Bh.**, in Guben:
 *Goethes sämtl. Werke. A. I. Hd.
 *Die Mark Brandenburg in Farbenphotographie.
- Ludwig Schellbach**, Buchh. in Altenburg, S.-A.:
 *3 Ostertag, Entropiediagramme d. Verbrennungsmotoren.
- Max Lehmkedt** in Weissenfels:
 1 Carmen Sylva, gefl. Worte.
 1 Lindners Weltgesch. Bd. 7, 8, 9. (Alte Ausg. Ganzl. grün. 9 Bde.)
- Hannemann's Bh.**, Berlin SW. 68:
 *Wunder der Technik.
 *Schlieffen, Graf, ges. Schriften
 *Salzmann, im Sattel Ich. Centralasien.
 *Le Pelletier, les oracles de Nostradamus. (Centurier.) Par. 1867.
 *Asenieff, Aufruhr d. Weib.
 *Balzac's Werke.
 *Flauberts Werke.
 *Dumas' Romane. Kplt. u. einz.
 *Alte Kolportage-, Schauer- und Abenteuerromane.
 *Heine, Insel-Verl. Leder, grün. Bd. 5—8, 10.
 *Goethe, Jub.-Ausg. Cotta, Orig. Hirz. Bd. 2, 3, 14, 17, 20, 21, 35, 39.
 *2 — do. Bd. 22, 24—32, 34, 36—38, 40.
- Stockstrom's Nf.** in Langensalza:
 *1 Jüinemann, Briketillustrie. Angebote nur direkt.
- Max Röder** G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr):
 1 Wölflin, kunstgesch. Grundbegr.
- Joh. Leon sen.** in Klagenfurt:
 *1 Richter, Erschließung ier Ostalpen. 3 Bde. Geb. Gut erhalten.
- Schaeffer** in Forst, N./L.:
 Schmitz, Berliner Baumeister.
 Zech, Sachsen u. Nordböhmien.
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien I, Graben 21:
 1 Walla, die Samendarren und Kleuganstanzen.
 1 Nagler, Kunstilexikon. Kplt. Ant.
 1 Schuchard-Schütte, techn. Hilfsbuch.
- Cecilien-Buchh.** in Wilmersdorf: Wagner, Nationalökonom. I, IV 1.
- Müller & Rühle** in Darmstadt:
 Angebote direkt.
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. Jg. 1918—1921. Brosch. od. geb.
- »Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
 Zeitschr. d. Vereins dtschr. Ing. 1917. Kplt. od. Heft 17. 1920 kplt. od. Nr. 36.
- C. F. W. Fest** in Leipzig:
 Psychische Studien. Ältere Jahrgänge, auch einzeln.
- Librairie internation.** E. Schledt in Radauti, Bucovina:
 Alles über Börne. Halbjahrskatalog 1916/18.
- Bernh. Teichert**, Königsberg, Pr.:
 1 Whistler, die artige Kunst, sich Feinde zu machen.
 1 Das Buch der Welt. Jg. 1845 u. auch spätere.
- Heinrich Schroth** in Darmstadt:
 Justi, Ludw., Giorgione. 2 Bde.
 Philippi, Blüte d. Malerei in Holland. Zustand Nebensache.
- Buchh. Schlaetz** in Freudenstadt:
 *Böhme, J., Werke. 7 Bde. Angebote direkt.
- H. Eichblatt Verl.** in Leipzig-Go.: Deutschland u. d. Weltkr. (Tbr.)
- Ferd. Hirt & Sohn** in Leipzig:
 *Dralle, die Glasfabrikation. Unt. Mitarbeit von Joly, Keppler, Wendler u. Jaquart. 2 Bände. München 1911.
- Markus Kunstdäter** in Budapest: Lehmbek-Isendahl, Berechn. u. Konstrukt. d. Automobilmotor.
- Chr. Limbarth** in Wiesbaden:
 Sent, Ganzsachenkataloge b. 1914. Vogel, Topogr. von Nassau. Heinekamm, Siegburgs Vergang. Geolog. üb. Taunus u. Pfälzerw. Spielmann, Gesch. v. Nassau. III. Treadwell, quant. Analyse.
- Friedr. Nagel** in Stettin:
 *Ophüls, Brahms-texte. Mögl. gut gebunden.
 *Koburger, Versich.-Buchführ.
 *Müller, kaufm. Erfolgsberechn.
 *März. 10. Jahrg. Nr. 3. Angebote direkt erbeten.
- Max Luft** in Leipzig-Stötteritz: Koch-Grünberg, vom Roraima z. Orinoco. Bd. 2.
 Spengler, Untergang. I.
 Buch- u. Steindrucker, Jan./Febr.
 Franchi, Tanzkunst, mit all. Beil.
 Hallinger, zwei deutsche Grosskraftquellen etc. (Huber, Diess.)
 Sievers, Länderkunde. Alle Teile.
- Reisner'sche Buchh.** in Liegnitz:
 *Schimmelpfennig, Strehlen.
 *Obstfelder, Chronik v. Crossen.
 *Mahrenholz, agrikulturchemische Übungen. 4. Aufl.
 *Land u. Leute: Riesengebirge.
 *Esselborn, Lehrb. d. Tiefbaus.
 *Koischwitz, Jauer.

Lucas Gräfe in Hamburg: *Boediker, Familientelegraphenschlüssel. *Bode, Stunden mit Goethe. Bd. 1, 2, 9, 10. Geb. *Bonaventura, Nachtwachen. Hundertdruck. *Ehrmann, Atlas d. Hautkankh. *Ernst Ludwig-Presse. Alles. *Gessner, Idyllen. G. Ausg. Kiepenheuer. *Gleim, Kriegslieder. Insel. *Goldenes Buch der Musik. *Goethe, Divan, ill. v. Behmer. Insel. *— Faust. Lith. v. Delacroix. Insel. *Haupts Märch. 3 Bde. Dreiangel. *Heinses Werke. Frankf. u. Lpzg. 1792. *Herslebsches Stammb. (Insel.) *Hintze, Markenbuch d. Zinngiess. *Immermann, Merlin. Insel. *Inselaalmanach. Kplt. 1908. 09. *Klapheck, Baukunst a. Niederrhein. Bd. 1. *Priegszeitung d. 4. Armee. Kplt. *Münsterberg, chin. Kunstgesch. *— japan. Kunstgesch. *Oppl, Abent. d. Kapitän Mago. *v. Berneck, Welt in Waffen. Bd. 3, auch 1—3. *Pflüger, Smaragdinseeln d. Süds. *Poe, schwatzende Herz, illustr. v. Kubin. *Rosenberg, Goldschm.-Merkzeich. *Scripture, Elements of experim. Phonetics. *Stempel, dtchs. Baumwollhdb. *Strachwitz, Gedichte. *Erzählungen des 1001 Tag. Ldr. Insel. *Verhaeren, geträumten Dörfer. *— Stunden. *Zwiebelfisch. Jg. 7 u. 9. Luxus. *Boccaccio, Dekameron. Folio. Ill. Insel. *Cervantes, Don Quixote. Insel. Angebote direkt.	M. Wartner's Bh. in Görlitz: *Verworn, Aufs. üb. Vererbung. *— allgem. Physiologie. *Boveri, Zellenstudien. *— Probl. d. Befruchtung. *Meissenheimer, Entw.-Gesch. d. Tiere. I. *Gruber-Raderi, Fortpflanzung, — Vererbung. *Schulz-Lupitz, Kalidüngung. *Buchenberger, Agrarpolitik. *Meitzen, Boden- u. landw. Verhältn. in Preuss. Bd. 1. *Schmid, Kanzler v. Tirol. *Dewitz, Gesch. d. Kreis. Bunzlau. *Kaboth, starke Herzen (Prompta Maria). *Semi-Gotha. 1. Jahrg. *Alliance-Bund. 1., 2. Jahrg. *Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24. (Event. brosch.)	Alfred Lorentz in Leipzig: Kraus, Hdb. d. Immunitätsforsch. Schreiber, Buch vom Kinde. Carus, Gesch. d. Zoologie. Fraas, Gesch. d. Landbauwiss. Kobeil, Gesch. d. Mineralogie. Wolf, Gesch. d. Astronomie. Zittel, Gesch. d. Geologie. Philippson, Europa. Sievers, Asien, — Afrika. Wegele, Gesch. d. Historiographie. Gutberlet, Kampf um d. Seele. Lotze, Gesch. d. Aesthetik. Landsberg-Stintzing, Rechtswiss. Das Recht. Jg. 1914—20. Bechstein, thür. Sagenbuch. 1858. Benfey, Gesch. d. Sprachwiss. Catull, Tibull, Properz, rec. Müller. 1870. Goedeke, Every man. Homulus. 1865. Heine, Dichtungen, v. Steinmann. 1861. Hoffmann, Gymnas. zu Stolpenbg. Kögel, Gesch. d. dt. Literatur. Louvet de Couvray, Abenteuer. Menzel, Architekturen. 1906.	Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.: *Chwolson, Physik. *Eulner, Nähmaschinenindustrie. *Filsner, Organis. d. Grossbetr. *Petz, Leben in der Zahl. *Pinner, Getreideterminhandel. *Martin, Anthropologie. *Murger, Bohème. (Bayros.) *Grunzel, Handelspolitik. *Weyermann-Sch., Privatwirtschaftslehre. — private Unternehmungen. Ratzel, Erde u. Leben. — polit. Geographie. — Völkerkunde. *Zolas Werke. Balzac, menschl. Komödie.
Buchh. Korn & Berg , Nürnberg: Grieb-Schröer, engl. Wtb. 2 Bde. Gebunden.	Heinz Clausnitzer in Stuttgart: *Fendrich, Alpinist. *Lukian, Erotes. (Müller, M.) *Strauss, Voltaire. *Schreiner, Kanzler von Babel. *Wagner, Rom. *Jagd-Abreiss-Kalend. 1921. (Neumann, Neud.) *Ranke, — Treitschke, — Marx, — Lenz, Werke. *Meerwarth-S., Lebensbilder. 1. A. *Kiesewetter, Faust. *Perthes, Taschen-A. Atlas antiqu. *Molisch, Pflanzenphysiologie. *Schneider, Histologie. *Romane, Moderne. Stets.	Halm & Goldmann in Wien I: *Menin, il Costume. 3 Textbde. *Jahrb. d. kgl. preuss. Kunstsammlungen. Kplt. *Hirths Formenschatz. Kpltte. Ser. *Erdmannsdörffer, dtische. Gesch. Band 1. *Mitt. d. Inst. f. öster. Geschichtsforschg. Bd. 28/29. *Jahrb. d. hunsthistor. Sammlgn. Wiens. Einzelne Bde. *Andric, Gesch. Montenegros. *Huber, österr. Rechtsgesch. *Mayer, Gesch. Osterr. 3. Aufl. *Luschin, österr. Reichsgesch. *Peinlich, Leibeigensch. in Steiermark. *Kurz, Österr. Handel. Linz 1822. *Pauler, Gesch. d. Arpadenzeit. — die ungar. Nation. *Flathe, Gesch. Makedoniens. *Hammer, Gesch. d. osm. Staatsverfassung. *Mauthner, Wörterb. d. Philos. Liefg. 1—11.	Martinus Nijhoff im Haag, Lange Voorhout 9: Union Interparlement. Confér. VII, IX, XV. Comptes-rendus. Bull. comité marit. intern. Nr. 3. Kremer, Kulturgesch. d. Orients. 1875. 77. Nallino, Chrestom. Corani. 1900. Brockelmann, Gesch. d. arabisch. Literatur. 1898. 99. Bibliographia Hungarica 1860-75. Flora Danica. Kplt. Nordisk ophthalmol. Tidskr. Kplt. Bidrag till kaennedom av Finlands. Bd. 2, 3, 7, 8, 9, 11, 42. Acta chirurgica scandin. Bd. 1-53. Entomol. Tidskrift. Bd. 1—23. Arkiv f. math. og naturvidenskab. 1876 (I)—1919. Gehm-Nehrns, Künstlerbiogr. v. Upsala. Fleming, Svensk Boktryckeri histor. 1883. 2 Bde. Norges Love Samml. af Paulsen. 1906. 2 Bde. Barman, Thesaurus Zeylanicus. 1737. Reede tot Drakestein, Hortus indicus Malabaricus. 1678—1703. 12 Bände. Rumphius, Herbar. Amboinense. 1741—55. 7 Bde. Schriften der Sächs. Kommission f. Geschichte. Bd. 1, 2, 4—8, 11—15, 18, 21.
Georg Uslar's Hofbh. , Bad Pyrm.: *Naumann, Vögel Mitteleuropas. Bd. 6, 8, 9, 11. *Haidheim, Elisabeth v. Brandbg. *Bölsche, Liebesleben. Kplt. geb. *Springers Kunstgesch. Kplt. *Zeitschr. d. Dtschn. u. Österr. Alpenvereins 1900, 02, 04, 08, 1918, 19, 20. *Die Kunst. Jg. 1—15. Geb. *Heilbron, Lehrbuch d. Bürgerl. Rechts. I/II. *— Lehrb. d. öff. Rechts. I. *Petzold, Ortslex. v. Hannover. *Schopenhauers Werke. Kplt.	L. Cappelli in Triest: *Ergebnisse der ges. Medizin. *Handb. d. Gusstechnik. *Mantegazza, Hygiene der Liebe. *Handb. f. Eisenbetonbau. Bd. 4. *Vonderlinn, Statik f. Hoch- und Tiefbautechniker. Angebote direkt erbeten.	Gustav Fock G. m. b. H. , Leipzig: (S) Barth, Philos. d. Gesch. II. (S) Christiansen, Elem. d. theor. Physik. (S) Schäfer, Einf. in d. theoret. Physik. (S) Handwtb. d. Staatswiss. 3. A. Komplett. (S) Corneille, Oeuvres. 4 parts.	H. G. Wallmann in Leipzig: *1 Ratzel, Völkerkunde. 2 Bde. Geb. (Bibl. Inst.) Angebote direkt erbeten.
J. Schweyer in Grünwald-Münch.: *Hölderlin, Hyperion. Hesper.-Dr. *Goethe, Elegien u. Epigramme. Hesperos-Druck. *Hoffmann, Elementargeist. Ausgabe A. Angebote direkt erbeten.	*Meyers gr. Konv.-Lex. 13—24. Luxusausg. grün. 6. Aufl. *Spielmann, Der dtische. Alles. *Cottas Bibl. d. Weltlit.: Hebbel. I. — Shakesp. V, VII. — Kleist. II. III. IV. *Dumas, Königin Margot.	Die Bücher-Diele in Berlin W. 15: Der Rosenkavalier. Luxus-Ausg. mit Illustrat. Verl. Fürstner. Schluiferer, Sepp, fern v. Europa. Mann, Thomas, Tristan. Fr.-A.	J. J. Heckenauer in Tübingen: Goth, geneal. Taschenb. d. adel. Häuser 1920. *Rembrandt als Erzieher. *Ritschl, Lehre v. d. Rechtffert. I. *Kriege Friedr.'s d. Gr. (Mittler.) Kplt. u. einz. Angebote direkt erbeten.
		W. Steinhauser in Pilsen: 1 Bethmann, Hebezeuge. 1 Bessel, Hebemaschinen. 1 Allgemeine Weltgesch. Bd. 7. Geb. Grote. 1884.	Hermann Tietz in Stuttgart: *1 Neumann, die Reden Gotamo Buddhos. Aus der mittleren Slg. Grosse Ausg. Bd. 1 apart. Leinenband. Angebote direkt erbeten.

Gustav Fock G.m.b.H. in Leipzig:
 (J) du Prel, Philosophy of mystic.
 (J) Adrianus. 143 physiognom. Zeichnungen. 1913.
 (J) Langer, Anatomie d. äuss. Formen d. Körpers.
 (J) Treves, Etude s. l. fractures de l'extrémité.
 (J) Müller, W., Allg. üb. d. Technik d. Amputation.
 (J) Estor et Etienne, les Colites.
 (J) Toldt, anatom. Atlas. 6 Teile.
 (J) Chirurgie, Deutsche. Vollst. Serie u. einz.
 (J) Archiv f. klin. Chirurgie. Vollst. Serie u. einz.
 (J) Valsalva, de aure humana.
 (J) Virchow, Freiheit d. Wissensch.
 (J) Gluck u. Soerensen, Operationen a. d. Zunge.
 (J) Moynihan, Duodenal ulcer.
 (J) Virchow, Vorl. üb. Pathologie. Bd. 1.
 (J) Robinson, chirurg., mech. u. mediz. Beh. d. Zähne.
 (J) Huter, Menschenkenntnis. Bd. 4.
 (J) Kuhne, Gesichtsausdruckskde.
 (J) Heitzmann, Anatomie.
 (J) Handb. d. ges. Augenheilkde. Basedowsche Krankh.
 (J) Vesalius, Opera omnia anatom.
 (J) Papin, Manuel de cystoscopie.
 (J) Lucien, Glandes surrenales.
 (J) Choulant, Handb. d. Bücherkunde f. d. alt. Med. 2 Bde.
 (J) Gegenbaur, Lehrb. d. Anat. 2 Bde.
 (J) Killian, Nebenhöhlen d. Nase.
 (J) Luschka, Anatomie. 6 Bde. u. Reg.-Bde.
 (J) — Kehlkopf d. Menschen.
 (J) — Schlundkopf d. Menschen.
 (J) Billroth, chirurg. Klinik.
 (J) Lavater, physiognom. Fragmente. 2 Bde.
 (J) Handb. d. allg. spez. Chemie, hrsg. v. Pitha u. Billroth. 4 Bde.
 (J) Czerny, Beitr. z. operat. Chirurgie.
 (J) Baudiment, de l. fracture d. l. partie antérieure.
 (J) Chirurgie, Neue deutsche, hrsg. v. Bruns. Vollst. Serie u. e.
 (J) Durante, Trattato di patologia e terapia. Vol. I—III.
 (J) Pirogoff, Anatomia chirurgica.
 (J) Boeckel, des fractures du rachis cervical.
 (J) Stromeier, Beitr. z. operat. Orthopädiak.
 (J) Pirogoff, klinische Chirurgie. 3 Tle.
 (J) — chirurg. Anatomie d. Arterienstämme.
 (J) Nélaton, Eléments de pathologie chirurgicale.
 (J) Ollier, Traité expérим. et clinique de la régénération.
 (J) — Traité des resections et d. opérat. conserv.
 (J) Ergebnisse d. Pathologie u. patholog. Anatomie. 17. Jg., I u. II; 18. Jg. I u. II; Gesamtreg. Jg. 7—16 u. ff.

Gustav Fock G.m.b.H. in Leipzig:
 ferner:
 (J) Mummery, Diseases of the colon.
 (J) Schmieden, Operat. am Darm.
 (J) Cooper, anat. Beschr. u. chirurg. Behandl. d. Unterleibsbr.
 (J) Larrey, chirurg. Klinik.
 (J) Legueu, Papin et Maingot, Exploration radiograph.
 (J) Bachmann, Verändergn. a. d. inn. Org. b. hochgr. Skoliosen.
 (J) Baumgartner, Maladies de la mamelle.
 (J) Magnus, antike Büsten d. Homer.
 (J) Mascarescas, Contribution à l'état d. traitement du cancer du testicule.
 (J) Meudic, Traitem. chirurg. mod. d. cystes hydraliques.
 (J) Mock, Tumeurs primit. du bassinet.
 (J) Sobotta, Atlas d. deskript. Anatomie. 3 Bde.
 (J) Hirschfeld, Sexualpathol. Bd. 1.
Craze & Gerlach (Joh. Stettner) in Freiberg, Sa.:
 *Brathuhn, Lehrb. d. Markscheidekunst. 4. A.
 *Heise-K., Lehrb. d. Bergbaukde. 2. A.
 *Naumann-Z., Elem. d. Mineralogie. 15. A.
 *Jahresber. d. chem. Technol. v. Wagner u. Fischer. Jg. 51 ff. Geb.
 *Romocky, Gesch. d. Explosivstoffe. 2 Bde.
 *Plattner, Lötrohrprobierkde. 7. A.
 *Fibula metallica. 1916.
 *WellersAdressb. d. chem. Fabriken Deutschlands.
 *Franke, Hdb. d. Brikettkde. Bd. 1.
 *Oldenbourg's techn. Wrtrb. III: Dampfkessel.
 *Rein, radiotelegr. Prakt. 3. Aufl.
 *Kayser, Lehrb. d. Geol. Bd. 2.
 *Festschr. z. IX. allg. Bergmannstag: Steinkohlenbergbau Saarbrücken. 1904.
 *Sapper, üb. Gebirgsbau i. nördl. Amerika. (Ergh. 127 zu Petermanns Mitt.)
 *Freise, Gesch. d. Berg- u. Hütten-technik. I. Altert.
 *Krische, Worte, Werte, Werke.
 *Freytag, d. Ahnen. | Vorkriegs-
 — Soll u. Haben. | Ausg.
 — verl. Handschr. | Ausg.
 *Keller, G., M. Salander. (Cotta. Werke 7. Bd. Rot. Orig.-Hldrbd.)
 *Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. 6. A. Vollst. u. Bd. 24 ap.
 *Oesterr. Ztschr. f. Berg- u. Hüttenw. Jg. 44 (1896), 53 (1905), 61 u. 62 (1913 u. 14). Geb.
 *Ztschr. f. Berg-, Hütten- u. Salinen-wesen in Pr. Jg. 53—57 (1905—1909), 63—66 (1915—18). Geb.
 *Ztschr. d. V. Dt. Ing. Jg. 1918.
 *Glückauf. Jg. 51 u. 54 (1915 u. 18).
Ernst Ackermann in Konstanz: Burckhardt, J., griech. Kulturge-schichte. Band 4. Geb.

Gsellius in Berlin W. 8:
 Denifle, Entstehung d. Universi-täten. Bd. 1.
 Hautz, Gesch. d. Univ. Heidelbg.
 Kohl, geogr. Lage d. Hauptstädte Europas.
 Langwerth v. Simmern, aus der Mappe e. verstorb. Freundes. Reichsarbeitsblatt 1903, 04.
 Robespierre. Alles.
 Vischer, Shakespeare-Vortr. Bd. 4.
 Woeniger, Zigeuner u. Edelleute.— Nachtseiten d. Berl. Gesellsch.
 Zukunft. Bd. 100 u. f.
 Liebigs Annalen 1913—20.
 Lichtenberg, vermischt. Schriften.
 Cervantes, Don Quichote. (Pforzheim 1838.) Event. nur Bd. 1.
 Le Sage, Gil Blas. Ill. v. Gigouse.— d. bink. Teufel. Ausg. Pforz. Ruthe, W., Effektenkommissions-geschäft.
 Lotz, Technik des dtschn. Emis-sionsgeschäfts.
 Bernhard, die Börsen. Ihre Ge-schichte, Wesen u. Bedeutung.
 Kugler, Gesch. Friedr. II.
 Slaby, Entdeckungsfahrt im elek-trischen Ozean.
 Gruppe, griech. Mythology.
 Novarra, China.
 Wörmann, Kunstgesch.
 Stammtafeln d. Geschlechts der Grafen u. Herren v. d. Gröben.
 Bilder a. d. brandenburg.-preuss. Geschichte. (Spiro.)
 Bilder a. d. alten Berlin.
Chr. Berner in Esslingen:
 *Goethe. Etwa 8 Bde., — Schiller, — Eichendorff, — Grillparzer, — Hebbel, — Hoffmann, — Mörike, — Stifter. In schönen Friedens-bänden.

Herdersche Bh. in Berlin W. 56:
 1 Bessmer, Grundlage d. Seelen-störung.
 1 Bremers Handkonkordanz.
 1 Knackfuss, Künstler-Mon. Nr. 74.
 1 Moltkes Briefe an s. Braut u. Fr.
 1 Römisches Martyrologium.
 1 Sales, Theotimus. I/II.
 1 Sterneaux, Eucharistie u. soz. Arbeit.
 1 Urban, Anwendg. von Fettstoff. u. daraus hergest. Produkten in der Textilindustrie.
 1 Seifens.-Ztg. Jg. 1919, 20, 21.
 1 Görres, Athanasius.

Albert Rathke in Magdeburg:
 Andrees Handatlas. 6. Aufl.
 Illing, Verwaltungsbeamte.
 Liliencron, Poggfred.
 — Gedichte. I/II. (Dehmelsche Ausg., mögl. braun Halbldr.)

S. Martin Fraenkel, Berlin W. 35:
 *Grimms Wörterbuch. Vollständig und einzeln.
 Ich bitte alles, vor allem neuere Teile anzubieten.

G. A. Bäschlin in Bern:
 *Jahrbuch f. Kinderheilk. Bd. 91.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:
 List, Bilderschrift d. Ario-Germ.
 Hoffstetter, Tageb. a. Italien. 1852.
 Ehrenberg, Versicherungsrecht. I.
 Photographie f. Alle. Kplt.
 Stielers Atlas.

C. Bertelsmann in Gütersloh:
 Methode Rustin: Mathematik. Lfg. 1—24.
 Treadwell, analyt. Chemie. I. II.
 Grimsehl, Lehrb. d. Physik. I. II.
 Ostwald, Schule der Chemie.
 Pfaundler, Physik i. tägl. Leben.
 Nernst u. Sch., mathemat. Behand-lung der Naturwiss.
 Kohlrausch, prakt. Phys. (Lehrb.)
 Küster-Thiel, Logarithmentafel f. Chemiker.

Oscar Wileke in Leipzig:
 Endemann, ländl. Wasserrecht.
 Lindners Weltgesch.
 Muret-Sanders, engl. Wtb. Gr. A.
 Baedeker, Nordamerika.
 Italienische Architektur. Alle alt. grösst. Werke, wie: Le'arouilly, — Piranesi, — Perrier u. Fontaine, u. a. Stets!
 Vitruv, Architektur. In all. Spr. Alles üb. Rom. Alte Bücher.
 Dante, divina Commedia.
 Latham, Gardens of Italy.
 Brehms Tierleben. 4. A.
 Eisler, Wtb. d. philos. Begriffe.
 Ehrler, apologet. Predigten.
 Palästina-Jahrbuch.
 Türmer.

J. M. Spaeth in Berlin:
 Reichsadressbuch. Neueste A.
 Blavatsky, Geheimlehre.
 Schreiber, Atlanten: Mineralogie.
 Spuler, Schmetterlinge.
 Langewiesche, dtsche. Erzähler. 1920. — aus 1000 Jahren.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Ostwalds Klassiker. 4, 5, 6, 9, 13, 14, 22, 25, 37, 42, 55, 71, 72, 79, 100, 124, 143, 148, 182, 180.
 (A) Rönne, Preuss. Städteordnungen.
 (A) Steuerzeitg., Dtsche. I—VII.
 (A) Glasers Annalen. Bd. 80.
 (A) Mitt. d. zool. Stat. zu Neapel. Komplett.
 (A) Stand d. Tuberkulose-Bekämpfung 1906.
 (A) Bauzeitung, Dtsche., 1910/14.
 (A) Archiv f. Papyrusforsch. 1—6.

H. Burdaeh in Dresden-A. 1:
 Michel, C., die Gebärdensprache. I. (1886.)
 Keller, Martin Salander. Gebdn. O. braun Leinen.
 Die Dichtung. (Schuster & L.). Bd. 7, 13.
 Schlieffens Werke. 2 Bde.
 Schmoller, die soziale Frage.
 Senckpiehl, Speditions geschäft.
 Laurent, Th. (Biogr. d. Bischofs).

Hofbauer'sche Bh. in Elberfeld:
 *1001 Nacht. Vollst. Ausg. (Ins.)
 *Poe, Glocken, illustr. v. Dulac.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Wessely u. Volbehr, Verzeichn. v. Werken hervorr. Kupferst. 7 Bde. Hamb. 1887—91.	Brandenburgische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg: Albaspinaeus, Observationes eccl. v. J. G. Kettembeil. Helmstedt 1657.	Brandenburgische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg ferner: Kettenbeil, F. G., Anw. z. milit. Exereirkunst f. Kind. Jena 1843.	Industriebuchhdg. Paul Linde in Potsdam: Stahl u. Eisen. Jahrg. 1901—20. — do. Jahrg. 1910—20.
Vasen, — Kandelaber, — Kamine. Werke, ältere u. neuere.	Allgemeiner Anzeiger d. Dtschn. 1823. 66. Bd.	Kleemann, Familiennamen Quedlinburgs. 1891.	Baedeker, Österreich.
Conway, Wood-cutters. Cambr. 1884.	Baring, hannov. Schulhistorie.	Kleinschmidt, Königr. Westfalen.	Meyer, deutsche Alpen. Bd. 2 u. 3.
Wibiral, l'Iconographie d'Ant. v. Dyck. Leipzig 1877.	Baverus, de testamento mystico. Lpzg. 1764. Dissertat.	Kreyssig, G. Chr., Beytr. z. Historie d. chursächs. Lande. Altenb. 1758.	Goethes Werke. Bd. 5. (Institut.)
Baudicour, le peintre-graveur. 2 vols. Paris 1859—61.	Biering, J. A., Clericus Mansfeldicus.	Krumhaar, K., Grafen. Mansfeld im Ref.-Zeitalter. Eisleben 1855.	Halbleder.
Meyer, weibl. Schönheit. 2 Bde. Stuttg. 1905.	Brückner, Landeskde. v. Meiningen. — do. v. Reuss j. L.	Lesser, hist. Nachrichten v. Nordhausen. N. 1860.	Ubbelohde, Handb. d. Öle u. Fette. Bd. 4.
Collins, Josh. Reynolds. Fol. London 1874.	Cassel, thüring. Ortsnamen. Erfurt 1856.	Lieder. Gotha 1760 bei Paul Mevius.	Die Kunst. Jahrg. 1918, Heft 1/3. 1917, Heft 4/12.
La Sagra, Historia etc. de la Isla de Cuba. 13 vols. Paris 1842—62. Kplt. u. einz.	Dietmann, chursächs. Priester- schaft. Dresden 1752.	Ludovicus, Historia rectorum. Hamburg 1708.	Asokthebu (O. W. Barth), München. Schellingstr. 61:
Grueber, Kunst d. Mittelalters in Böhmen. Wien 1871 u. f. Kplt. u. einzeln.	Erler, jüng. Matrikel d. Univ. Leipzig. Auch III. Bd. allein.	Lüneburg, Progr. d. Johanneum de 1663.	Surya, Astrophysik.
Glaser, Holbein d. Alt. Lpz. 1908.	Fabricius, J. A., Bibliogr. Antiqu. — Memoria Hamburg.	Manecke, Beschr. d. Städte d. Fürstent. Lüneburg. 1858.	Kant, physiol. Vorträge, hrsg. v. du Prel.
Bode, Gesch. d. dtschn. Plastik. Berlin 1887.	Fix, Ch. G., Abriss d. chursächs. Kirchenverfassung. Schneeberg 1795.	Merians Topographie: Thüringen, Harz. Auch einz. Blätter.	Meister Eckeharts Schrif. Diederichs. Vorkriegsausg.
Johnston, Uganda Protectorate. 2 vols. London 1902.	Förstemann, Ernst, altdt. Namen- buch. I. Bd. 2. Aufl. Bonn 1900. — Leben v. Joh. Heinr. Förster- mann. Dresden 1893.	Nordhausen: Adressbuch bis 1846.	Bücher üb. russische Kunst. Alles.
Jahrbuch f. Kinderheil. 1904— 1918. Kplt. u. einzeln.	Francke, E. C., Historie d. Graf- schaft Mansfeld. Lpzg. 1723.	Nordhäuser Wöchentl. Nach- richtenblatt. Nordh.	Leadbeater, theosoph. Schrif. Alles.
Goethes Gedichte. Doves Press.	Franks Taschenbuch dramat. Orgi- nalien.	Riedel, dipl. Beiträge d. Mark Brandenburg.	Brentano, Katharine v. Emmerich. — Leben Jesu.
Codex diplom. et epist. Moraviae Bd. 10. 11. 12. 13. Brünn 1878 u. f.	Gardelegen. Auf- u. Abnehmen d. Stadt G. v. Schulze. Stendal 1668.	Scherr, Joh., Dämonen. Lpzg. 1870.	Papus, Kabbalah.
Einzelbeiträge z. allgem. u. vergl. Sprachwissensch. Nr. 11. Lpz. 1892.	Göschel, Chronik d. Stadt Langensalza.	Schotte, Rammelsburger Chronik. Halle 1906.	Madaus, Augendiagnose.
Cassirer, Erkenntnisprobl. 2 Bde. Brln. 1906/07.	Grabbe, d. Hohenstaufen. II. Bd.: Kais. Heinrich VI. Frkf. a. M. 1831.	Stark, B. G., Beschreib. v. Mühl- hausen. Eisenach 1767.	Buck, mystische Maurerei.
Kants Werke.	— sämtl. Erstausgaben.	Toepke, Martikel d. Univ. Heidelb.	Lepelletier, Nostradamus. Paris 1867.
Vaihinger, Komm. z. Kritik d. r. Vernunft. I/II. Stuttg. 1891/92.	Gregori, Tennstedt.	Weisse, Chr. E., Geschichte der chursächs. Staaten. 7 H. Lpzg. 1802.	Peryt Shou, d. psych. Atem.
Bulle, schöne Mensch im Altert. München 1911/12.	— Thüringen.	Willkomm, E., Blitze. Lpzg. 1846. — Studie über Grabbe. (Aus Jahr- bücher f. Drama u. Th.)	Wolfram, german. Heldensagen.
Dehio-Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes.	Grevius, A., Athanasius de morte Arii. Wittenberg 1722. Dissert.	Akademiska Bokb. in Helsingfors (Finnland):	Liljequist, Augendiagnose.
Schlegel, Lucinde. Brln. 1799.	Heymann, C. A., Prof. eloquentiae Helmstedt. Alles.	*Berdrow, Rahel Varnhagen.	Bücher über Onomantie.
Keller, grüner Heinrich. 4 Bde. 1854—55.	Hof- u. Staatshandbuch d. Kgr. Hannover. 1848.	*Boehn, Miniaturen.	Zehme, Lehre v. d. Seelenwand. 1903.
Mineralog.-petrograph. Werke.	Immermanns Werke. (Hempel.) Event. XIX. T. allein.	*Busch, Reklame des Kaufmanns.	Bücher üb. Alchemie, Magie. Alles.
Lippe, Problem d. Willensfr. (Aus N. u. Gw.) 1. Aufl.	Kelter, Studentenleben in Jena. (5. Beiheft z. Jahrb. d. Hamb. wissensch. Anstalt.)	*Ebeling, Zion und Wartburg.	Max Wengenmayr in Immenstadt. Allgäu:
Voss, Malerei d. Spätrenaissance. 2 Bde. Brln. 1920.	Kettembeil, Joh., de libero arbitrio. Wittenb. 1786. Dissert.	*Grand-Carteret, Erotik in der französischen Karikatur.	*Langstein-Rott, Atlas d. Hygiene.
Hymans, Antonio Moro. Brux. 1910. — Lucas Vorsterman. Brux. 1893.	— J. Fr., Athanasius de morte Arii. Halle 1732.	*Gronwald, das Plakat.	Baedeker in Elberfeld:
Gerstenberg, Beaumont u. Fletcher, d. Braut. 1765.	— Joh. Aug., Specimine histor. Maecenatum.	*Handwrtrb. d. Naturwissenschaft.	*Lange-Bäumer, Handb. d. Frauen- bewegung. I—V.
Schriften d. sächs. Komm. f. Ge- schichte. Bd. 1. 2. 4/8. 11/15. 18. 21.	— Index Florentinus Barbarici. Frankenhausen 1755.	*Hess, Reklameerfahrungen.	*Schomberg, d. Wandervogel.
Gesellschaft, Graphische. Ver- öffentl. Nr. 1—16. Brln. 1906/12.	— Christ. G., Magazin Bienen- zucht v. 1840.	*Humboldt, W. von, Briefe an eine Freundin.	*Ranke, Meisterwerke. 10 Bde.
Guilmard, les maîtres orneman. 2 vols. Paris 1880—81.	— Maulbeerbaum. Nordh. 1829.	*Heydenreich, Lehre vom Schuss.	*Vaerst, Gastrosophie.
Robert-Dumesnil, le peintre-grav. français. 11 vols. Paris 1835/71.	— J. G., Hymnodia sacra. Helm- stedt 1658.	*Krabbe, moderne Staatsidee.	*Pückler-Muskau, Gastrosophie.
Franz Benjamin Auffarth in Frank- furt a. M.:	— Karl, zwei Predigten. Karls- bad 1855.	*Langbein, Galvanoplastik.	*2 Maeterlinck, von d. inneren Schönheit.
Brehms Tierleben. 3. Aufl. Bd. 10. (Niedere Tiere.) Halbleder.	Kettenbeil, F. G., Anweisung z. Schwimmkunst.	*Müller, Elemente d. Staatskunst.	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Gutzmann, Psychologie d. Stimme.		*Sammlung Schubert. Nr. 5. 6.	Wuttke, dt. Volksabergl. d. Gegenw.
Butzon & Bercker in Kevelaer: Elsass-Lothr. ortsbeschreib. Wrtrb.		*Stocher, Kriegshinterbliebenen- fürsorge.	Buchwald, Techn. d. Bankbetriebes.
		*Wagner, Rom.	Orient. Alles, bes. Iran.
		*Wunderlich, d. deutsche Satzbau.	Guttzeit, Schamgefühl.
		*Ziegler, die soziale Frage.	Hagen, sex. Osphresiologie. 1901.
		*Finnland, Alles über. Auch Stiche und Karten.	Hartmann, asiat. Perlenschnur.
		Angebote direkt erbeten.	Georgievics, Gespinstfasern. I.
		Hermann Behrendt in Bonn:	Thalhofer u. E., kath. Liturgik.
		*Kirchner-B., Atlas d. Kulturpfl.	Rosegger, Waldschulmeister. 1875.
		*Dürck, path. Anatomie.	Conrad Behre in Hamburg:
		*Zeitschr. d. Alpenvereins. 1—15.	Münch. med. Wochenschr. 1—49.
		*Buchenberger, Agrarpolitik.	Wiener med. Wochenschr. 1—52.
		*Campbell, History of Virginia.	Dtsche. zahnärztl. Wochenschrift. 1—22.
			Beitr. z. klin. Chir. 1—36.
			Monatsschr. f. Ohrenh. 1—47.
			Zentralbl. f. Gynäk. 1—26.
			Zeitschr. f. Augenh. 1—32.
			Zentralbl. f. Chirurgie. 1—26.
			Catal. hymenopt. de Dalla Torre.
			Bruno Becker's Buchh., Eilenburg:
			*Kurth, Sharaku.
			*Kunstwart-Kulturarbeit. I.
			*Gobineau, Rassenlehre.

C. F. Schulz & Co. in Plauen i. V.: Angebote direkt erbeten.
 *Urs Una, Spanien.
 *Bleuler u. Federly, Voyage pittoresque aux bords du Rhin.
 *Le Blond, Théorie du jardinage. Paris 1722.
 *Blondel u. Patte, Cours d'Architecture.
 *Blondel, Livre nouveau.
 *Bock, Gesch. d. lithurg. Gewänder d. Mittelalters.
 *Bode, Studien z. Gesch. d. holländ. Malerei.
 *Botticelli, Zeichnungen.
 *Boucher, la peinture décorative au XVIIe siècle.
 *Chapuy, le moyen-âge.
 *Cavagnac et de Grolier, Manufactures françaises de porcelaine.
 *Chefs-d'œuvre d'architecture et de sculpture du XIIe aux XIXe siècles.
 *Cizek, Papierschneidearbeiten.
 *Claude le Lorrain and Gaspar Poussin, a collect. of landscapes.
 *Gonze, archäolog. Untersuchgn.
 *Coste, Architecture arabe.
 *Costumes de Suède, Norvège pp.
 *Crane, the book of wedding days.
 *Colling, Details of Gothic Architecture.
 *Crane, the baby's bouquet.
 *Dajon, Costumes de la Bretagne.
 *Davillier, Origines de la porcelaine.
 *— Recherches sur l'orfèvrerie.
 *Declome et Doury, Histoire archéologique.
 *Dehio, Handbuch d. deutschen Kunstdenkmäler. Bd. 4 u. 5.
 *Dehio u. Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes. 2 Bde.
 *Desjardins, Monograph. de l'Hôtel-de-Ville de Lyon.
 *Didren ainé, Annales archéologiques.
 *Diehl, l'art byzantin dans l'Italie méridionale.
 *Délices du Pays de Liège. 5 vol.
 *Dumontier, la Collection des bois de sièges du mobilier national.
 *Donath, grosses Bindungslexikon.
 *Dresser, a history of the birds of Europe.
 *Dupont-Auberville, l'ornement des tissus.
 *Duret, Edouard Munch.
 *Dussieux, le château de Versailles.
 *Corell, Schweizer Brunnen.
 *Ellenberger, Baum u. Dittrich, Handb. d. Anatomie f. Künstler.
 *Enlart, Origines françaises de l'architecture en Italie.
 *d'Espouy, Monuments antiques.
 *Falke, mittelalterl. Holzmobiliar.
 *— Gesch. d. dt. Kunstgewerbes.
 *Faulmann, Buch d. Schrift.
 *Fergusson, the illustrated Hand-book.
 *Ficorri, le vestigia e rarità di Roma.

C. F. Sehniz & Co. in Plauen i. V. ferner:
 *Fischer v. Erlach, Entwurf einer hist. Architektur.
 *Folnesics, alte Innenräume.
 *de Fontenelle, Oeuvres diverses.
 *Ferrer, Zeugdrucke d. byzantin. u. roman. Epochen.
 *Fritsch, Daelen u. Paar, nackte Schönheit.
 *Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 *— d. Frau in d. Karikatur.
 *Gauthier, le plus beaux édifices de la ville de Gênes.
 *Gavarni, la foire aux amours.
 *— les Parisiennes.
 *— Oeuvres choisies.
 *Geymüller, Baukunst d. Renaiss. in Frankreich.
 *Gheyn, le breviaire de Philippe.
 *Gilbers, Monumente d. Mittelalt. u. d. Ren. aus d. sächs. Erzgeb.
 *Gillot-Collection, Objets d'art et peintures.
 *Gladbach, Schweizer Holzstil.
 *Goethe, Dichtung und Wahrheit.
 *Gonse, la sculpture française.
 *Gothein, Gartenkunst.
 *Grand-Carteret, les moeurs et la caricature en France.
 *Grimm, Life of Michelangelo.
 *Graner, Terracotta Architecture of North Italy.
 *Guichard, Dessins de décoration.
 *Hirth, Formenschatz.
 *Klassiker d. Kunst.
 *Martin, morgenländ. Stoffe d. Sammlg. Martin.
 *Münsterberg, chin. Kunstgesch.
 *Seyffert, v. d. Wiege b. z. Grabe.
 *Viollet-Le-Duc, Dictionnaire raisonné du mobilier français.
 F. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:
 *Berichte d. Chem. G. 1893, 94, 1897, 1905, 06, 11, 15—20.
 *— do. 1911 Nr. 19, 1906 Nr. 3, 4, 5, 6, 1905 Nr. 16.
 *Meyers — Brockhaus' Konv.-Lex.
 *Chemikerzeitung 1894, 1917—20.
 *Andererseine Buchh. in München C.2:
 *Kunstdenkmäler Bayerns. Sow. erschienen.
 *Acta sanctorum, ed. Bollandus. 68 Foliobände.
 *Bibliothek d. Kirchenväter. Neue Ausgabe 1—37, mögl. brosch.
 Werner Reisse in Leipzig-A.:
 Holub, Afrikareisen. Alles.
 Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6: Gothein, Gartenkunst.
 Aug. Westphalen in Flensburg:
 *Storms Werke, 1—3. Hilbln. Ins.
 K. F. Kochler, Komm.-Geschäft in Leipzig:
 Kummer, Lit.-Gesch.
 2 Bersch, chem.-techn. Lexikon.
 Angeb. mit »Urban« bezeichn.
 Geza Kohn in Belgrad:
 1 Ratzel, Völkerkunde
 1 Tylor, d. Anfänge der Kult.
 1 — Anthropologie.

Stellenangebote.

Wir suchen zur Aushilfe für unsere Sortiments-Abteilg. zu möglichst sofortigem Antritt einen gut empfohlenen jüngeren **Gehilfen**. Leipzig. Alfred Lorenz.

Ein tüchtiger Werbe- fachmann

wird für Spezial-
reklame nach west-
deutscher Großstadt
gesucht.

Angebote u. E.Z. 320
an Ula-Haasenstein
& Vogler, Essen.

Für sofort oder später wird nach größerer Stadt Südwestdeutschlands Sortimenten gesucht.

Wirklich gute Lit.-Kenntn. (mögl. solche der techn. Lit.), **Verkaufstalent, durchaus gewissenhaftes, umsichtiges Arbeiten, Fähigkeit, zweckmäßige Propaganda zu unternehmen,** sind unerlässlich.

Ausführl. Angeb. mit Bild unter F. A. # 1976 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Zum 1. Oktober oder früher sucht ich einen tüchtigen Lehrling oder Volontär aus gutem, nationalgesinntem Hause. Einjährigenzeugnis Bedingung.

E. Morgenstern's Buch- und Kunsthändlung, Breslau I, Ohlauer Str. 15.

Vertrauensstellung

Wir suchen zu sofortigem Eintritt tüchtigen jüngeren

Gehilfen (in)

haupts. für Korrespondenz und Buchführung. Flotte, leserliche Handschrift, sicher im Rechnen Bedingung! Bewerber mit ausreichenden Kenntnissen des wissenschaftl. Sortiments-Buchhandels mögen Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. zufinden an

Akademische
Verband-Buchhandlung
S. Silberbach & Co.
Köln a. Rh., Dasselfstr. 83

**MÜNCHNER
SCHÖNWISSEN-
SCHAFTLICHER
VERLAG**

sucht bis spätestens 1. Oktober 1921 eine in jeder Hinsicht vertrauenswürdige

ERSTE KRAFT

* Verlangt wird:

vollkommene Beherrschung des buchhändlerischen Vertriebs und Verkehrs, sowie der gesamten Herstellung, möglichst auf Grund von Erfahrungen in einem modern ausstattendem Verlag; ferner Fähigkeit, dem Personal vorzustehen und in engster Zusammenarbeit den Inhaber in der Geschäftsleitung zu unterstützen.

* Geboten wird:

eine gehobene Stellung mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten (Prokura).

Herren, die diese Voraussetzungen erfüllen, wollen möglichst ausführliche Bewerbungen mit Bildungsgang, Lebenslauf, Zeugnisschriften, Referenzen, Angaben der Zeit des Eintritts, der Gehaltsansprüche usw., sowie Photographic einsenden unter M.V. # 1740 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zur selbständigen Leitung eines Fachadreßbuch-Verlages wird eine tüchtige Kraft gesucht, die in der Organisation gleicher oder ähnlicher Betriebe Erfahrung u. besondere Fähigkeiten für die hierfür in Frage kommende Anzeigenwerbung besitzt. Der Betreffende muß langjährige Betätigung als selbständiger Leiter od. Abteilungsleiter nachweisen können.

Einkünfte setzen sich zusammen aus festem Gehalt u. Gewinnbeteiligung. — Sitz Leipzig.

Angeb. mit Lichtbild, Lebenslauf, Bezeugnissen und Gehaltsansprüchen unter # 1967 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wissenschaftliches Antiquariat in Leipzig sucht jüngeren, gut vorgebildeten und gut empfohlenen Gehilfen (Sortiment oder Antiquar) für Expedition. Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter # 1948 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine jüngere lath.

Dame, die durchaus selbständig ist in allen buchhändlerischen Arbeiten und in Papierwaren, für Buchhandlung in hübscher Eifelstadt. Pension im Hause.

Angebote mit Zeugn., Gehaltsfordg. u. Bild u. # 1943 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Intelligente junge Dame

mit guter Schulbildung, in allen Arbeiten des Verlagsbuchhandels, namentlich im Kartothekswesen und Statistik erfahren, wird gesucht. Gewandtheit in Stenographie und Maschinen-schreiben Bedingung. Eintritt möglichst bald erwünscht. Zuschriften erbeten an

Dürr & Weber m. b. H., Zellenbücherei in Leipzig, Querstraße 14.

Zum baldigen Antritt, spätestens am 1. Oktober, findet in der Börsenblatt-Expedition ein Gehilfe

im Alter von 25—30 Jahren Anstellung. Es kommen jedoch nur befähigte, fleißige Herren mit guter Auffassungsgabe in Frage, die stetsam, tüchtig und gewillt sind, sich mit der Zeit für eine gehobene Stellung einzuarbeiten.

Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen, Bezeugnisse, Abschriften und Angabe von Referenzen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erbeten.

Ein kleineres Leipziger Kommissionsgeschäft sucht für 1. Sept. einen jungen Gehilfen, der eben ausgelernt haben kann. Angeb. unter # 1966 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Lehrling. Junger Mann m. höherer Schulbildung als Lehrling gesucht. Leipzig, Leipziger Str. 10.

Simmel & Co.

Stellengesuche.

Ia-Reisevertreter,

nachweislich bei allen in Frage kommenden Buch-Großisten in ganz Deutschland bestens eingeschult, sucht anderweitigen Wirkungskreis. Angebote unter # 1975 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Junger Buchhändler

(über 2 Jahre Praxis), m. fleiß. Universitätsstudium und guten literat. Fähigkeiten u. literaturg. Kenntnissen, sucht Stellung als Lektor, wissenschaftl. Mitarbeiter, Privatsekretär oder ähnliches in Verlag, Sortiment, Antiquariat. Es kommt nur Stellung in Betracht, in welcher akad. Kenntnisse von Vorteil sind.

Qualitätsarbeit wird geleistet und größtes Interesse am Geschäft gesichert.

Zuschriften erbeten u. # 1974 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufmännisch gebild. Dame (Anfang Dreißig) sucht sich im Buchhandel auszubilden, event. Buchverlag, wenn Facharbeit geleistet, d. h. erlernt werden kann.

Angebote unter # 1979 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Erstklassiger Reisender,

welcher ganz Deutschland bereist und nur Großisten und bessere Sortimente besucht, wünscht sich zu verändern. Werte Angebote unter # 1963 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Berlin Geschäftsleitung Alleinvertretung

Tüchtiger Buchhändler und Kaufmann mit langjährigen Erfahrungen im Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsverlag, Inseraten-, Reise- und Versandgeschäft, z. Zt. Buchhaltungsschef und kaufmännischer Leiter angelehner Verlagsfirma sucht gelegentlich anderen, seinen vielseitigen Kenntnissen praktische Betätigung dienenden Wirkungskreis. Völliges Vertrautsein mit:

Auslieferung — Abrechnung Statistik — Lagerkontrolle Reklame — Vertrieb Kalkulation — Herstellung Personalleitung Bank-, Kassa-, Effektenwesen Lohn-, Gehaltsberechnung Buchführung - Bilanzierung Kontrolle — Revisionen Steuerbearbeitung Haus- und Vermögensverwaltung

besitzenden Suchenden, der im Besitze einer guten, allgemeinen Bildung arbeitsfreudig, zielbewußt, unbedingt vertrauenswürdig ist und über anerkanntes Organisations- und Dispositionsgeschick verfügt, für ersten Posten als Geschäftsführer oder Verlagsleiter in größerem, rührigem Verlagsunternehmen, wie auch zur Übernahme der Alleinvertretung

auswärtiger Verlagshäuser für Groß-Berlin.

Beste Bezeugnisse und erstklassige Referenzen vorhanden, auf Wunsch entsprechende Interesseneinlage. Firmen, die einen durchgebildeten u. geschäftsgewandten Fachmann wünschen, werden um gef. Angebote unter 1981 durch die Geschäftsstelle des Börsen-Vereins gebeten.

Sortiment

28 Jahre alt, gewissenh. u. tüchtig, bereits mehrere Jahre im Übersee erfolgreich tätig gewesen, Franz. u. Englisch in Wort und Schrift, gute Kenntnisse d. ital. Sprache, m. allen Arbeiten des intern. Ausl.-Sortiments bestens vertraut, sucht entsprechenden Posten im Ausland. Beste Bezeugnisse und Empfehlungen vorhanden.

Gef. Angebote erbitte u. # 1965 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. Oktober suche ich für ein tüchtiges, junges Mädchen, welches ihre dreijährige Lehrzeit bei mir abschließt, Stellung mit Gelegenheit zur Weiterbildung.

Dr. Julius Determann,
Buchhandlung, Heilbronn.

Junger, arbeitsfreudiger Buchhändler, 23 Jahre alt, Chefsohn, bereits 4 Jahre als Gehilfe in Stellung (teils im Ausland), sucht Stellung zum 1. Okt., am liebsten in großzügigem Sortiment als Verkäufer bzw. persönlicher Mitarbeiter des Chefs. Bezeugnisse stehen zur Verfügung.

Gef. Angebote u. W. A. # 1982 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Verlagsgehilfe,

30 Jahre alt, unverheiratet, sucht gestützt auf beste Bezeugnisse u. Referenzen, entsprechenden Posten.

Suchender ist vollkommen vertraut mit allen buchhändler. Arbeiten, besonders aber erfahren in Vertrieb und Herstellung infolge langjähriger Tätigkeit in nur ersten Verlagshäusern und verfügt neben einer guten Allgemeinbildung über große Arbeitsfreudigkeit und leichte Auffassungsgabe. Reiche Literaturkenntnisse, erworben durch praktische Arbeit im Sortiment, stehen ihm zur Verfügung.

Gewünscht wird ein nur selbständiger Posten in einem wissenschaftl. oder schöpferischen Verlage, möglichst im Vertrieb.

München

bevorzugt. Angebote erb. u. # 1980 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchhandlungsgehilfin,

intelligent, mit bester Schulbildung, fleißig, zuverlässig, aus guter Familie, sucht sofort Gehilfinnenstelle. Angebote unter # 1978 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Siehe Halbtagsstelle.

Angebote unter R. L. # 1980 an Rud. Mosse, Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Galante Literatur

Private drucke

soweit nicht verbot., zu kaufen gesucht. Genaue Angeb. mit Nettopreis unter # 1825 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buchhandlungsreisende

können viel Geld verdienen durch Mitnahme einer in Kürze erscheinenden Sensations-Broschüre (Preis 3 M.) u. f. Vertrieb für bekannte politische Wochenschrift sowie vornehme Familien-Monatschrift.

Angebote an Phönix-Verlag G. m. b. H., Hamburg 25, Ober Borgfelde.

Al. u. gr. Auflagenreste in guter Ausstattung lauft ständig
A. Barth, Ulm a. D. Verlagsreste, Druckplatten usw.
faustbar G. Bartels, B.-Weihenlee

Bitte zu beachten!

Anzeigenmanuskripte für das Börsenblatt sind zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift, sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine, und zwar nur auf einer Seite, zu schreiben und an die Expedition des Börsenblattes zu senden.

Todesanzeige.

Sonntag, den 24. d. M., früh 7 Uhr, entschließt nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater und Schwiegervater, der

Verlagsbuchhändler u. Buchdruckerelbesitzer

Curt Gerber

Königlich Preussischer Kommerzienrat

im 65. Lebensjahr.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Susanne Gerber geb. Diederich

Die Beerdigung fand in Berlin am 27. Juli 1921 von der Kapelle des Alten Georgen-Kirchhofs am Königstor aus statt.

Am 24. d. M. verschied unser hochverehrter Seniorchef, der Zeitungsverleger und Buchdruckereibesitzer

Curt Gerber

Königlich Preussischer Kommerzienrat

Trauernd stehen wir an seiner Bahre. Für ihn bedeutet der Tod eine Erlösung von langem, schwerem Leiden, wir aber verlieren in ihm den Mann, der die Geschickte unserer Firma nahezu ein Menschenalter lang mit vollster Hingabe, getreu ihm überkommenen altehrwürdiger Tradition, im Sinne seiner Vorgänger geleitet und über seinen engeren Wirkungskreis hinaus den Interessen unseres gesamten Gewerbes und der Allgemeinheit in zahlreichen Ehrenämtern gedient hat. Sein Andenken wird von uns stets hoch in Ehren gehalten werden.

Berlin und Potsdam, den 25. Juli 1921

Buchdruckereien A. W. Hayn's Erben

Berlin und Potsdam

Verlag der Potsdamer Tageszeitung

Wir erfüllen die traurige Pflicht, unseren zahlreichen Geschäftsfreunden Nachricht von dem Ableben unseres Hauptvertreters

Herrn Henry Neumann

zu geben. Viele Jahre ist er uns ein selten tüchtiger Mitarbeiter gewesen, dessen Andenken wir, wie alle, die ihn kennen lernten, stets in Ehren halten werden.

Hamburg, Ende Juli 1921. Gebrüder Enoch.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Nedationeller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 1129. — Wiesbadener Buchhändler-Verein. S. 1129. — Bekanntmachung des Reichsbevollmächtigten der Außenhandelskammer. S. 1129. — Die Kartei im Dienste des Buchhandels. Von Th. Cramer. S. 1129. — Bücherpreise. S. 1132. — Kleine Mitteilungen. S. 1133. — Personalnachrichten. S. 1134. — Sprechsaal. S. 1135. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7513. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7516. — Anzeigen-Teil: S. 7517—7540.

Udermann in Konst. 7536	Büchh. „Leykam.“ 7532.	Gromme 7520.	Roßler Romm.-Gesch.	Rijhoff im Haag 7535.	Steinbauer 7535.
Ulfad. Buchh. in Delf. 7537	Burchard 7538.	Gerber, Suf., 7540.	7538.	Norddt. Großbuchh. in	Steinopff in Dr. U 2.
Ulfad. Verlagsges. in Le.	Burdach 7536.	Geschäftsf. d. B.-B. 7539.	Kochler, P., in Le. 7533.	Königsb. 7532.	Stemmer 7532.
7528.	Buron & B. 7537.	Gräfe in Da. 7535.	Kochler & B. A.-G. 7533.	Nordiska Buch. 7517.	Stern & Co. 7533.
Ulfad. Berl.-Buchh. in	Cappelli 7535.	Graupe 7532.	Kohn 7538.	Desler Berl. U 4.	Stille 7531.
Köln 7538.	Ceciliens-Buchh. 7534.	Gsellius 7536.	Korn & B. 7535.	Oldenbourg, R. in Mi.	Siedstrom Rehf. 7534.
Ma in Eisen 7538.	Centralbh. in Magdeb.	Habbel, J., 7518.	Kraatz Nach. 7533.	7523. 7.28.	Siiva 7517.
Alberti in Danen 7533.	7535.	Halm & G. 7535.	Kritsch 7533.	Oppermann 7532.	Tancré 7521.
Antl. Hauptvertriebsf.	Glaubner 7535.	Handelsh. „Eito-Muif.“	Kunstdäiter 7534.	Pantes Berl. 7522.	Teichert 7534.
d. Preuß. Landesauf-	Graz & G. 7536.	7517.	Kunstwart-Berl. 7532.	Phönix-Berl. 7539.	Thaden 7533.
nahme 7531.	Dech & Co. 7533.	Hans 7522.	Vehmstedt 7534.	Piper & Co. 7517 (2).	Thomas, O., in Le. 7517.
Wloftshaus 7537.	Determann 7539.	Hannemann's Bh. in	Leipzig. Buchbind. A.-G.	Presting & S. 7533.	Tieß in Sta. 7535.
Baedeker in Elb. 7537.	Dentlöhöfl. Berl.-Anst.	Brln. 7534.	U 1.	Matthe 7536.	Ullar's Hofb. 7535.
Bangel & Schm. 7532.	7529.	Hayn's Erben 7540.	Leon sen. 7534.	Reise 7538.	Vereinigg. Hall. Buchh.
Bartels in Weih. 7540.	Dieberichs Berl. in Jena	Hedenhauer 7535.	Libr. internat. Schiedt	Reissner'sche Buchh. in	7517.
Barz 7540.	7521.	Herder'sche Bh. in Brln.	7534.	Legn. 7534.	Berl. „D. Reichswart.“
Bäßelius 7536.	Drei Sonnen Berl. 7519.	7536.	Limbach 7534.	Rembold 7533.	7522.
Beder in Elb. 7537.	Dürr & B. 7539.	Herder'sche Bh. in Ma.	„Litera.“ 7534.	Röder in Mühl. 7534.	Berl. d. Literaturwerke
Behre 7537.	Eidblatt 7534.	7538.	Lorenz in Le. 7535. 7538.	Roemer Nach. 7534.	Minerva. 7526. 7527.
Behrendt 7537.	Engelmann, O. R., in	Hermann & Co. 7520.	Lüderdt 7535.	Rütten & L. 7523.	Berl. f. Pol. u. Wirtsh.
Berger in Gab. 7534.	Brln. 7524. 7525. 7531.	Herold & C. 7533.	Luft 7534.	Schoefter in Gorlitz 7534.	7517.
Bergers Lit. Büro in	Enoch, Gebr. 7540.	Hiersemann 7537.	Mähler 7528.	Schay'sche Bh. 7533.	Berl. d. Antwerpisch. 7538.
Sta. U 2.	Erbe's Bh. 7534.	Hirt & S. 7533. 7534.	Manet, L. in Brln. 7533.	Schaumburg 7533.	Volkvereins-Berl. 7532.
Berner 7536.	Fehr'sche Bh. 7506.	Hofbauer'sche Bh. 7536.	Miedens Buch. 7533.	Schellbach 7534.	Wagner'sche U.-P. in
Bertelsmann 7536.	Fernau U 3.	Imprim. Strasbourg 7519.	Mittler & S. 7528.	Schlae 7534.	Freib. 7535.
Benz 7534.	Fest 7534.	Judnistrichbuchh. Linde	Wiedels Nach. 7532.	Schreitmüller 7533.	Waig 7533.
Bilz 7518.	Gelehr. C. Dr., in Le.	7537.	Wönnich 7533.	Schröder in Bonn 7530.	Wallmann 7535.
Böhringer 7534.	7518. 7530.	Insel-Berl. 7519. 7524.	Morgenstern's Bh. 7538.	Schroth 7534.	Wariner's Bh. 7535.
Bonneh & C. 7523. 7524.	Hoß G. m. b. H. 7534.	7530.	Mosse in Le. 7530.	Schna in Brsl. 7518 (3).	o. Weber in Mi. 7528.
Brandenb. Buchdr. 7537.	7535. 7536 (2).	Keller in Chur 7539.	Müller, R., in Brln.	Schulz & Co. 7538.	7529.
Braumüller 7534.	Freudent 7536.	Kern's Berl. 7532.	7534.	Schweizer, Ign., in Mi.	Wegenmann 7537.
Brecht'sche Bh. 7532.	Frankfurter 7532.	Koehlers Ant. in Le. 7537.	Müller in Ha. 7533.	7534.	Wenholen 7533.
Bücher-Dicte in Brln.	Kramb 7532.	Koehler, R. R., in Le.	Müller & H. 7534.	Schwener 7535.	Wilde 7536.
7535.	Kriege's Bh. 7532. 7534.	7518.	Müller & S. 7533.	Simmel & Co. 7539.	Wittenhogen 7532.
Bücherfests-Berl. 7533.	Kritze in Stoch. 7517.		Nagel in Stett. 7534.	Simeo-Berl. 7525.	Wolfsohn 7532.
				Spaeth 7536.	Wunderlich, R. 7533.

Artikel darlegte, daß mit dem Valutaauflschlag große kulturelle Auslandinteressen des deutschen Volkes den kartellierten Sonderinteressen der Verlagsunternehmungen geopfert würden, so war es wohl verständlich, daß sich der Buchhändler-Börsenverein an das »Berliner Tageblatt« mit dem Ersuchen wandte, ihm Raum für eine sachliche Erwiderung zu geben. Diesem billigen Verlangen ist nun keineswegs entsprochen worden, vielmehr hat man die Einzender mit dem Hinweis abgespielt, daß Lujo Brentano einen neuen Aufsatz veröffentlichte, in dem er die vorgebrachten Einwände berücksichtige. Dieses Vorgehen des »Berliner Tageblatts« wird in der Presse allenthalben verwundertes Kopfschütteln hervorrufen, denn es ist doch sonst nicht journalistischer Brauch, einer sachlichen Erwiderung den Raum zu versagen. Ganz ungewöhnlich — man könnte beinahe sagen: naiv — ist es, denselben Artikelschreiber, der in scharfer Einseitigkeit Stellung genommen hat, nun auch noch für die Beweisführung der Gegenseite in Anspruch zu nehmen. Es ist ein Unding, den Ankläger auch in der Rolle des Verteidigers aufzutreten zu lassen; da er mit dem Herzen bei der Anklage ist, wird er die Beweise der Verteidigung von vornherein so behandeln, daß sie unwirksam bleiben. Es ist nicht unser Veruf, die Interessen des Buchhändler-Börsenvereins wahrzunehmen, aber um der Gerechtigkeit und der großen Sache willen, die hier zur Debatte steht, muß doch ausgesprochen werden, daß der Münchener Volkswirtschaftler in unverkennbarer Voreingenommenheit zugunsten kultureller Ideale die wirtschaftlichen Zusammenhänge dieser Frage in erstaunlicher Oberflächlichkeit vernachlässigt.

Diejenigen, die Gegner der Valutaauflschläge sind, weil sie mit einer großen, sich ins Ausland ergießenden Bücherwelle die geistige Isolierung Deutschlands des Nach-August durchbrechen zu können glauben, übersehen das eine, daß es sich in diesem Falle nur um eine Sturzwelle handeln könnte, nach der eine um so beklagenswertere Ebbe eintreten müßte. Denn wie würde sich der Vorgang vollziehen? — Dank der höheren Kaufkraft des Auslandes könnten ohne Valutaauflschlag die deutschen Bücherbestände einfach ausverkauft werden, ohne daß der finanzielle Gewinn bei dem Tiefstand unserer Mark die Gewähr für einen vollgültigen Erfolg zu geben vermöchte. Denn die Herstellungskosten sind auch hier beträchtlich gewachsen. Somit würde das Ausland, an seiner Valuta gemessen, unverdient billig einkaufen, nach dem Stand unserer Mark hingegen doch nicht so billig, daß bei starker Auslandsnachfrage eine um vieles größere Erhöhung der Inlandpreise zu vermeiden wäre, als man sie jetzt glaubt beklagen zu müssen. Eine Ebbe andererseits würde aber auf die Dauer dadurch eintreten, daß mit der Verschleuderung ins Ausland eine wirtschaftliche Verwildering im deutschen Buchhandel einreifen müßte, die, zum Teil wenigstens, nur auf augenblicklichen Handelsgewinn eingestellt wäre, ohne sich mit der Sorge zu beschweren, wie dann in Zukunft der deutsche Buchhandel gesichert werden soll. Die Nachproduktion würde unbedingt schwer leiden, und was trotzdem neu hergestellt würde, wäre um vieles teurer als heute. Wir in Leipzig, als an einer Hauptstätte des Buchhandels, wissen besser als andere, welche hohen finanziellen Erfordernisse notwendig sind, um die großen Verlagsunternehmungen ihrem Rufe entsprechend in Gang zu halten. Wir erkennen deshalb auch leichter, daß ein solcher auf den Augenblick eingestellter Ausverkauf bei seinen wilden Begleiterscheinungen jede sichere Kalkulation über eine solide Weiterproduktion unterbindet. Wird aber die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des deutschen Verlagsbuchhandels gefährdet oder gar zerstört, so hätte man einen wichtigen deutschen Kulturfaktor preisgegeben um des zweifelhaften Vorteiles willen, für eine kurze Zeitspanne den Auslandsmarkt mit billigen deutschen Büchern überschwemmt zu haben, und zwar so billig, daß sich ohne Valutaauflschlag der Bücherpreis in manchen Teilen des Auslandes niedriger stellt als vor dem Kriege — und das zu einer Zeit, da überall in der Welt die Bücherpreise steigen! Das würde doch einen glatten Unsinn bedeuten. Es handelt sich eben nicht nur darum, den deutschen Buchhandel einseitig unter dem Gesichtswinkel des Kulturfaktors im Auslande zu bewerten, sondern auch als gesicherten Kulturfaktor für das deutsche Volk selbst. Aus solchen Erwägungen heraus ist auch der Valutaauflschlag entstanden. Er sichert die

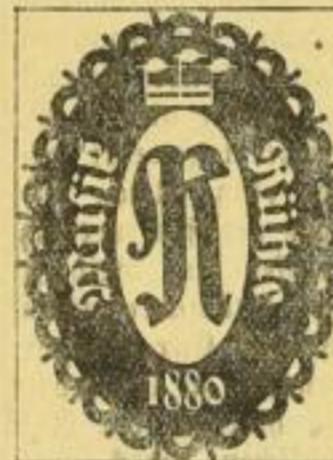
deutsche Produktion und bringt die finanziellen Gewinne, mit denen die Inlandpreise für Bücher auf einer erträglichen Höhe gehalten werden können. Und dazu ist er so konzipiert, daß er als solcher keine Stützung im Buchhandel mit dem Auslande zu verschaffen braucht. Die Frage ist eben die: soll das Ausland so billig einkaufen können, daß wir von Büchern ganz entblößt werden, daß also das deutsche Buch auf die Dauer kein Werbefaktor draußen sein kann, weil die Nachproduktion fehlt, oder soll es von seinem finanziellen Mehr einen leicht erträglichen Bruchteil beisteuern zur Aufrechterhaltung der deutschen Bücherproduktion überhaupt?

Die Kritiken basieren vielfach nicht auf festem Grund. Wenn hier und da eine mißverständliche Anwendung der Valutaordnung vorgekommen ist, so will das noch nichts gegen den Valutaauflschlag an und für sich sagen. Und das Börsenblatt hat andererseits recht, wenn es aussöhrt: es brauche für das inhaltlich wertvolle Buch nicht unter allen Umständen zuzutreffen, daß es, je niedriger sich sein Preis stelle, einen um so größeren Absatz finde. »Es bliebe jedenfalls immer zu prüfen, ob die durch erhöhten Umsatz aus dem Auslande zu erzielenden Gegenwart auch nur annähernd die Höhe erreichen, die der deutsche Buchhandel bei erhöhten Auslandpreisen erlangt« und der es zum nicht geringen Teil der deutsche Büchertreibend verdankt, wenn sich die Bücherpreise bei uns auf einer erträglichen Höhe bewegen.

Kleine Mitteilungen.

Eintragung in die Warenzeichenrolle. —

Das nebenstehende Warenzeichen „Musik-Rühle 1880“ der Firma Carl Rühle, Musikverlag in Leipzig ist unter Klasse 28, laufende Nummer 268512 (Altenzeichen R 25631) am 20. Juli 1921 für Druckereierzeugnisse und Bücher, insbesondere Verlagswerke, Musik-Ausgaben, musikalische Bücher, musikalische Werke und Zeitschriften, Textbücher und Musiknoten in die Rolle der geschützten Zeichen des Reichspatentamtes eingetragen worden.



Protest der englischen Universitäten gegen die Belastung der deutschen Büchereinfuhr. — Der in Nr. 170, S. 1084 bereits erwähnte Protest hat in Übersetzung folgenden Wortlaut:

»An den Herausgeber der „Times“.

Mein Herr, da die persönlichen Bemühungen unseres Bibliothekstabes durchaus ohne Ergebnis geblieben sind, halten wir es, als Häupter der Universitäten, für richtig, folgende Angelegenheit, da wir sie nicht länger gleichmäßig mit ansehen können, vor die Öffentlichkeit zu bringen.

Wir können es verstehen (das soll aber nicht heißen, daß wir alle damit sympathisieren), wenn das Handelsamt seine besondere Aufmerksamkeit solchen deutschen Einfuhrartikeln zuwendet, die geeignet sein könnten, mit der Fabrikation unseres Landes in Wettbewerb zu treten. Wir können indessen keinen Grund dafür ausfindig machen, warum die gleichen Schwierigkeiten solchen Artikeln bereitet werden, die in Großbritannien nicht hergestellt werden können. Deutsche wissenschaftliche und Kunstschriften und andere Veröffentlichungen, die dem Fortschritt der Wissenschaft dienen und in deutscher Sprache gedruckt sind, werden von unseren Universitäten und anderen gelehrteten Instituten bestellt. Es kann keineswegs als patriotisch bezeichnet werden, wenn man von unserem Lande so viel als möglich alle Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit, die in Deutschland dauernd geleistet wird, fernhält. Das Handelsamt muß einsehen, daß es von positivem Nutzen für unser Land, für seinen Handel und für seinen Wohlstand ist, wenn es ohne Verzögerung von jedem Fortschritt erfährt, der auf dem Gebiete der Wissenschaft in Deutschland wie in anderen Ländern gemacht wurde.

In den letzten paar Monaten ist die Weiterbeförderung von Büchern deutschen Ursprungs vom Zollamt vollkommen eingestellt worden. Die Londoner Agenten unserer Universitäts-Bibliotheken teilen uns mit, daß es ihnen unmöglich sei, uns mit diesen Büchern zu beliefern. Bücher, die direkt bei deutschen Agenten bestellt und von diesen bestimmt abgeschickt worden sind, wurden auf unbestimmte Zeit zurückgehalten. Selbst wenn nachgewiesen werden konnte, daß der

Auftrag lange vor Inkrafttreten des Gesetzes erteilt worden ist, und selbst wenn bei der Zollbehörde 50 v. H. der Kosten unter Vorbehalt hinterlegt worden sind, wurden die Bücher doch zurückgehalten.

Wir können nicht glauben, daß es sich hierbei um eine politische Angelegenheit handelt, wir nehmen vielmehr an, die Maßnahmen auf Grund des neuen Gesetzes sind so umständlich, daß sie zu einer Massenaufhäufung und zu einem Zusammenbruch des Systems und dadurch zu einem vollkommenen Stillstand geführt haben. Aus der großen Anzahl der Dokumente, die wir jedesmal bei Eintreffen der Pakete im Zollamt erhalten, geht klar hervor, daß die Administrationskosten, die durch das neue Gesetz erwachsen, sehr groß sein müssen und in keinem Verhältnis zu der verursachten Unruhe und Verzögerung stehen.

Wir verbleiben, sehr geehrter Herr, Ihre ergebenen

J. G. Adams, Vizekanzler, Universität Liverpool,
W. H. Hadow, Vizekanzler, Universität Sheffield,
H. Miers, Vizekanzler, Universität Manchester,
Theodore Morison, Leiter, Armstrong College, Newcastle,
C. Grant Robertson, Leiter, Universität Birmingham.

Die Herstellung wissenschaftlicher Werke und Zeitschriften als Notstandsarbeiten im Buchdruckgewerbe wird nach einer Mitteilung der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« in kürzester Zeit erfolgen. Die entsprechende Erklärung des Reichsamtes für Arbeitsvermittlung ist am 1. Juli erfolgt. Danach wird die Herstellung wissenschaftlicher Werke und Zeitschriften in Betrieben des graphischen Gewerbes als geeignet zur Förderung aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge erklärt. Für jeden Erwerbslosen wird ein Zuschuß von 24 M. gezahlt. Von besonderer Bedeutung ist der Umstand, daß der Zuschuß nicht nur für die neu eingestellten Erwerbslosen Gehilfen gezahlt wird, sondern auch für die Hälfte der von den Stammarbeitern nachweislich geleisteten Arbeitertagewerke, indem davon ausgegangen wird, daß durch die Notstandsarbeit eine dementsprechende Anzahl Personen der Erwerbslosigkeit ferngehalten wird. Wenn also z. B. für ein herzustellendes Werk insgesamt 400 Arbeitertagewerke erforderlich sind und davon 200 Tagewerke von den eingestellten Erwerbslosen, die übrigen 200 von den Stammarbeitern geleistet werden, so erfahren nicht nur die 200 Tage der Erwerbslosen eine Beihilfe von je 24 M., sondern auch die Hälfte der von den Stammarbeitern geleisteten Tagewerke, also 100 mit je 24 M. Werden Kurzarbeiter mit solchen Notstandsarbeiten beschäftigt, so werden die zu leistenden Mehrstunden zu Tagewerken zusammengezogen und hiernach der Zuschuß berechnet. Einstweilen stehen für diesen läblichen Zweck zwei Millionen Mark zur Verfügung. Dem Träger dieser Notstandsmaßnahme, dem Tarifamt der Deutschen Buchdrucker, wird die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft demnächst eine Liste der herzustellenden Werke einreichen. Im August soll dann die technische Kommission, die aus je einem Vertreter des Reichsamts für Arbeitsvermittlung und der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, neun Arbeitgebern, darunter drei Buchdruckereibesitzern, und zehn Arbeitnehmern besteht, zum Abschluß von Druckaufträgen zusammen treten. Nach der Ansicht der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« werden die Buchdruckereien von den Notstandsarbeiten keinen großen Vorteil haben. Andererseits aber glaubt man, daß mit der Herstellung dieser Werke der Wissenschaft und der deutschen Wirtschaft sowie den Arbeitslosen ein guter Dienst erwiesen wird.

Zur Tarifierungssfrage für Zeitungsdruckpapier (siehe auch *Vbl. Nr. 167, S. 1066*) hat jetzt das Reichsverkehrsministerium Stellung genommen. Die Verleger wie der Reichstag hatten gefordert, Zeitungsdruckpapier aus der Tarifklasse A in die Tarifklasse B des deutschen Eisenbahngittertariffs zu versetzen. Zu dieser Änderung kann sich das Reichsverkehrsministerium nicht entschließen; die Reichseisenbahnen befinden sich in denkbare schlechteste Finanzlage und könnten für den beabsichtigten Zweck keine Opfer bringen. Trotz der in den letzten Monaten durchgeföhrten Tariferhöhung werde der Haushalt der Eisenbahnen im laufenden Wirtschaftsjahr immer noch mit einem Milliardendefizit abschließen. Es wird dann weiter ausgeführt, daß die ständige Tarifkommission, der auch Vertreter des deutschen Wirtschaftslebens angehören, die Frachtermäßigung für Zeitungsdruckpapier einstimmig abgelehnt hat. Den gleichen Standpunkt hat auch kürzlich der Verkehrsausschuß des Vorläufigen Reichswirtschaftsrats eingenommen. Da der Reichstag am 5. Juli d. J. wiederum die Tarifermäßigung gefordert hat, wird sich die Reichsregierung abermals mit der Angelegenheit zu befassen haben.

Neuregelung der Verkaufsbestimmungen in Österreich. — Der Vorstand des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler erklärt in der »Buchhändler-Correspondenz« vom 20. Juli folgende Bekanntmachung:

1134

Die am 13. Juli abgehaltene Hauptversammlung unseres Vereins beschloß mit großer Majorität, daß eine Veränderung der gegenwärtigen Verkaufsbestimmungen durchgeführt werden müsse. Gegen den von der Valutakommission vorgelegten Entwurf machte sich eine heftige Opposition geltend, und wurde dieser Entwurf dadurch gegenstandslos, daß mit 33 gegen 26 Stimmen der Antrag des Herrn Direktor Meyer angenommen wurde, die Bestimmungen für den Verkauf wissenschaftlicher Bücher von jenen für den Verkauf von Kunst- und belletristischer Literatur zu trennen. Schließlich wurde auf Antrag des Herrn Generaldirektor Skubra mit 22 gegen 11 Stimmen festgesetzt, daß eine neue Kommission unter dem Vorsitz des Vorsitzenden des Vereins zusammentreten möge, welche das Recht haben soll, eine bindende Verkaufsbestimmung aufzustellen. In diese Kommission sollen der Verleger- und Sortimenterverband je drei, die Musikalienhändler und der Antiquarverein je einen Delegierten entsenden. Es wird Sache dieser Delegation sein, im steten Kontakt mit ihren Auftraggebern die Verhandlungen zu führen, sich mit dem Börsenverein und dem Deutschen Verlegerverein ins Einvernehmen zu setzen, und es bleibt den Beschlüssen dieser Kommission überlassen, ob sie, mit Rücksicht auf die erwähnten Beschlüsse der außerordentlichen Hauptversammlung vom 13. Juli, es auf sich nehmen will, dem Resultat ihrer Verhandlungen, wie sie es zu tun das Recht hätte, einen bindenden Charakter zu geben, oder es vorziehen wird, trotz ihres Rechtes, einen bindenden Entschluß zu fassen, ihren Beschluß einer neuerlichen Hauptversammlung zur Annahme zu unterbreiten.

Bis zu dieser Neuregelung bleiben selbstverständlich alle dem Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler angehörigen Sortimenten und Verleger an die zurzeit in Kraft stehenden Verkaufsbedingungen, insbesondere auch an die Einhebung des geltenden Teuerungszuschlags, gebunden.

Aenderungen auf Ausfuhrbewilligungen. — Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe muß wiederholt eindringlich darauf hinweisen, daß Änderungen auf Ausfuhrbewilligungen nach erfolgter Unterstempelung Urkundenfälschungen sind und als solche von den Kontrollbehörden ohne weiteres strafrechtlich verfolgt werden (siehe Richtlinien S. 16). Erst vor wenigen Tagen ist es der Außenhandelsnebenstelle unter großen Bemühungen gelungen, da es sich glücklicherweise um belanglose Änderungen handelte, das vom Staatsanwalt eingeleitete Verfahren wegen solcher Änderungen in zwei Fällen rückgängig zu machen.

Die Außenhandelsnebenstelle sieht sich jedoch jetzt nicht mehr in der Lage, nach erfolgter Anzeige-Erstattung durch die Kontrollbehörden einzutreten — gleichgültig, ob es sich um Änderungen handelt, die lediglich Korrekturen von Schreibfehlern darstellen, oder um solche, die Umgehungen der Ausfuhrkontrolle dienen sollen.

Alle Anträge, die irgendwelche Änderungen oder Korrekturen aufweisen, werden von der Außenhandelsnebenstelle ausnahmslos zurückgewiesen, wenn auch diese Maßnahme Verzögerungen in der Erledigung der Bewilligungen mit sich bringen muß.

Bei dieser Gelegenheit macht die Außenhandelsnebenstelle darauf aufmerksam, daß manchen bedeutenden Firmen die Ausfuhrbestimmungen noch vollständig unbekannt sind. So kommt es oft vor, daß Anträge nur mit einer Faktur, ohne Ausfuhrchein oder mit unrichtiger Rechnung usw. eingereicht werden. Zur Aufklärung hat die Außenhandelsnebenstelle ihre Richtlinien, in denen alle in Frage kommenden Bestimmungen übersichtlich gesammelt sind, den Buchhandlungen kostenfrei in einem Stück angeboten. Leider ist von diesem Entgegenkommen nur wenig Gebrauch gemacht worden.

Personalnachrichten.

70. Geburtstag. — Am 28. Juli begeht Herr Verlagsbuchhändler Adolf Foerster in Leipzig in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag, eine Nachricht, die seine vielen Bekannten im Buchhandel mit lebhaftem Interesse entgegennehmen werden. Er begann nach dem Besuch des Gymnasiums seine buchhändlerische Laufbahn in seiner Vaterstadt Prenzlau in der dortigen Carl-Vincentschen Buchhandlung und Buchdruckerei. Nach Beendigung des Krieges 1870—71 genoß er seine weitere Ausbildung in den Firmen W. Erichwellsche Buchhandlung in Dortmund, Carl Trömers Universitätsbuchhandlung in Freiburg i. B., August Freytag & von Seefeld in Hannover. Darauf gründete er seine Selbständigkeit in Stuttgart, begab sich später nach Görlitz und siedelte im Jahre 1887 nach Verkauf seines Sortiments und Antiquariats mit seinem Verlage nach Leipzig über. Seit einigen Jahren hat sich der Jubilar fast gänzlich vom

Verlage zurückgezogen. Nicht unerwähnt möge bleiben, daß er der Gründer der Zeitschrift »Das Buchgewerbe« war, die er in länger als 20jähriger Tätigkeit bis zum Ausbruch des Weltkrieges redigierte. Durch seine literarischen und gemeinwissenschaftlichen Vorträge, besonders in Görlitz und Leipzig, sowie durch seine vielen humorvollen wie ernsten Reden gelegentlich von Feierlichkeiten hat sich Herr Foerster viele Freunde erworben. Er hat sich überhaupt lebhaft in der Öffentlichkeit betätigt. Auch zu Schriftstellerkreisen pflegte er so mancherlei Beziehungen. Wir wünschen Herrn Foerster, der auf arbeitsreiche Jahre zurückblicken kann, daß ihm für die fernere Lebensdauer seine erstaunliche Rüstigkeit und Elastizität noch lange erhalten bleiben und ein schöner Lebensabend beschieden sein möge. G. P.

80. Geburtstag. — Am 29. Juli feiert der in den weitesten Kreisen bekannte und beliebte Musikverleger Herr Willibald Challier in Berlin seinen 80. Geburtstag. Challier ist bis vor 2 Jahren der Besitzer der altbewährten Musikalienhandlung von C. A. Challier & Co. gewesen, die im November 1835 von seinem Vater gegründet wurde. Der Vater hatte den Schwerpunkt auf das Sortiment gelegt, der Sohn legte ihn auf den Verlag. Das vornehme Bild ist seine Spezialität geworden. Namen wie Richard Strauss, Wilhelm Berger, Felix Weingartner, Christian Sinding, Conrad Ansorge und Fritz Fleck schmücken den Verlagskatalog. Nachdem Challier noch das seltene Jubiläum seiner 50jährigen Selbständigkeit im Jahre 1915 gefeiert hatte, zog er sich vor zwei Jahren vom Geschäft zurück, das sein Nachfolger Herr Richard Birnbach mit unveränderter Firma in derselben vornehmen Art fortführt.

Challiers opferwilliges Interesse für die Allgemeinheit ließ ihn viele Ehrenämter übernehmen, die er zum größten Teil trotz des Ausscheidens aus seiner Firma noch bekleidet. Aus einer alten Hugenottenfamilie stammend, steht er seit über 50 Jahren an der Spitze der französischen Kolonie, für deren Wohl er ehrenamtlich arbeitet. Er ist Ehrenvorsitzender des Vereins der Berliner Musikalienhändler, Mitglied der musikalischen Sachverständigenkammer und gerichtlicher Sachverständiger für den Musikalienhandel. In der Korporation der Berliner Buchhändler war er mehr als 50 Jahre bis zum Jahre 1918 ehrenamtlich tätig. Sicherer Kenner des Urheberrechts, ist er bei der Beratung des neuen Urheberrechtsgegesetzes, sowie bei der Revision der Berner Konvention seinerzeit vom Auswärtigen Amt als Sachverständiger zugezogen worden. Möge dem verdienstvollen Nestor des deutschen Musikalienhandels noch recht lange eine gute Gesundheit beschieden sein!

Gestorben:

am 24. Juli nach langem, schwerem Leiden im 65. Lebensjahr Herr Kommerzienrat Curt Gerber, Seniorchef der Firma A. W. Hayn's Erben in Potsdam und Berlin.

Fast ein Menschenalter lang hat der Verstorbene die Geschicke der schon 1727 gegründeten Firma geleitet. Im Jahre 1895 wurde er Prokurist der Firma, 1900 Generalbevollmächtigter, und 1901 ging sie in seinen alleinigen Besitz über; 1917 wurde die Firma in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt, der er dann mit Herrn Waldemar Gerber zusammen vorstand. Neben der Druckerei und dem Verlag der »Potsdamer Tageszeitung« wird ein ausgedehnter Buchverlag besonders juristischer und landwirtschaftlicher Richtung betrieben. Über seinen engen Wirkungskreis hinaus diente der Verewigte den Interessen des gesamten Buchdruckgewerbes und der Allgemeinheit in zahlreichen Ehrenämtern;

Ferner:

wie wir der Anzeige in der heutigen Nummer des Bbl. entnehmen, Herr Henry Neumann, Hauptvertreter der Firma Brüder Enoch in Hamburg, der er viele Jahre treue Dienste leistete.

Remigius Stölzle †. — Im Alter von 64 Jahren starb am Freitag Geh. Rat Prof. Dr. Remigius Stölzle, Rektor der Universität in Würzburg. Seit 1886 hatte Stölzle seinen Lehrstuhl für Philosophie an der Universität inne. Als Philosoph und Pädagoge war der Verstorbene eine katholische Autorität.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Anordnung der Ordinär- und Nettopreise in den Börsenblattanzeigen.

(Vgl. Bbl. Nr. 123, 125, 139 u. 152.)

Der hier unter dieser Überschrift vor kurzem veröffentlichte Artikel des Herrn Müll (Bbl. Nr. 125) lädt einen schon mehrfach, »auch früher schon erörterten« Vorschlag wieder einmal in den Vordergrund treten.

In vielen Fällen können Börsenblattanzeigen, in weiterem Sinne also das gesamte Börsenblatt, nicht voll ausgenutzt werden. Die angegebenen Nettopreise oder Rabatte sollen dem Kunden nicht mit vorgeführt werden. Für manchen Sortimenten bedeutet es jedoch viel, wenn er die Börsenblatt-Anzeigen für seinen Kunden mit verwenden kann. Durch Einführung des gemachten Vorschlags ist dem Sortiment ein nicht zu unterschätzendes Propagandamaterial in die Hand gegeben.

Meines Erachtens wäre für die Buchstabenbezeichnung nur eine mehrmalige Anzeige der Börsenblatt-Verwaltung notwendig: es ist bekannt zu machen, daß von einem bestimmten Tage ab die Angabe der Preise und Bezugsbedingungen in Buchstaben nach dem festzusehenden Kennwort erfolgt, und der Vorschlag, von vielen Seiten sicherlich begrüßt, wäre eingeführt. Ich glaube kaum, daß ein Wechsel des Kennwortes oft nötig ist und auch jährlich genügt. Ein weiterer Vorschlag ginge vielleicht dahin, für Ordinär- und Nettopreise je ein Kennwort festzusehen. Würde diese Art der Preisbezeichnung auch bei den Barsortimentskatalogen eingeführt, so wäre gleichzeitig der Barsortimentskatalog hinfällig, in der jetzigen Zeit auch eine Ersparnis.

Ein Beruf ist in dieser Beziehung zum Vorbild zu nehmen: die Uhrmacher. In den meisten Uhrmacherzeitungen und Katalogen geschieht die Angabe der Preise durch Buchstaben; ich bezweifle, daß einem Buchhändler das Kennwort hierfür bekannt ist. Allerdings steht der Uhrmacher mit seinem Kundenkreise wohl in wenigen Fällen in so enger Verbindung wie der Buchhändler vielfach mit dem seinigen.

Dass in ausschließlich für Kunden bestimmten Prospekten die bisherige Bezeichnung beibehalten werden muß, ist vielleicht selbstverständlich.

Vermutlich scheitern nun viele gute Sachen an dem erforderlichen Schritte zur Einführung. Wenn sich deswegen die Börsenblatt-Verwaltung nicht eigenmächtig zur Einführung entschließen kann oder darf, ist es Sache des Sortimenters (denn die Börsenblatt-Anzeigen sind doch für ihn bestimmt), für oder gegen einen, doch bestimmt nicht unpraktischen Vorschlag zu stimmen.

Entgegnet wird vielleicht von manchem, daß mit dem jedesmaligen Übersehen der Buchstabenpreise ein zu großer Zeitaufwand verbunden sei. Ob dieses jedoch als triftiger Grund gegen die Einführung geltend gemacht werden kann, lasse ich als Frage dahingestellt.

Hannover, 7. Juli 1921.

W. Adolphy.

Es hat mich gefreut, daß meine kleine Anregung im Sprechsaal, Börsenblatt Nr. 123: »Bitte an die Herren Verleger betr. Weglassen des Nettopreises im Text bei den Anzeigen der Zirkulare«, so viele Äußerungen der Herren Kollegen gefunden hat und auch auf die Anzeigen im Börsenblatt angewandt werden soll.

Ich möchte hier auch eine einfache Lösung geben, und zwar, die Nettopreise und Bezugsbedingungen in den Börsenblattanzeigen ganz fortzulassen und sie auf einem einseitig bedruckten Blatte extra anzugeben, ganz kurz. Z. B.:

Rösl & Co., München.	
Philos. Reihe: einzeln	35%
Forts. v. 3 Ex.	40%
10 Bde. gemischt	40%
50 Bde. gemischt	42%

Insel-Verlag, Leipzig.
12-Mark-Bände.
Gemischte Partien v. 11/10
mit 40%.

Bieland-Verlag, München.	
Reimann, blinde Huhn.	
11/10 u. 35%.	
2 Probeexempl. 40%.	

Georg Westermann, Braunschweig.
Bartels, Deutsche Literatur.
9/8 mit 35%.

nsbw. Ich sah im Börsenblatt Nr. 155 bereits eine solche Anzeige von Hoffmann & Campe, Hamburg u. Berlin B. 35, über: »Werke, Der Oger«. Ich glaube, diese Art würde auch nicht mehr Arbeit machen und vielleicht auch nur ganz wenig mehr Papier kosten. Diese Extrabogen sind nur für den Buchhandel.

Weitere Meinungsäußerungen der Herren Kollegen sind von allgemeinem Interesse.

Hamburg, Bergstr. 26.

Karl Hartmann.

Das einfachste Rezept ist wohl: Man bringt in der Anzeige nur die Ordinär-Preise und setzt Bezugsbedingungen, Rabatte usw. auf den Bestellzettelbogen. Die Gebrauchsanweisung ergibt sich von selbst: Nichtbuchhändler (Bibliotheken usw.) erhalten das Börsenblatt ohne den Bestellzettelbogen, ebenso das Publikum, dem vom Sortimenten die Anzeigen zugänglich gemacht werden (durch Übersenden, Anhang usw.).

G. C.

Obwohl durch die letzten beiden Vorschläge, alle Angaben über Preise und Bezugsbedingungen in den Bestellzettel zu verweisen, die Frage gelöst zu sein scheint, mögen doch noch einige Worte dazu gestattet sein, da auch dieser Vorschlag schon früher, z. B. Börsenblatt 1918, Nr. 245 vom 12. Oktober, gemacht worden ist und doch keine große Berücksichtigung bei den Verlegern gefunden hat.

Fast in jedem Jahrgange des Börsenblattes finden sich im Sprechsaal zum Teil recht langatmige Erörterungen über das Weglassen der Nettopreise in den Börsenblattanzeigen, um sie zugleich als Propagandamittel für das Publikum benutzen zu können, aber noch nie sind die dabei gegebenen Anregungen vom Verlag ordentlich gewürdigt und allgemein in die Tat umgesetzt worden. Anfang der 90er Jahre haben die Vorschläge, sowohl einen Teil des Textes wie auch die Verlegeranzeigen für das Publikum wirksamer zu machen, im Verein mit anderen Plänen sogar zur Ausgabe eines Beiblatts für das Börsenblatt geführt, das, betitelt »Nachrichten aus dem Buchhandel«, dazu bestimmt sein sollte, dem Publikum besonders auch die Bücheranzeigen der Verleger näher zu bringen. Es war dies ein ziemlich kostspieliges Unternehmen (1894–96), zu dessen Wiederholung sich der Börsenverein schwerlich entschließen dürfte, obwohl auch dazu wieder öfters Anregungen gegeben wurden.

Was sich auch in den jetzt veröffentlichten Reformvorschlägen gleichmäßig ausspricht und wohl der Beachtung der Verleger wert wäre, ist der Wunsch nach einer Gestaltung der Anzeigen in der Weise, daß sie gegebenenfalls auch Interessenten aus dem Kreise des Publikums unmittelbar zugänglich gemacht werden könnten. Das ließe sich gewiß in vielen Fällen durch eine Trennung der auf den Inhalt und die Bedeutung des angezeigten Werkes bezüglichen Ausführungen von dem rein geschäftlichen Teil der Anzeige (Bezugsbedingungen usw.) erreichen, ohne daß darunter die Wirkung der Anzeige zu leiden brauchte. Bei geschickter Anordnung könnte im Gegenteil manche Anzeige wirkungsvoller gestaltet werden, wenn rein sachlich zwischen dem geschieden würde, was den Wissenschaftler oder Literaturfreund interessiert und was lediglich den Geschäftsmann angeht.

Woran liegt es nun, daß derartige Vorschläge, wie sie z. B. auch Herr Georg Niehrenheim in Bayreuth im Börsenblatt 1917, Nr. 33/34 (»Ein neuer, aber sicherer Weg zum Erfolg beim Vertrieb von neu erschienenen Büchern«) gemacht hat, und die doch sehr einleuchtend wirken, nicht zur Ausführung kommen? Dafür findet man im Börsenblatt, wenn man die Diskussion verfolgt, auch zuweilen aufklärende Angaben. So schrieb z. B. ein Hamburger Sortimentier im Jahrgang 1915: »Auf die klare, deutliche Angabe der Bezugsbedingungen beim Börsenblatt-Inserat selbst möchte ich keinesfalls verzichten:«

1. weil die Bezugsbedingungen in eine für das Sortiment bestimmte Verlegeranzeige schon der Wirkung und Übersicht wegen hineingehören, untrennbar von Titel und Empfehlung;

2. weil die Börsenblatt-Anzeigen gerade wegen der Bezugsbedingungen manchmal nachgeschlagen werden müssen, und weil sie oft auch das einzige Dokument bei gewissen Differenzen darstellen. Die Börsenblätter werden aufbewahrt, die anliegenden Bestellzettel wandern nach Gebrauch an den Verlag oder in den Papierkorb, sodaß also, wenn nur auf ihnen, laut Vorschlag des Herrn Legel, die Bezugsbedingungen abgedruckt sind, jede diesbezügliche spätere Kontrolle oder Orientierung äußerst erschwert sein würde.

Wenn oben Herr Adolphy sagt, daß »viele gute Sachen an dem erforderlichen Schritte zur Einführung scheitern« und die Sortimentier zur Einführung der Neuerung bewegen möchte, weil die Verwaltung des Börsenblattes nicht eigenmächtig vorgehen kann, so ist doch daran zu erinnern, daß sich der Buchhandel erst einmal klar machen muß, daß das Börsenblatt in erster Linie für die Buchhändler geschaffen ist und sich natürlich viele Schwierigkeiten ergeben, wenn es zugleich auch für Propagandazwecke im Kundenkreis und für literarische Interessen des Publikums nutzbar gemacht werden soll, da keine der Parteien, weder das Publikum noch der Buchhandel, dabei richtig auf ihre Rechnung kommen dürfte. Bald würde dem einen Teil zu viel, bald dem andern zu wenig, keinem aber etwas Rechtes geboten. Ehe man daher noch weitere Vorschläge in dieser Richtung veröffentlichen möchte, dürfte es immerhin zweckmäßig sein, sich einmal die Anzeigen im Börsenblatt näher anzusehen und sich die Frage vorzulegen, welches Gesicht sie annehmen würden, wenn sie aller Hinweise auf die Bezugsbedingungen, die sich doch nicht allein in den Rabattfällen ausdrücken, entkleidet würden. Das Börsenblatt ist nun einmal seinem ganzen Charakter nach ein Geschäftsblatt, dessen Interessenten schwerlich davon abgehen werden, auf einen so wichtigen Faktor geschäftlichen Anreizes, wie es die Bezugsbedingungen sind, mit allem Nach-

druck und in den verschiedensten Formen hinzuweisen. Auch direkte das Börsenblatt wohl kaum in Kreise gelangen, die es z. B. nach der Einführung eines Schlüssels nicht ebenso gut zu lesen verstehen würden wie vordem.

Will der Sortimentier seine guten Kunden schnell und ohne viele Schreibmühe über die Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels unterrichten, so bietet jetzt die einseitig bedruckte Bibliotheksausgabe des Wöchentlichen Verzeichnisses (s. Bbl. 1921, Nr. 168, letzte Umschlagseite) ein einfaches und brauchbares Hilfsmittel, wenn natürlich auch darin die anpreisenden Worte der Börsenblattanzeigen fehlen. Auf die nutzbringende Verwendung durch Ausschneiden der einzelnen Titel und Versenden an die verschiedenen Kunden haben wir erst kürzlich (Bbl. Nr. 142) hingewiesen, und wir können nur dringend empfehlen, einmal den Erfolg des Buchvertriebs mit Hilfe der einseitig bedruckten Bibliotheksausgabe des Wöchentlichen Verzeichnisses auf einen längeren Zeitraum auszuprobieren. Med.

Die Not der Schulbüchereien.

In der Annahme, daß es besser ist, das deutsche Sortiment weiß, in welcher Weise gegen seine als berechtigt anerkannte Existenz gearbeitet wird, drucken wir nachstehend die Auslassungen eines Herrn E. Edert in Schleswig aus dem »Deutschen Philologen-Blatt« Nr. 21 vom 13. Juli 1921 ab. Der Artikel bedarf im Börsenblatt keiner weiteren Erörterungen, nur muß man sich wundern, daß alle solche Bestrebungen erkennen, wie das Sortiment lebensfähig bleiben soll, wenn es bei allen derartigen größeren Bestellungen ausgeschaltet wird und seine Betriebskosten und den Lebensunterhalt seines Inhabers nur aus kleineren Lieferungen herauswirtschaften soll. Das kann doch nicht zu einer Verbilligung der Bücher führen, sodass also letzten Endes nur der Einzelkäufer benachteiligt ist.

Der Artikel lautet:

»In Nr. 15 des Deutschen Philologen-Blattes erörtert Herr Kollege Winkler die Frage: »Was muß geschehen, damit die Schulbibliothek nicht durch die Not unserer Zeit dem Verfall preisgegeben ist«, und er macht u. a. den Vorschlag, im Anschluß an das Zentralinstitut eine Zentral-Einkaufsgenossenschaft zu schaffen. Ich halte diesen Gedanken für besonders glücklich, vorausgesetzt, daß diese Zentral-Einkaufsgenossenschaft das Sortiment ausschaltet.

Das Sortiment verschlingt zurzeit fast die Hälfte unseres Etats für die Büchereien. Ein Buch, das im Laden 10 Mark kosten soll, wird dem Sortimentier für 6.50 Mk. verkauft. Er nimmt auf den Ladenpreis einen Zuschlag von 20 Prozent, verkauft das Buch also für 12 Mark. Er erhält in der Regel außerdem bei einem Bezug von 10 Exemplaren das erste ohne Bezahlung. Folglich verteilt sich der Bezug eines Buches durch das Sortiment um 100 v. H.

Ob dieser Teuerungszuschlag berechtigt ist oder nicht, darüber mögen sich Verlag und Sortiment auseinandersetzen. Die Schulbüchereien haben mit der Tatsache zu rechnen, daß sie bei Ausschaltung des Sortiments ihre Anschaffungen nahezu verdoppeln könnten.

So wenig das Sortiment für den Gesamt-Buchhandel entbehrt werden kann, so leicht ist es möglich, es bei der Befriedigung der Bedürfnisse der Schüler- und Lehrerbibliotheken, sowie bei der Beschaffung von Unterrichtsbüchern auszuschalten; denn hier handelt es sich um eine beschränkte Anzahl von Verlegern und eine von vornherein ziemlich feststehende Auswahl von Büchern. Wenn nach dem Vorschlage des Herrn Kollegen Winkler die wichtigsten neuen Erscheinungen in einer Anschaffungsliste zusammengestellt und im Zentralblatt veröffentlicht würden, wäre es ein leichtes für die einzelnen Büchereien, ihren Bedarf bis zu einem bestimmten Termin bei der Zentral-Einkaufsgenossenschaft anzumelden und sich in 1 bis 2 Transporten für das ganze Jahr einzudecken.

In vielen Anstalten sind neben den Lehrer- und Schülerbüchereien sogenannte »Hilfsbüchereien« errichtet worden, aus denen den weniger begünstigten Schülern — und das ist heute die Mehrzahl — unentgeltlich Lehrbücher geliehen werden. In manchen städtischen Anstalten werden mehrere tausend Mark jährlich für diesen Zweck bereitgestellt. Würden diese Schulbücher ebenfalls zum gleichen Termin bezogen, so würden die gesamten Fracht- und Portokosten der Genossenschaft auf ein geringes Maß beschränkt.

Selbstverständlich wird der Buchhandel gegen eine solche Regelung mit allen Mitteln Einspruch erheben. Aber ein Zusammenschluß sämtlicher Schulbüchereien stellt eine so erhebliche wirtschaftliche Macht dar, daß der Buchhandel wohl oder übel mit ihr rechnen muß. Nicht durch Notizschreie und Eingaben an die Behörden lassen sich die Nöte der Schulbüchereien heben; es hilft nur straffe Organisation; wirtschaftliche Selbsthilfe wird auch hier zur zwingenden Notwendigkeit.

Schleswig.

E. Edert.

(2)

Soeben erschien in Riesenausgabe:

Deutschland — Schuldenfrei!

Das
soziale
Buch

Das
natio-
nale
Buch

Das
wirt-
schaft-
liche
Buch

für
alle
Parteien

für
alle
Klassen

für
alle
Stände

Glän-
zende
Kritiken

Der Inhalt von rund 100 Vorträgen von

Gustav Winter

prakt. Organisator

2. Vorsitzender der „Brücke“, Internationales Institut zur Organisierung geistiger Arbeit
Sitz Berlin, früher München.



Das
Buch der
Stunde!

Bezugsbedingungen:

M. 2.20 ord., M. 1.50 bar

Partien: 12/10, 28/20, 68/50, 150/100 nur bar

Auslieferung bei L. Fernau, Leipzig

Eine zufriedene Rundschaft erleichtert das Geschäft!

Das werden Sie bald merken, wenn Sie



bei jeder sich bietenden Gelegenheit vorlegen.

Die geschmackvolle Ausstattung, sowie der gediegene, zeitgemäße, bedeutend erweiterte Inhalt des bereits in 27. Auflage erschienenen, allbekannten und beliebten kaufmännischen Lehr- und Nachschlagebuches machen den Absatz leicht.

Wollen Sie sich diese Gelegenheit zum Geldverdienen entgehen lassen?

Aus dem Inhalt: Einfache, doppelte und amerikanische Buchführung, Karten-Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Handelskorrespondenz, Kontorarbeiten, Werbewesen, Geld-, Bank- und Börsenwesen, Wechsel- und Scheckkunde, der Güterverkehr der Eisenbahn, Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr, kaufmännische Rechtswissenschaft, gewerbliches Recht, Gerichtswesen, das öffentliche Recht, Erklärung kaufmännischer Fremdwörter und Abkürzungen, Organisation usw.

456 Seiten in Lexikonformat

Preis troh des wertvollen Einbandes nur 22 M. ord.

Bei 1 Exemplar 35% Rabatt,
bei 10 Exemplaren 40% Rabatt.

Auslieferung in Leipzig bei F. Volkmar

Richard Oefler Verlag



Das reine Deutsch des Kaufmanns

Ein Buch wider das Kaufmannsdeutsch mit Beispielen und Erläuterungen veralteter und neuzeitiger Schreibweise von

Dr. Werner Bloch und Heinz Müsing
ist kaum erschienen und schon sind
nahezu 2000 Exemplare

abgesetzt. Ein großartiger Erfolg. Bedarf es eines besseren Beweises für die Notwendigkeit eines Buches, wie dieses gerade ist? Wohl nicht. Aber worin liegt die Zugkraft? Einfach: Hier werden nicht in trockenem Schulmeisterton die Regeln der Grammatik aufgezählt oder einfach Schema-Briefe zum gedankenlosen Abschreiben vorgelegt, hier wird der Leser durch eine fesselnde, zum Teil wundervolle Sprache zu einer persönlichen, wohlklingenden, folgerichtigen Ausdrucksweise erzogen. Man schlägt nicht nach, sondern man liest es vom Anfang bis zum Ende. Wer z. B. auf einen als schlecht bezeichneten Musterbrief stößt, den er vielleicht gar nicht als schlecht hält, will sehen, was die Verfasser dazu sagen, und weiter, wie sie sich ein gutes Beispiel denken. Und so verfolgt er Seite auf Seite, bis es ihm erst am Schluss so recht zum Bewußtsein kommt, daß er lernt, ja schon viel gelernt hat. Somit ist das Werk eine Brücke zum reinen Stil für alle geschäftlichen Gegebenheiten von der Neugründung bis zum neuzeitigen Werbewesen.

*

Helfen Sie den Absatz fördern,
damit das übel beleumundete „Kaufmannsdeutsch“ verschwindet und der Kaufmann so schreibt, wie er richtig spricht. Bieten Sie es Ihrer kaufmännischen Rundschaft und in Handelsschulkreisen an; Sie werden einen guten Gewinn erzielen.

*

292 Seiten in Lexikonformat

Preis in imitiertem Halbfanzband M. 20.— ord.

Bei 1 Exemplar 35% Rabatt,
bei 10 Exemplaren 40% Rabatt.

* Berlin SW 29 *